

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

FRANKREICH

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT - WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

11

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

FRANKREICH

1959



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(55.1623
59.1639) C

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	5	Anbauflächen und Ernteerträge	27
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	6	Erntemengen ausgewählter Obstarten	27
Zusammenfassende Übersicht	7	Waldbestand	27
Karten und graphische Darstellungen		Holzeinschlag	28
Zur Wirtschaftsentwicklung	15	Viehbestand	28
Verwaltungseinteilung	16	Fleischgewinnung	28
Bevölkerungsdichte der Departements	17	Milch und Milcherzeugnisse	29
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	Bestand an Seefischereifahrzeugen	29
Bodenschätze und Industriestandorte	17	Fangergebnisse der Seefischerei	29
Verkehrswege	17		
Tabellenteil		<u>Industrie und Bauwirtschaft</u>	
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		Betriebe und Arbeitnehmer in der Industrie nach Industriezweigen 1954	30
Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölkerungs- dichte nach Departements	18	Index der Beschäftigten in der verar- beitenden Industrie	30
Wohnbevölkerung nach Jahren	19	Index der industriellen Produktion	31
Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeinde- größenklassen am 10. Mai 1954	19	Produktion ausgewählter Erzeugnisse	32
Wohnbevölkerung der Großstädte am 10. Mai 1954	19	Wohnungsbestand am 10. Mai 1954	
Bevölkerung nach Altersgruppen und Ge- schlecht	19	Wohnungen, Wohnräume und Bewohner	37
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Ge- schlecht und Familienstand am 1. Januar 1957	20	Wohnungen nach Raumzahl und Zahl der Bewohner	37
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	20	Erteilte Baugenehmigungen und fertig- gestellte Wohnungen	37
Sterbetafel 1950 bis 1951 in abgekürzter Form	20	<u>Binnenhandel</u>	
<u>Gesundheitswesen</u>		Index der Umsätze	37
Neuerkrankungen an wichtigen meldepflich- tigen Krankheiten	21	<u>Außenhandel</u>	
Sterbefälle nach wichtigen Todesursachen	21	Französische Statistik - Frankreich und Saarland	
<u>Unterricht und Bildung</u>		Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumen- indices	38
Volksschulen	22	Ein- und Ausfuhr nach Mitglied- und Nicht- mitgliedländern der OEEC	38
Höhere Lehranstalten	22	Ein- und Ausfuhr nach dem Franc-Gebiet und nach übrigen Gebieten	38
Studierende an den Universitäten	22	Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten	39
<u>Erwerbstätigkeit</u>		Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten	39
Erwerbspersonen und Erwerbstätige nach Departements und Geschlecht am 10. Mai 1954	23	Einfuhr wichtiger Waren	40
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf	24	Ausfuhr wichtiger Waren	41
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht	24	Deutsche Statistik - Frankreich und Saarland	
Erwerbstätige nach sozialer Stellung und Geschlecht	25	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Frankreich und dem Saarland	42
Arbeitslosenunterstützungsempfänger, Stellensuchende, Stellenzuweisungen, freie Stellen und Arbeitsstreitigkeiten ...	25	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Frankreich und dem Saarland	43
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>		<u>Verkehr</u>	
Index der landwirtschaftlichen Netto- produktion	26	Bestand an Verkehrsmitteln und -einrich- tungen	44
Hauptarten der Bodenbenutzung	26	Verkehrsleistungen	44
Landwirtschaftliche Betriebe nach Be- triebsgrößenklassen	26	Post- und Nachrichtenverkehr	44
Bestand an ausgewählten landwirt- schaftlichen Maschinen	26	Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland	45
		<u>Fremdenverkehr</u>	
		Auslandsgäste nach der Nationalität	45
		<u>Geld- und Kredit</u>	
		Devisenkurse, Geldvolumen, Spareinlagen, Gold- und Devisenbestände sowie Bankkredite	46

	Seite		Seite
Diskontsätze, Kursindices von Aktien- werten, durchschnittliche Renditen und Emissionen	46	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftsbereichen	56
<u>Öffentliche Finanzen</u>		Gesetzliche Mindeststundenlöhne in der verarbeitenden Industrie und im Handel	57
Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates	47	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten nach Wirtschaftsbereichen	57
Schuldenstand des Staates	47	<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Steuer- und Zolleinnahmen des Staates und der staatlichen Unterverbände	48	Verteilung und Verwendung des Sozial- produkts	
Gesamtsteueraufkommen und Sozialbeiträge	49	Sozialprodukt	58
Laufende und Investitionsausgaben der öffentlichen Verwaltung 1958	49	Verteilung des Volkseinkommens	58
<u>Preise und Löhne</u>		Verwendung des Sozialprodukts	59
Vorbemerkung zu den Preisindices	49	Privater Verbrauch im Inland nach Lieferbereichen und Verwendungs- arten 1956	59
Index der Einkaufspreise landwirtschaft- licher Betriebsmittel	50	Anlageinvestitionen	59
Index der Erzeugerpreise landwirtschaft- licher Produkte	50	Zahlungsbilanz des Franc-Gebietes	
Preisindex für die Lebenshaltung	51	Zahlungsbilanz nach Jahren	60
Index der Großhandelspreise	52	Zahlungsbilanz nach Währungen	61
Großhandelspreise ausgewählter Waren	53	<u>Anhang</u>	
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren	54	Quellenverzeichnis	62
Durchschnittliche Tariflohnsätze nach Arbeitergruppen	56	Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	63
Index der durchschnittlichen Tariflohn- sätze nach Wirtschaftsbereichen	56	Maße und Gewichte	64

Erscheinungsfolge jährlich; erschienen im Juni 1959
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentlichen Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Der Länderbericht Frankreich umfaßt grundsätzlich nur die europäischen Gebiete der Republik. Da einzelne Tatbestände des Wirtschaftslebens sich für dieses Gebiet nicht gesondert nachweisen lassen, werden in folgenden Tabellen Zahlen für einen größeren Gebietsumfang ausgewiesen:

Außenhandel (franz. Statistik)	für das Wirtschaftsgebiet Frankreich (französische Terminologie)
Außenhandel (deutsche Statistik)	für das Wirtschaftsgebiet Frankreich (deutsche Terminologie) sowie f.d. Saarland
Geld und Kredit	für einen bei den einzelnen Tatbeständen unterschiedlichen Gebietsumfang
Zahlungsbilanz	für das Franc-Gebiet.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt. In diesem Zusammenhang sei besonders auf die Länderberichte über die übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hingewiesen.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Lfd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung der zusammenfassenden Übersicht und der Tabellen lag bei Regierungsrat Dr. Christian.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	= Bundesrepublik Deutschland	PS	= Pferdestärke
DM	= Deutsche Mark	kW	= Kilowatt
Pf	= Deutscher Pfennig	kWh	= Kilowattstunde
RM	= Reichsmark	Mrd.	= Milliarden
ffr	= Französischer Franc	Mill.	= Millionen
ctm	= Centime	Tsd.	= Tausend
US-\$	= US-Dollar	St.	= Stück
US-cent	= US-Cent	P	= Paar
t	= Tonne	vH	= vom Hundert
dz	= Doppelzentner	Rj.	= Rechnungsjahr
kg	= Kilogramm	Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr
g	= Gramm	JS	= Jahressumme
km	= Kilometer	JD	= Jahresdurchschnitt
m	= Meter	JA	= Jahresanfang
mm	= Millimeter	JM	= Jahresmitte
qkm	= Quadratkilometer	JE	= Jahresende
qm	= Quadratmeter	hj.	= halbjährlich
ha	= Hektar	HjD	= Halbjahresdurchschnitt
t/ha	= Tonnen je Hektar	vj.	= vierteljährlich
a	= Ar	VjS	= Vierteljahressumme
cbm	= Kubikmeter	VjD	= Vierteljahresdurchschnitt
hl	= Hektoliter	MS	= Monatssumme
l	= Liter	MD	= Monatsdurchschnitt
BRT	= Bruttoregistertonne	MA	= Monatsanfang
NRT	= Nettoregistertonne	ME	= Monatsende
tkm	= Tonnenkilometer	fob	= free on board
Pkm	= Personenkilometer	cif	= cost, insurance, freight

- an Stelle einer Zahl
0 an Stelle einer Zahl

. an Stelle einer Zahl
... an Stelle einer Zahl
| oder —

nichts vorhanden
mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der Einheit, die in
der Tabelle dargestellt werden
kann
kein Nachweis
Angaben fallen später an
grundsätzliche Änderung innerhalb
einer Reihe, die den zeitlichen
Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Zusammenfassende Übersicht*

Das Jahr 1958 stand in Frankreich im Zeichen der staatlichen Neuordnung sowie einschneidender wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

Die neue Verfassung, die am 28. 9. 1958 in einem Volksentscheid mit großer Mehrheit angenommen wurde, zielt darauf ab, die Stabilität und die Machtbefugnisse der Regierung zu stärken und vor allem dem Staatspräsidenten entscheidende Rechte in Konfliktfällen sowie weitreichenden Einfluß auf die Grundlinien der Politik einzuräumen. Aus dieser Stärkung der Exekutive ergibt sich eine Machtverlagerung zuungunsten des Parlaments.

Nach der V e r f a s s u n g der - im Verfassungstext nicht ausdrücklich so genannten - V. Republik wird der Präsident der Republik auf sieben Jahre gewählt. Er ernennt den "Premierminister" sowie auf dessen Vorschlag die übrigen Mitglieder der Regierung und führt den Vorsitz im Ministerrat. Als gesetzgebende Körperschaft der aus den europäischen Gebieten, den überseeischen Departements sowie den unselbständigen überseeischen Gebieten bestehenden Republik fungiert das Parlament, das aus der direkt gewählten Nationalversammlung und dem indirekt gewählten Senat gebildet wird.

Darüber hinaus sieht die Verfassung eine "Gemeinschaft" (Communauté) vor, die aus der Republik und denjenigen überseeischen Gebieten besteht, die der Verfassung zustimmen und als autonome Mitgliedstaaten der Gemeinschaft angehören wollen. Der Präsident der Republik ist zugleich Präsident der Gemeinschaft. Die Zuständigkeit der Gemeinschaft erstreckt sich insbesondere auf die Außenpolitik, die Verteidigung, das Geldwesen sowie die gemeinsame Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Als erste der in der neuen Verfassung vorgesehenen Institutionen der R e p u b l i k wurde im November 1958 die Nationalversammlung gewählt. Sie setzt sich derzeit aus folgenden Gruppen¹⁾ zusammen:

<u>Gruppe</u>	<u>Abgeordnete</u>
1. Union f. d. Neue Republik (UNR)	206
2. Unabhängige u. Bauern	118
3. Algerien- u. Saharaabgeordnete	66
4. Volkerepublikaner (URP) und Demokratisches Zentrum	64
5. Sozialisten	47
6. Nichteingeschriebene außerdem: ²⁾	40
Kommunisten	10
Isolierte	13
Republikanisches Zentrum	11
	<u>575³⁾</u>

*Ein Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur wird in Heft 2/1956 gegeben.

1) Eine "Gruppe" wird nach der Geschäftsordnung der Nationalversammlung durch den Zusammenschluß von mindestens 30 Abgeordneten gebildet.- 2) Nicht als Gruppe anerkannt, da die Mindestzahl nicht erreicht wird.- 3) Einschl. 30 Abgeordnete autonomer Republiken der Gemeinschaft, deren Mandat erlöschen wird.

Sein Amt als neuer Präsident der Republik hat de Gaulle am 8. 1. 1959 angetreten. Die erste Regierung wurde von Debré (UNR) gebildet.

Nachdem sich Französisch-Guinea als einziges Gebiet für die Selbständigkeit außerhalb der Gemeinschaft entschieden hat, setzt sich die G e m e i n s c h a f t nunmehr folgendermaßen zusammen:

A. Französische Republik

1. Europäische Gebiete Frankreichs
2. Algerien
3. Sahara-Departements
4. Überseeische Departements
 - Martinique
 - Guadeloupe
 - Guayana
 - Réunion
5. Überseeische Gebiete
 - Französisch-Somaliland
 - Komoren
 - Neukaledonien
 - Französisch-Ozeanien
 - St. Pierre und Miquelon

B. Autonome Republiken⁴⁾

1. Islamische Republik Mauretanien
2. Senegal-Staat
3. Republik Sudan (früher Französisch-Sudan)
4. Republik Volta (früher Obervolta)
5. Republik Elfenbeinküste
6. Republik Dahomey
7. Republik Niger (früher Nigerkolonie)
 - (1. bis 7.: Früher Französisch-Westafrika)
8. Republik Tschad
9. Zentralafrikanische Republik
 - (früher Ubangi-Schari)
10. Republik Kongo (früher Mittel-Kongo)
11. Republik Gabun
 - (8. bis 11.: Früher Französisch-Äquatorialafrika)
12. Madegassische Republik (früher Madagaskar)

Die w i r t s c h a f t l i c h e L a g e, die sich in den vorliegenden statistischen Daten bei einzelnen Tatbeständen noch nicht für das ganze Jahr 1958 widerspiegelt, läßt im ganzen gesehen eine konjunkturelle Abschwächung erkennen, wenn sich auch das wirtschaftliche Wachstum im allgemeinen fortsetzte, allerdings in geringerem Ausmaß als in den Vorjahren.

Um eine weitere Stabilisierung des Wirtschaftslebens zu erreichen wurden am Jahresende 1958 wichtige w i r t s c h a f t s p o l i t i s c h e M a ß n a h m e n getroffen, nämlich eine weitere Abwertung des Franc unter gleichzeitiger Einführung der Konvertibilität, die 90 %ige Liberalisierung des Außenhandels mit den OEEC-Ländern sowie eine scharfe Verminderung des Haushaltsdefizits durch Einführung neuer Steuern und Kürzung von Subventionen.

Das Grundkonzept aller dieser Reformen ist es, ein Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft zu schaffen, die

4) Die endgültigen Länderbezeichnungen dürften noch nicht in allen Fällen feststehen; Zusammenschlüsse einzelner Republiken sind geplant.

Geldstabilität zu sichern, die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung bei Vollbeschäftigung weiterzuführen.

Zuwachsraten
vH

Gegenstand	Frankreich		BRD	
	1957: 1956	1958: 1957	1957: 1956	1958: 1957
Bevölkerung	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,4	+ 1,2
Arbeitslose	- 42,8	+ 2,7	- 13,0	+ 3,1
Landwirtschaft				
Weizenерnte	+ 95,0	- 13,6	+ 10,2	- 3,9
Kartoffelernte	- 17,5	- 7,8	- 1,7	- 13,8
Weinertrag	- 35,5	...	+143,7	+111,9
Rindviehbestand ¹⁾	+ 1,3	+ 2,6	+ 1,1	+ 1,0
Fleischgewinnung	- 0,6	...	+ 8,5	...
Milcherzeugung	+ 5,5	...	+ 2,0	+ 2,5
Industrie u. Bauw.				
Index d. ind. Prod. insg. (ohne Baugew.)	+ 8,7	+ 6,2	+ 6,3	+ 2,9
Bergbau	+ 4,8	+ 3,1	+ 2,8	-
Verarb. Industrie	+ 10,5	+ 4,7	+ 6,1	+ 3,3
Energiewirtschaft	+ 9,1	+ 12,5	+ 7,4	+ 1,5
Baugewerbe	+ 9,8	- 0,7	- 2,2	+ 3,4
Prod. ausgew. Erzeugn.				
Steinkohle	+ 3,0	+ 1,6	- 0,9	- 0,4
Eisenerz, Fe-Inh.	+ 9,6	+ 2,9	+ 6,9	- 1,7
Rohstahl	+ 5,2	+ 3,6	+ 5,7	- 7,0
Personenkraftwagen	+ 11,7	+ 27,7	+ 13,1	+ 23,1
Stromerzeugung	+ 6,3	+ 8,5	+ 7,9	+ 3,6
Außenhandel				
Einfuhrwerte	+ 14,6	+ 3,9	+ 13,3	- 1,8
Ausfuhrwerte	+ 16,4	+ 14,0	+ 16,5	+ 2,8
Verkehr				
Eisenbahn-tkm	+ 6,9	- 1,4	+ 1,2	- 9,2
Eisenbahn-Pkm	+ 5,2	- 1,4	+ 4,8	- 4,7
Bestand an Personen- kraftwagen	+ 14,2	...	+ 19,6	+ 21,4
Seeschifffahrt				
gelöschte Güter	+ 3,4	- 1,7	+ 5,9	- 7,4
Geld und Kredit				
Bargeldumlauf	+ 5,1	+ 6,1	+ 10,8	+ 9,2
Bankeinlagen	+ 11,9	+ 5,0	+ 13,9	+ 16,9
Gold- u. Devisenbest.	- 25,8	+ 22,0	+ 32,0	+ 11,2
Preisindex für die Lebenshaltung	+ 3,0	+ 14,6	+ 1,8	+ 3,5
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen				
in jeweiligen Preisen	+ 10,4	...	+ 8,4	+ 6,1
in Preisen von 1954	+ 6,1	...	+ 5,0	+ 2,8

1) Nur Rind- und Kalbfleisch.

Bevölkerung

Die französische Bevölkerung hat im Jahre 1958 um weitere 460 Tsd. Einwohner zugenommen. Sie vergrößerte sich damit um 1,0 vH, und Frankreichs Bevölkerung erreichte zu Beginn des Jahres 1959 die Zahl von 44,8 Mill. Einwohnern.

Im gleichen Zeitraum belief sich die natürliche Bevölkerungszunahme bei 809 Tsd. Lebendgeborenen und 497 Tsd. Gestorbenen auf 312 Tsd., also auf 21 Tsd. mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Lebendgeborenen ging absolut und relativ weiter zurück, und mit 18,1 Lebendgeborenen auf 1 000 Einwohner ergab sich die niedrigste Geburtenziffer der Nachkriegszeit. Gleichzeitig nahmen jedoch die Sterbefälle weit stärker ab, so daß mit 11,1 Gestorbenen je 1 000 Einwohner die bisher niedrigste Sterbeziffer erreicht wurde und die Geburtenüberschußziffer sich auf 7,0 erhöhte. Die Bundesrepublik Deutschland hatte bei annähernd gleicher Sterbeziffer eine wesentlich geringere Geburtenüberschußziffer aufzuweisen.

Die Säuglingssterblichkeit nahm 1958 weiter ab, wenn auch nicht so stark wie in den Vorjahren. Mit 27,1 im

1. Lebensjahr Gestorbenen je 1 000 Lebendgeborene blieb sie erheblich niedriger als in der Bundesrepublik Deutschland, wo die entsprechende Ziffer 36 lautete.

Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß
auf 1 000 der Bevölkerung

Zeit	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß	
	Frankreich	BRD	Frankreich	BRD	Frankreich	BRD
1950	20,5	16,4	12,7	10,5	7,8	5,9
1951	19,6	16,0	13,4	10,7	6,2	5,3
1952	19,3	15,9	12,3	10,6	7,0	5,3
1953	18,8	15,8	13,0	11,2	5,8	4,6
1954	18,8	16,0	12,0	10,6	6,8	5,4
1955	18,5	16,0	12,1	11,0	6,4	5,0
1956	18,4	16,4	12,4	11,2	6,0	5,3
1957	18,4	16,9	11,9	11,3	6,5	5,6
1958	18,1	16,9	11,1	10,8	7,0	6,1

Zum natürlichen Bevölkerungszuwachs tritt als weiterer Faktor der Bevölkerungsvermehrung ein Wanderungsgewinn, der sich 1958 auf rd. 155 Tsd. Personen also etwa ein Drittel der Gesamtzunahme belief. Ohne daß dies statistisch eindeutig belegbar wäre, wird geschätzt, daß sich der gesamte Wanderungsgewinn aus einem Wanderungsgewinn von 85 Tsd. Ausländern sowie 80 Tsd. Franzosen aus Marokko und Tunesien und einem Wanderungsverlust von 10 Tsd. Algeriern ergibt.

Der Anteil der noch nicht im erwerbsfähigen Alter stehenden Jugendlichen sowie der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren hat weiterhin auf Kosten der "aktiven" Bevölkerung zugenommen.

Altersgliederung
vH

Altersgruppe	Frankreich		BRD
	1. 1. 1958	1. 1. 1959	1. 1. 1958
bis unter 15 Jahre	25,5	25,8	21,2
15 bis unter 65 Jahre	63,0	62,6	68,5
65 Jahre und mehr	11,5	11,6	10,3

Erwerbstätigkeit

Über die Entwicklung der Zahl der Erwerbspersonen und der Erwerbstätigen sowie ihre Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und sozialer Stellung liegt kein neueres Zahlenmaterial vor.

Die Zahl der Arbeitslosen unterstützungsempfänger ist auch im Jahre 1958 relativ gering geblieben⁵⁾, lag jedoch im Jahresdurchschnitt um 3 vH und am Jahresende um 63 vH über der entsprechenden Zahl des Vorjahres. Arbeitsfähige unter 60 Jahren wurden von der Arbeitslosigkeit wieder stärker betroffen; während sich der Anteil dieser Personengruppe 1957 im Jahresdurchschnitt nur auf 51 vH der Ar-

5) Siehe hierzu Anmerkung 2) der Tabelle "Arbeitslosenunterstützungsempfänger, Stellensuchende, Stellenzuweisungen, freie Stellen und Arbeitsstretigkeiten" Seite 25.

beitslosenunterstützungsempfänger insgesamt belief, betrug er 1958 im Jahresdurchschnitt 59 vH. Auch die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich 1958, und zwar um 18 vH im Jahresdurchschnitt und um 53 vH im Vergleich zwischen Jahresende 1958 und 1957. Im Einklang mit dieser Entwicklung ging die Zahl der freien Stellen um 45 vH bzw. 67 vH zurück.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Gesamtproduktion liegen für das Kalenderjahr 1958 noch keine zusammenfassenden Zahlen vor. Ebenso fehlen neuere statistische Daten über eine Reihe anderer Tatbestände, wie etwa die Bodenbenutzung, die innerhalb der französischen Landwirtschaft äußerst bedeutsame Viehwirtschaft und die Fischerei.

Die Anbauflächen im Ackerbau waren 1958 bei den wichtigsten Getreidearten geringer als im Vorjahr; neben dem Gersteanbau wurde lediglich der Anbau von Mais und Reis ausgedehnt. Darüberhinaus beanspruchten auch Kartoffeln und Zuckerrüben größere Anbauflächen.

Hektarerträge 1958
t/ha

Erzeugnis	Frankreich	BRD
Weizen	2,1	2,8
Hafer	1,7	2,6
Roggen	1,3	2,5
Mais	2,8	2,9
Kartoffeln	14,3	21,4
Zuckerrüben	34,3	39,6

Da bei Weizen auch der Hektarertrag zurückging, konnte 1958 nur eine Ernte von 9,6 Mill. t eingebracht werden (- 14 vH). Auch die Kartoffelernte fiel trotz vergrößerter Anbaufläche wegen des geringeren Hektarertrags niedriger aus, während bei Zuckerrüben vergrößerte Anbaufläche und höherer Hektarertrag zu einer um 13 vH größeren Ernte führten.

Produktion ausgewählter
landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1958
1 000 t

Erzeugnis	Frankreich	BRD
Weizen	9 577	3 693
Hafer	2 611	2 149
Roggen	454	3 728
Mais	1 625	13
Kartoffeln	12 816	22 664
Zuckerrüben	12 695	11 232
Wein ¹⁾	33 331 ^{a)}	4 797

1) 1 000 hl; BRD: Weinmost.
a) 1957.

Der Viehbestand hat sich, abgesehen von Pferden, weiter erhöht. Nach den vorläufigen Zahlen der Viehzählung vom 1. Oktober 1958 nahm der Ziegenbestand am stärksten zu; er vergrößerte sich um rd. 17 vH.

Industrie und Bauwirtschaft

Bei der industriellen Produktion war die Zuwachsrate 1958 geringer als in den Vorjahren. Der In-

dex der industriellen Produktion (ohne Baugewerbe; 1950 = 100), der 1956 noch um 11,2 vH und 1957 um 8,7 vH gestiegen war, erhöhte sich im Jahresdurchschnitt 1958 gegenüber dem Vorjahr nur um 6,2 vH, und im Vergleich zwischen Dezember 1958 und 1957 ging die Produktion sogar um 3,3 vH zurück. In der Bundesrepublik Deutschland ergab sich im Jahresdurchschnitt 1958 eine Zunahme der industriellen Produktion um 2,9 vH.

Index der industriellen Produktion
(ohne Baugewerbe), arbeitstäglich

Zeit	Frankreich		BRD	
	1950 = 100	vH ₁₎	1950 = 100	vH ₁₎
1949	93	+ 4,5	80	+ 45,5
1950	100	+ 7,5	100	+ 25,0
1951	112	+ 12,0	119	+ 19,0
1952	111	- 0,9	126	+ 5,9
1953	112	+ 0,9	139	+ 10,3
1954	123	+ 9,8	155	+ 11,5
1955	134	+ 8,9	178	+ 14,8
1956	149	+ 11,2	192	+ 7,9
1957	162	+ 8,7	204	+ 6,3
1958	172	+ 6,2	210	+ 2,9

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Der Gesamtindex wird weitgehend durch den Gruppenindex für die verarbeitende Industrie bestimmt, der, wie auch der Gruppenindex für den Bergbau, 1958 die vorjährige Zuwachsrate nicht erreichte. Demgegenüber konnte die Energiewirtschaft ihre Erzeugung stärker als 1957 ausweiten.

Unter den Produktionssteigerungen des Jahres 1958 bei einzelnen Industriezweigen sind als überdurchschnittlich vor allem diejenigen in der Gaserzeugung (23,8 vH), der Mineralölverarbeitung (19,3 vH) und der chemischen Industrie (12,6 vH) hervorzuheben. Produktionsrückgänge sind insbesondere in der Textilindustrie (- 2,5 vH) und im Baugewerbe (- 0,7 vH) zu verzeichnen. Bei gestiegener Steinkohlenförderung und um rd. 20 vH verminderten Kohlenausfuhren erhöhten sich die Haldenbestände 1958 um 67 vH.

Produktion ausgewählter
industrieller Erzeugnisse 1958

Erzeugnis	Maßeinheit	Frankreich		BRD	
		Menge	vH ₁₎	Menge	vH ₁₎
Steinkohle	1 000 t	57 720	+ 1,6	132 588	- 0,4
Eisenerz	1 000 t	20 808	+ 2,9	4 740	- 1,7
Erdöl	1 000 t	1 390	- 1,8	4 428	+11,8
Roheisen	1 000 t	11 976	+ 0,5	16 656	- 9,3
Rohstahl	1 000 t	14 604	+ 3,6	22 788	- 7,0
Benzin	1 000 t	6 084	+11,9	3 876	+17,0
Personenkraftw.	1 000 St.	924	+27,7	1 181	+23,1
Stromerzeugung	Mill. kWh	58 548	+ 8,5	94 212	+ 3,6

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Außenhandel

Nach dem hohen Handelsbilanzdefizit des Jahres 1957 konnte 1958 der Passivsaldo der franzö-

sischen Handelsbilanz⁶⁾ wesentlich vermindert werden. Bei um 3,9 vH gestiegenen Einfuhren und um 14,0 vH erhöhten Ausfuhren ergab sich ein

Einfuhrüberschuß von 202 Mrd. ffms, der um 46,6 vH unter dem des Vorjahres lag. Auch bei einer getrennten Betrachtung nach Franc-Gebiet und übrigen Gebieten (Devisenausland) ist das außenwirtschaftliche Ergebnis günstiger geworden. Da die Importe aus dem Devisenausland um 1,3 vH abnahmen und sich gleichzeitig die Exporte in dieses Gebiet um 9,1 vH erhöhten, verminderte sich das Handelsbilanzdefizit um 27,3 vH. Bei einem Ausfuhrüberschuß gegenüber dem Franc-Gebiet ergab sich gegenüber dem Devisenausland immer noch ein Einfuhrüberschuß von 359 Mrd. ffms.

Die Ende 1958 vorgenommene Franc-Abwertung, die mit der Einführung der Konvertibilität verbunden war, sowie die Erhöhung des Liberalisierungsgrades von 40 vH auf 90 vH sollen dazu beitragen, den französischen Außenhandel weiter zu normalisieren, wobei vor allem auf eine Erhöhung der Exporte abgezielt wird.

Regional betrachtet stammten 67 vH der Einfuhren aus OEEC-Ländern und 76 vH der Ausfuhren gingen dorthin (1957: 56 und 70 vH). Auch der Anteil der Einfuhren aus den EWG-Ländern stieg geringfügig auf 22 vH an, während die Ausfuhren in das Gebiet des Gemeinsamen Marktes, die sich 1957 auf 25 vH belaufen hatten, auf ebenfalls 22 vH zurückgingen.

Außenhandel
mit EWG-Mitgliedstaaten
vH

Land	1956	1957	1958
Einfuhr			
BRD	10,1	11,0	11,6
Belgien-Luxemburg	5,4	5,2	5,4
Italien	2,5	2,5	2,4
Niederlande	2,8	2,5	2,5
Insgesamt	20,8	21,3	21,9
Ausfuhr			
BRD	10,2	10,7	10,5
Belgien-Luxemburg	7,7	7,4	6,3
Italien	4,0	4,0	3,4
Niederlande	2,8	2,8	2,0
Insgesamt	24,8	24,9	22,2

Als wichtigste Handelspartner ergaben sich 1958 sowohl bei der Einfuhr wie auch bei der Ausfuhr die Bundesrepublik Deutschland, die Vereinigten Staaten, Algerien, das frühere Französisch-Westafrika und Belgien-Luxemburg. Auf diese fünf Gebiete entfielen 41 vH des gesamten Imports und 47 vH des gesamten Exports. In der französischen Einfuhr konnte die Bundesrepublik Deutschland 1958 erstmals die führende Rolle einnehmen, die bislang die Vereinigten Staaten innehatten. Bei der Ausfuhr lag die Bundesrepublik Deutschland nach wie vor hinter Algerien auf dem 2. Platz.

In der warenmäßigen Zusammensetzung des Außenhandels überwogen bei der Einfuhr weiterhin die

Rohstoffe während die Ausfuhr sich nach wie vor stärker auf Halb- und Fertigfabrikate erstreckte.

Außenhandel
nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten
vH

Land	1956	1957	1958
Einfuhr			
BRD	10,1	11,0	11,6
Vereinigte Staaten	12,1	13,3	10,0
Algerien	6,7	7,1	8,1
Franz. Westafrika	4,7	4,7	5,4
Belgien-Luxemburg	5,4	5,2	5,4
Ausfuhr			
Algerien	13,3	15,8	19,2
BRD	10,2	10,7	10,5
Belgien-Luxemburg	7,7	7,4	6,3
Vereinigte Staaten	4,8	4,8	5,9
Franz. Westafrika	4,6	4,9	5,2

Außenhandel
nach ausgewählten Warengruppen
vH

SITC-Teil, Abschnitt, Gruppe, Nummer	1956	1957	1958
Einfuhr			
Nahrungsmittel	19,4	15,8	17,2
Obst und Gemüse	6,5	5,9	6,8
Alkoholische Getränke	3,9	5,2	7,3
Rohstoffe	26,1	26,3	23,3
Spinnstoffe und Abfälle	10,5	10,9	8,5
Mineralische Brennstoffe	17,6	20,0	19,7
Kohle, Koks u. Briketts	6,4	7,5	6,8
Erdöl, roh u. getoppt	10,1	10,7	11,3
Bearbeitete Waren	12,2	11,8	12,0
Edle Metalle	6,9	6,9	7,6
Maschinen und Fahrzeuge	10,3	11,5	12,1
Maschinen u. Geräte, einschl. elektr.	9,0	9,7	10,1
Ausfuhr			
Nahrungsmittel	10,0	11,0	9,4
Rohstoffe	8,7	8,2	6,7
Mineralische Brennstoffe	6,8	5,7	6,3
Chemische Erzeugnisse	7,9	8,2	8,4
Bearbeitete Waren	33,5	32,2	31,9
Edle Metalle	15,5	14,3	14,5
Maschinen und Fahrzeuge	17,2	19,5	22,7
Maschinen u. Geräte, einschl. elektr.	8,9	9,7	11,1
Fahrzeuge	8,3	9,7	11,6

Im deutschen Außenhandel mit Frankreich ergab sich 1958 bei um 3,1 vH gestiegenen Einfuhren und um 3,9 vH verminderten Ausfuhren ein Ausfuhrüberschuß von 569 Mill. DM, der um 19,4 vH unter dem vorjährigen lag. Die Ausfuhrwerte beliefen sich auf 136 vH der Einfuhrwerte. Der Anteil Frankreichs an der deutschen Gesamteinfuhr betrug 5,1 vH, an der Gesamtausfuhr 5,8 vH. Sowohl bei der Einfuhr als auch bei der Ausfuhr nahm Frankreich mit diesen Anteilen den 4. Platz unter den deutschen Handelspartnern ein. Unter den deutschen Importländern wurde es von den Vereinigten Staaten, den Niederlanden und Italien, unter den Exportländern von den Niederlanden, den Vereinigten Staaten und Schweden übertroffen. Bei der deutschen Einfuhr aus Frankreich spielten bearbei-

6) Abweichungen gegenüber den bei der Zahlungsbilanz nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

tete Waren die größte Rolle, die Ausfuhr konzentrierte sich vor allem auf Maschinen und Fahrzeuge sowie mineralische Brennstoffe.

Außenhandel
der BRD mit Frankreich
nach ausgewählten Warengruppen
vH

SITC-Teil, Abschnitt, Gruppe	1956	1957	1958
Einfuhr			
Nahrungsmittel	16,0	19,0	11,9
Rohstoffe	18,1	15,5	12,7
Bearbeitete Waren	40,8	36,4	38,2
Garne und Zwirne	10,7	10,0	7,5
Eisen und Stahl	17,4	14,4	18,3
Maschinen und Fahrzeuge	5,1	9,5	14,7
Ausfuhr			
Mineralische Brennstoffe	27,5	28,7	31,8
Kohle	10,4	11,8	13,8
Koks	15,0	14,6	14,8
Chemische Erzeugnisse	9,9	8,5	8,7
Bearbeitete Waren	16,4	17,0	14,9
Eisen und Stahl	5,5	8,5	7,0
Maschinen und Fahrzeuge	35,6	37,0	35,2

Verkehr

Die Elektrifizierung des französischen Eisenbahnverkehrs wurde weitergeführt, so daß am Jahresanfang 1958 rd. 15 vH des Streckennetzes elektrifiziert waren gegenüber 10 vH in der Bundesrepublik Deutschland. Die tonnen- und personenkilometrischen Leistungen der S.N.C.F., die sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht hatten, gingen 1958 erstmals zurück.

In Frankreich ist die Motorisierung wesentlich weiter fortgeschritten als in der Bundesrepublik Deutschland. Nicht nur bei Personenkraftwagen sondern auch bei Kraftomnibussen und Lastkraftwagen liegen die französischen Bestandszahlen absolut und relativ höher als die deutschen. Lediglich bei Kraftködern hatte die Bundesrepublik Deutschland größere Bestände aufzuweisen.

Bestand an Kraftfahrzeugen
am 1. Januar 1958

Fahrzeugart	Frankreich		BRD	
	1 000	je 1 000 Einw.	1 000	je 1 000 Einw.
Kraftkder ¹⁾	1 915	43,2	4 103	80,7
Personenkraftwagen	3 972	89,7	2 637	51,9
Kraftomnibusse	33	0,7	28	0,6
Lastkraftwagen	1 319	29,8	599	11,8

1) Einschl. Mopeds.

Wie beim Eisenbahnverkehr nahmen auch in der Binnenschifffahrt 1958 die Verkehrsleistungen ab, und zwar gewichtsmsig stärker als tonnenkilometrisch. Die beförderte Gütermenge war in allen Sparten (Binnenverkehr, Einfuhr, Ausfuhr, Transit) geringer als im Vorjahr, während die Zahl der Tonnenkilometer zwar im Binnenverkehr etwas gesteigert werden konnten, in den übrigen Verkehrsarten und insgesamt aber abnahm.

Die französische Handelsflotte wurde 1958 weiter vergroert. Die gesamte Tonnage erhöhte sich um 9 vH, die der Tanker überdurchschnittlich um 18 vH. Während die Löschungen erstmals seit Jahren zurückgingen, nahmen die Ladungen um 7 vH zu und machten 31 vH des Gesamtumschlages aus.

Verkehrsleistungen 1958

Verkehrsart	Ma- einheit	Frank- reich	BRD
Eisenbahnverkehr			
Güterverkehr	Mill. tkm	52 884	56 634
Personenverkehr	Mill. Pkm	31 956	38 754
Binnenschifffahrt			
Güterverkehr	Mill. tkm	9 323	32 784
Seeschifffahrt			
Geladene Güter	Mill. t	25,2	14,3
Gelöschte Güter	Mill. t	57,0	40,6

Fremdenverkehr

Nach den erst jetzt für 1957 vorliegenden Zahlenangaben haben 23,9 Mill. Ausländer die französische Grenze überschritten, von denen 21,6 Mill. auf dem Landweg einreisten. In diesen Zahlen ist auch der Ausflugs- und Transitverkehr, nicht aber der kleine Grenzverkehr eingeschlossen. Als Auslandsgäste mit mindestens 24-stndigem Aufenthalt wurden 4,3 Mill. mit insgesamt 29,7 Mill. Übernachtungen

gezählt, so da sich eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 6,9 Tagen ergibt. Wenn sich der Fremdenverkehr im ganzen auch nicht ausdehnte, so nahm doch im Vergleich mit 1956 die Zahl der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland um 6,7 vH und deren Übernachtungen um 8,1 vH zu. Ihr Anteil erhöhte sich damit zwar bei der Gsteszahl auf 11,2 vH, bei der Zahl der Übernachtungen auf 11,8 vH, blieb aber doch hinter Belgien, Grobritannien und den Vereinigten Staaten zurück.

Geld und Kredit

An die Abwertung des Franc von 1957 schlo sich Ende 1958 eine weitere Kurskorrektur an, und zwar wurde der US--Kurs von 420 ffms auf 493,706 ffms heraufgesetzt. Diese Erhöhung der Devisenkurse um 17,55 vH kommt einer

Abwertung um 14,93 vH

gleich. Im Laufe des Jahres 1959 soll ein "schwerer" Franc den jetzigen Franc im Verhältnis 1 : 100 ersetzen. Gleichzeitig mit der Abwertung wurde die Konvertibilität des Franc eingeführt.

Das Geldvolumen erhöhte sich auch 1958 weiter. Innerhalb dieses Jahres vergroerte sich der Bargeldumlauf um 6,1 vH, und die Bankeinlagen stiegen um 5 vH an. Als Zeichen eines groeren Vertrauens in die wirtschaftliche Stabilität dürfte die überdurchschnittliche Zunahme der Spareinlagen um 16 vH zu werten sein.

Die ausgewiesenen Gold- und Devisenbestände haben sich im Laufe des Jahres 1958 infolge der mit der Whrungsoperation des Vorjahres zusammenhängenden Goldaufwertung rechnerisch um 69 Mrd. ffms, das sind 22 vH erhöht.

Der hohe Diskontsatz der Banque de France von 5  blieb bis Mitte Oktober 1958 bestehen; erst

dann wurde eine

stufenweise Senkung

des Diskontsatzes bis auf 4 % ab 23. 4. 1959 vorgenommen. An der Pariser Börse waren die Aktienkurse rückläufig. Der Gesamtindex lag 1958 im Jahresdurchschnitt um 10 vH niedriger als im Vorjahr, und zwischen Dezember 1957 und Dezember 1958 trat sogar ein Rückgang um 14 vH ein.

Öffentliche Finanzen

In der bisherigen ständigen Aufwärtsentwicklung der finanziellen Lasten Frankreichs und dem Ansteigen der Staatsverschuldung infolge der erheblichen jährlichen Budgetfehlbeträge sollen im Zusammenhang mit der zum Jahresende 1958 verkündeten umfassenden Währungs-, Wirtschafts- und Finanzreform

grundlegende Änderungen

eintreten. Während im Haushaltsjahr 1958 die ordentlichen Ausgaben um fast 100 Mrd. ffrs höher waren als die Gesamteinnahmen, sollen 1959 die veranschlagten Einnahmen um rd. 130 Mrd. ffrs über den ordentlichen Ausgaben liegen. Dem Defizit von 587 Mrd. ffrs sollen produktive staatliche Investitionsausgaben von fast 700 Mrd. ffrs gegenüberstehen. Dieses

Budgetgleichgewicht,

d.h. die Deckung laufender Ausgaben durch laufende Einnahmen unter Beibehaltung eines volkswirtschaftlich tragbaren und auf dem Kapitalmarkt zu deckenden Defizits, konnte nur durch einschneidende Maßnahmen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite des Staatshaushalts erreicht werden.

Auf der Ausgabenseite ergeben sich Einsparungen durch Kürzung bzw. Streichung von Subventionen, insbesondere für die Landwirtschaft, die Staatsunternehmen sowie zur Preisstützung. Gleichzeitig werden jedoch die produktiven Investitionsausgaben, vor allem für den wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsfonds und für den Wohnungsbau, wesentlich erweitert; Mehrausgaben sind ferner infolge gestiegener Personalkosten (Erhöhung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst um 4 bis 5 vH) notwendig. Diesen Mehrbelastungen von rd. 650 Mrd. ffrs stehen auf der Einnahmenseite wesentliche Steuererhöhungen in Höhe von etwa 300 Mrd. ffrs gegenüber. Es handelt sich hierbei insbesondere um Tarifierhöhungen der Körperschaftsteuer von 46,5 auf 50 vH (allerdings bei gleichzeitigem Wegfall von zwei Gesellschaftsondersteuern in Höhe von etwa 2 bis 4 vH), des Proportionalatzes der Einkommensteuer von 18 auf 20 vH sowie des Normalsatzes der Mehrwertsteuer von 18 auf 20 vH. Der Restbetrag zur Deckung der erhöhten Ausgaben soll auf Grund von Steuermehreingängen infolge wirtschaftlichen Wachstums aufgebracht werden.

Für das Haushaltsjahr 1958 konnte der Defizitpfond von 600 Mrd. ffrs nur durch Erhöhung bzw. Neueinführung einiger Luxus- und Verbrauchsteuern im Juli 1958 (Gesamtbetrag rd. 250 Mrd. ffrs) sowie durch einige Vorschußbewilligungen (rd. 60 Mrd. ffrs) eingehalten werden. Zwischen Dezember 1957 und August 1958 ist die gesamte Staatsschuld von rd. 7,1 Billionen ffrs auf fast 7,8 Billionen ffrs um mehr als 10 vH angestiegen.

Preise und Löhne

Nach Preiserhöhungen im ersten Halbjahr 1958 hatte sich das französische Preisniveau im Sommer und Herbst einigermaßen stabilisiert. Die jüngsten wirtschaftspolitischen Maßnahmen führten jedoch zu Beginn des Jahres 1959 wieder zu Preissteigerungen.

Der Index der Großhandelspreise, der 1958 im Jahresdurchschnitt um 11,6 vH höher lag als im Vorjahr (BRD: + 0,8 vH) stieg im Verlauf des Jahres 1958 nur um 1,2 vH an. Wesentlich stärker verteuerte sich die Lebenshaltung. Für den Preisindex für die Lebenshaltung ergab sich im Jahresdurchschnitt eine Steigerung um 14,6 vH (BRD: + 3,5 vH) gegenüber 1957, im Verlauf des Jahres 1958 eine Erhöhung um 9,0 vH. Abgesehen von Spanien verteuerte sich die Lebenshaltung damit in Frankreich weit stärker als in den übrigen europäischen Ländern. In der Bundesrepublik Deutschland stiegen die entsprechenden Preise um knapp 1 vH an.

Preisindices

Zeit	Frankreich		BRD	
	1950 = 100	vH ₁)	1950 = 100	vH ₁)
	Index der Großhandelspreise		Index d. Erzeugerpreise industr. Produkte	
1949	92	.	103	.
1950	100	+ 8,7	100	- 2,9
1951	128	+ 28,0	119	+ 19,0
1952	134	+ 4,7	121	+ 1,7
1953	128	- 4,5	118	- 2,5
1954	125	- 2,3	116	- 1,7
1955	125	-	119	+ 2,6
1956	131	+ 4,8	121	+ 1,7
1957	138	+ 5,3	124	+ 2,5
1958	154	+ 11,6	125	+ 0,8

Preisindex für die Lebenshaltung				
1949	90	.	107	+ 7,0
1950	100	+ 11,1	100	- 6,5
1951	117	+ 17,0	108	+ 8,0
1952	131	+ 12,0	110	+ 1,9
1953	129	- 1,5	108	- 1,8
1954	129	-	108	-
1955	130	+ 0,8	110	+ 1,9
1956	133	+ 2,3	113	+ 2,7
1957	137	+ 3,0	115	+ 1,8
1958	157	+ 14,6	119	+ 3,5

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Die relativ starke Erhöhung der Verbraucherpreise in Frankreich führte zu einer weiteren Verschlechterung der Verbrauchergeldparität der DM, die nach deutschem Verbrauchsschema von Januar 1958 bis Januar 1959 von 0,95 auf 0,83 DM je 100 ffrs zurückging. Allerdings konnte sich im gleichen Zeitraum der Verbrauchergeldwert (Verbrauchergeldparität in vH des Devisenkurses) infolge der Abwertung des Franc von 95 auf 97 erhöhen. In den einzelnen Bedarfsgruppen streuten im Oktober/November 1958 sowohl nach deutschem als auch nach französischem

Verbrauchsschema die Gruppenwerte teilweise erheblich um den Durchschnittswert.

Verbrauchergeldparitäten*

Zeit Bedarfsgruppe	Devisen- kurs	Verbraucher- geldparität nach	
		deut- schem	franzö- sischem
	Verbrauchsschema		
DM je 100 ffrs			
nach Jahren			
1956 JD	1,1913	1,03	1,12
1957 JD	1,1156	1,02	1,12
1958 JD	0,9935	0,88	0,98
1958			
Januar ME	1,0004	0,95	1,03
Juli ME	0,9948	0,88	0,98
1959			
Januar ME	0,8520	0,83	0,93
Oktober/November 1958 nach Bedarfsgruppen			
Ernährung	99,32	0,82	0,87
Getränke u. Tabak- waren	99,32	1,07	1,29
Wohnung	99,32	1,29	1,59
Heizung u. Beleuch- tung	99,32	0,89	1,01
Hausrat	99,32	0,74	0,77
Bekleidung	99,32	0,77	0,78
Reinigung u. Kör- perpflege	99,32	0,72	0,77
Bildung u. Unter- haltung	99,32	0,80	0,79
Verkehr	99,32	1,07	1,04
Insgesamt	99,32	0,85	0,95

* Zur Berechnungsmethode vgl. "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 9, Jg. 1959, Ergänzungsheft 4. "Internationaler Vergleich der Preise f.d. Lebenshaltung".

Der Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne ist in den ersten neun Monaten des Jahres 1958 weiter angestiegen. Am 1. 10. 1958 lagen diese Löhne in den ausgewiesenen Wirtschaftsbereichen zwischen 46 bis 59 vH höher als im Basisjahr 1953.

Auch die gesetzlichen Mindeststundenlöhne wurden 1958 weiter heraufgesetzt. In der Lohnzone Paris beträgt seit 1. 2. 1959 der Mindestlohn 156 ffrs und liegt damit um 12 vH höher als am Jahresanfang.

Sozialprodukt

Die Höhe des Bruttosozialprodukts im Jahre 1957 wird vom Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques (I.N.S.E.E.) auf rd. 20,5 Billionen ffrs geschätzt. Damit war es etwas mehr als doppelt so hoch wie 1950 und um rd. 10 vH höher als 1956. Diese Entwicklung ist freilich zum größeren Teil auf den gleichzeitigen Preisanstieg zurückzuführen. Real ist das Bruttosozialprodukt - wie die Reihen zu konstanten Preisen zeigen - seit 1950 insgesamt um 37 vH und je Einwohner um 29 vH gewachsen (d.h. mit durchschnittli-

chen Zuwachsraten von 4,6 bzw. 3,8 vH). Von 1956 auf 1957 wuchs das gesamte Bruttosozialprodukt - bewertet zu konstanten Preisen - um 6,1 vH und das Bruttosozialprodukt je Einwohner um 5,1 vH. Die reale Entwicklung des Bruttosozialprodukts seit 1950 verlief im Gegensatz zur nominalen, die von den Bewegungen des Preisniveaus mitbestimmt wird, relativ stetig.

Angaben über die Entstehung des Sozialprodukts liegen nur für 1952 vor. Ihnen zufolge trugen Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei 16 vH, das produzierende Gewerbe (ohne Bauwirtschaft) 26 vH, die Bauwirtschaft 6 vH und die übrigen Wirtschaftsbereiche 42 vH zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten bei.

Nach der Verteilungsrechnung waren 1957 rd. 59 vH (Bundesrepublik Deutschland: 62 vH) des Volkseinkommens Einkommen aus unselbständiger Arbeit, 30 vH entfielen auf Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und 7 vH auf die unverteilteten Gewinne der Kapitalgesellschaften. Die Struktur der Einkommensverteilung hat sich in den letzten vier Jahren nicht wesentlich geändert; dagegen besteht ein deutlicher Unterschied gegenüber 1950. 1958 betrugen die entsprechenden Anteile 52, 33 und 5 vH.

1957 gingen laut Verwendungsrechnung 68 vH (Bundesrepublik Deutschland: 59 vH) des Bruttosozialprodukts in den privaten und 15 vH (Bundesrepublik Deutschland: 13 vH) in den Staatsverbrauch. Der Wert der Anlageinvestitionen belief sich auf 19 vH des Bruttosozialprodukts (Bundesrepublik Deutschland: 22 vH). Privater Verbrauch und Staatsverbrauch nahmen von 1956 auf 1957 nominal und real schwächer zu als das Bruttosozialprodukt, die Investitionen dagegen stärker. Der Wert der Einfuhr von Gütern und Diensten überstieg 1957 wie in den meisten Vorjahren den Wert der Ausfuhr um 440 Mrd. ffrs, der Außenbeitrag (d.i. die Differenz Ausfuhr minus Einfuhr von Gütern und Diensten) war also negativ.

Zahlungsbilanz

Das Defizit der Leistungsbilanz⁷⁾ nahm 1957 weiter zu und erreichte mit 1,4 Mrd. US-\$ wieder die Größenordnung der Nachkriegsjahre 1947 und 1948. Bereits 1956 war ein Fehlbetrag von 0,8 Mrd. US-\$ entstanden, nachdem in den beiden Jahren zuvor zum ersten Mal seit Kriegsende Überschüsse zu verzeichnen gewesen waren. Die

Zunahme des Defizits

im letzten Berichtsjahr ergab sich in der Hauptsache aus dem weiteren Anstieg der Einfuhr. Sowohl die Waren- wie die Dienstleistungseinfuhr sind um je etwa 200 Mill. US-\$ gestiegen. Dagegen blieb die Warenausfuhr nahezu unverändert (+ 48 Mill. US-\$), während die Ausfuhr von Diensten zurückging, und zwar in dem Umfang, in dem sich die Dollarausgaben der amerikanischen Streitkräfte in Frankreich verringerten

7) Abweichungen gegenüber den beim Außenhandel nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

(- 150 Mill. US-\$). Außerdem ist auch das Defizit der Überseegebiete 1957 weiter gestiegen.

Die amerikanischen Schenkungen waren nach 500 bzw. 400 Mill. US-\$ in den beiden Vorjahren bereits 1956 auf 100 Mill. US-\$ zurückgegangen und betrugen 1957 nur noch 75 Mill. US-\$. Die Kapitalbilanz zeigte infolgedessen eine

Verschlechterung der Vermögensposition gegenüber dem Ausland um 1 347 Mill. US-\$ nach 764 Mill. US-\$ im Jahr zuvor. Während sich die Vermögensposition in den drei Jahren 1953 bis 1955 um 1,8 Mrd. US-\$ verbessert hatte, war also in den zwei

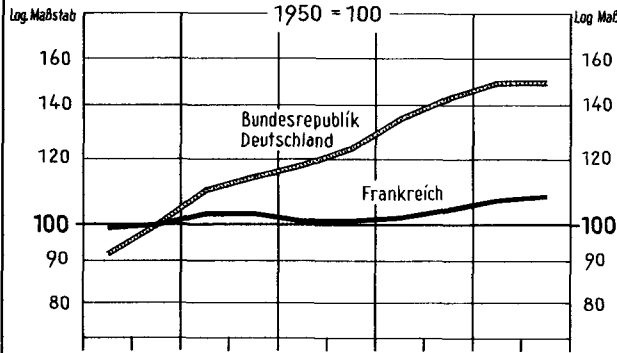
folgenden Jahren wieder eine Verschlechterung von 2,1 Mrd. US-\$ eingetreten.

Die bisher vorliegenden Zahlen der Außenhandels- und der Devisenstatistik lassen für 1958 ein wesentlich kleineres Defizit erwarten.

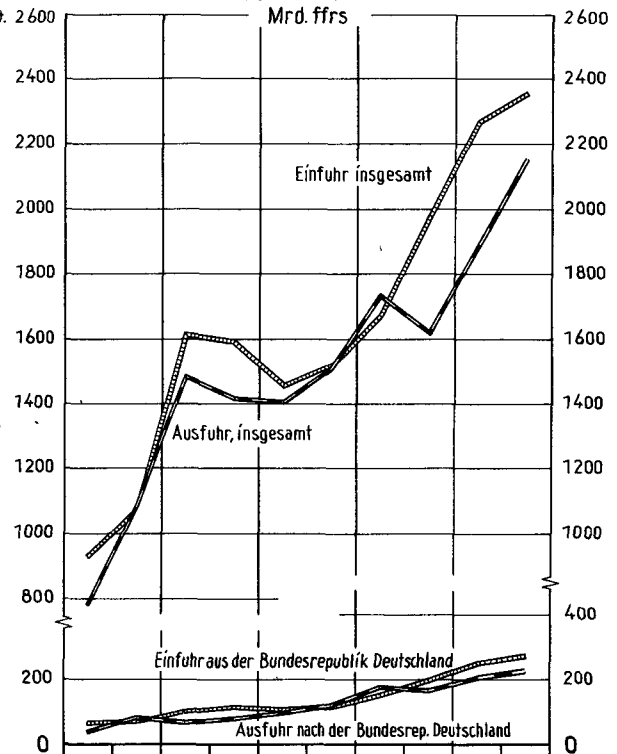
Die regionale Gliederung der Tabelle zeigt, daß das Defizit der Leistungsbilanz 1957 im Vergleich zu 1956 vor allem gegenüber den Dollar-Ländern zugenommen hat, während im Verkehr mit den kontinentalen OEEC-Ländern und den sonstigen Handelspartnern kaum Veränderungen eingetreten sind.

ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG FRANKREICHS

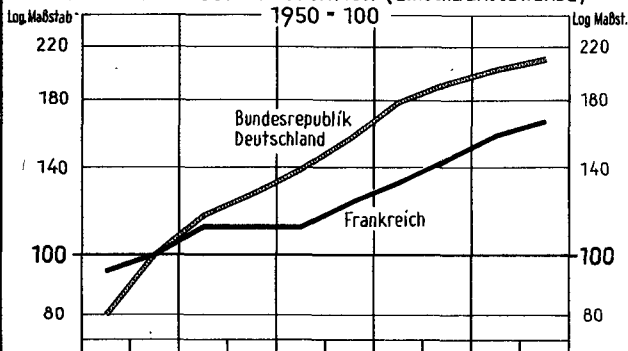
INDEX DER BESCHÄFTIGTEN IN DER VERARB. INDUSTRIE



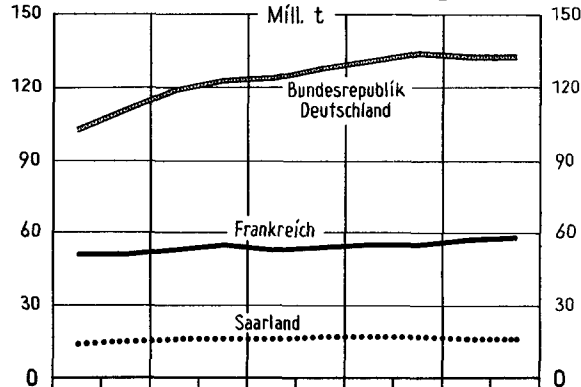
AUSSENHANDEL



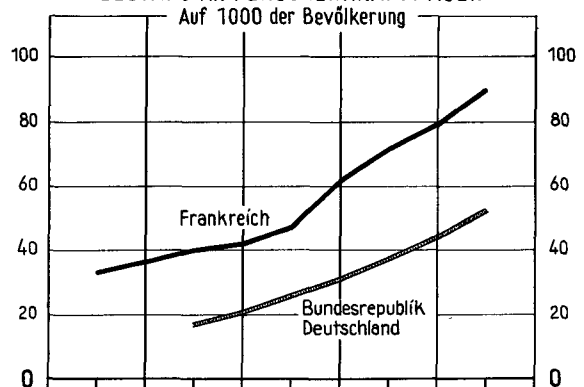
INDEX DER INDUSTR. PRODUKTION (EINSCHL. BAUGEWERBE)



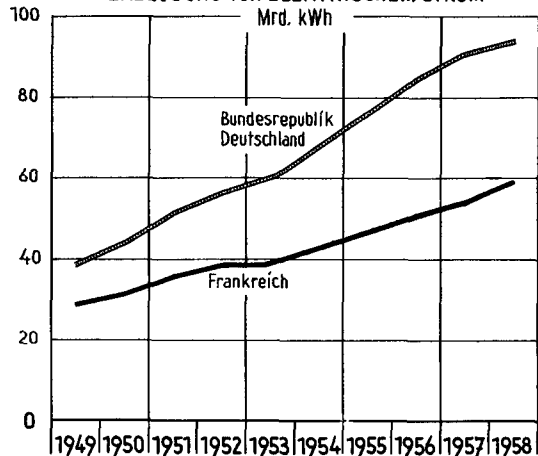
FÖRDERUNG VON STEINKOHLE



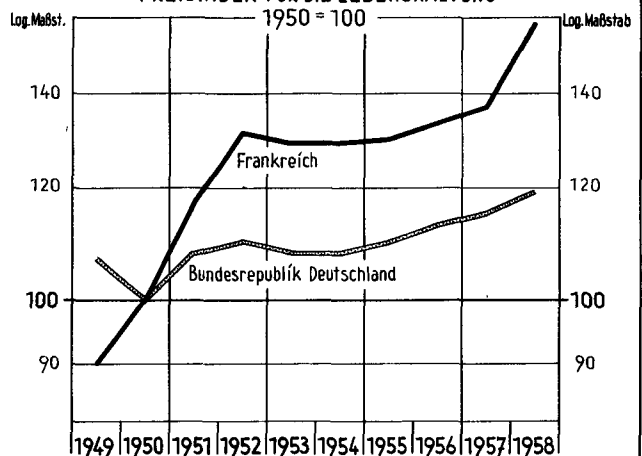
BESTAND AN PERSONENKRAFTWAGEN



ERZEUGUNG VON ELEKTRISCHEM STROM



PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG



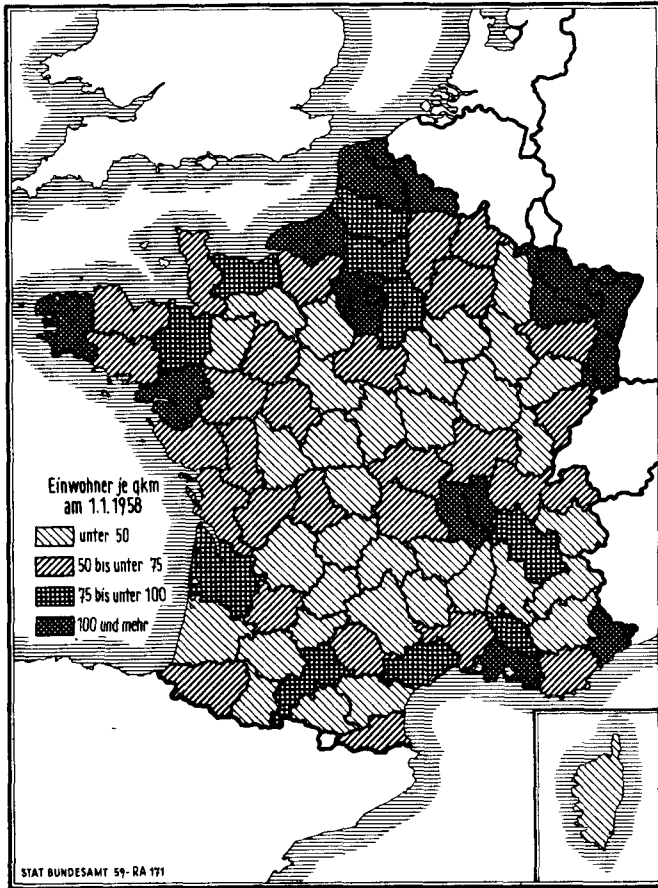
VERWALTUNGSEINTEILUNG FRANKREICHS



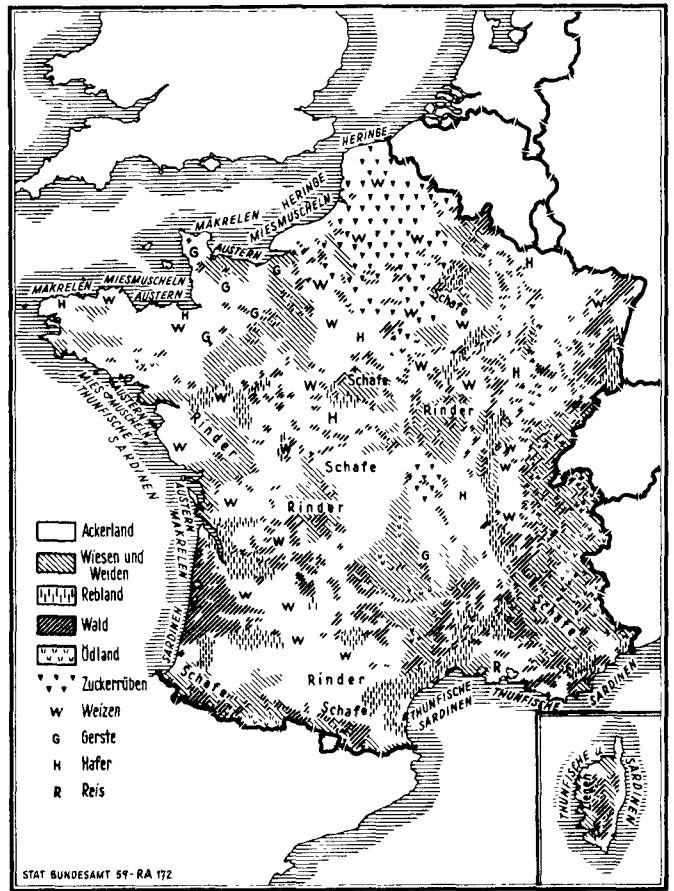
STAT. BUNDESAMT 59-RA 170

ZUR BEVÖLKERUNGS-UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR FRANKREICHS

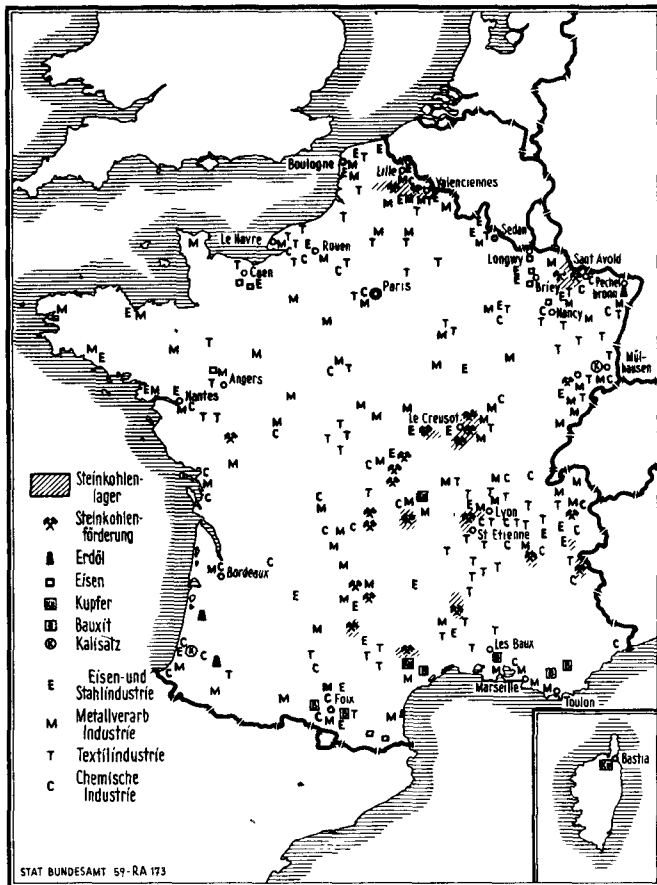
BEVÖLKERUNGSDICHTE DER DEPARTEMENTS



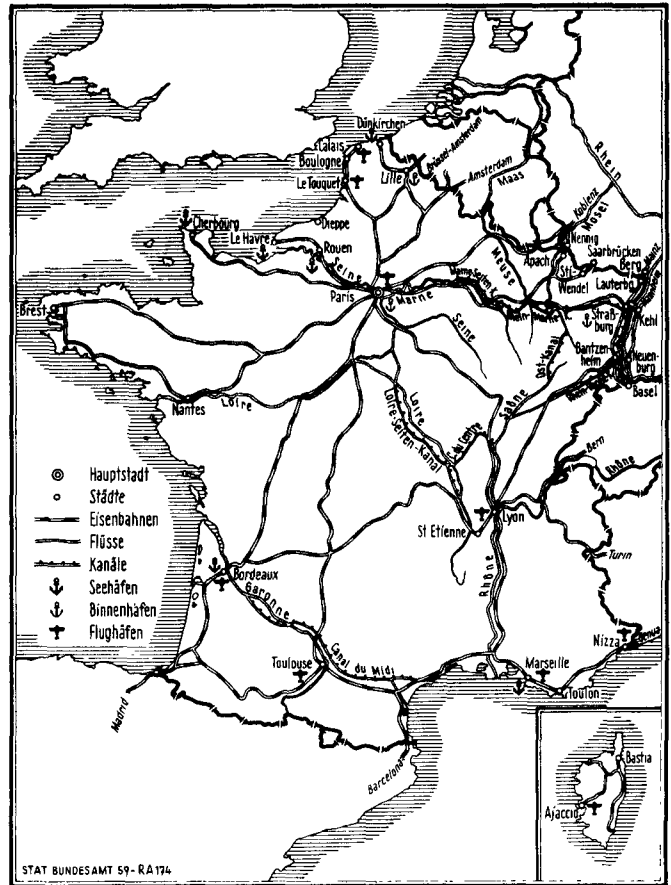
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI



BODENSCHÄTZE UND INDUSTRIESTANDORTE



VERKEHRSWEGE



GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Departements

Departement	Hauptstadt	Fläche ¹⁾	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte
		10. 5. 1954 ²⁾	10. 3. 1946 ²⁾	10. 5. 1954 ²⁾	1. 1. 1958 ³⁾	Einw. je qkm
		qkm	Anzahl			
Ain	Bourg	5 826	306 778	311 941	317 000	54
Aisne	Laon	7 428	453 411	487 068	503 000	68
Allier	Moulins	7 382	373 481	372 689	375 000	51
Alpes (Basses)	Digne	6 988	83 354	84 335	85 000	12
Alpes (Hautes)	Gap	5 643	84 932	85 067	88 000	16
Alpes-Maritimes	Nizza	3 956	452 546	515 484	540 000	137
Ardèche	Privas	5 556	254 598	249 077	249 000	45
Ardennes	Mézières	5 253	245 335	280 490	297 000	57
Ariège	Foix	4 903	145 956	140 010	140 000	29
Aube	Troyes	6 026	235 237	240 797	246 000	41
Aude	Carcassonne	6 342	268 889	268 254	268 000	42
Aveyron	Rodez	8 771	307 717	292 727	292 000	33
Bouches-du-Rhône	Marseille	5 248	971 935	1 048 762	1 100 000	210
Calvados	Caen	5 693	400 026	442 991	465 000	82
Cantal	Aurillac	5 779	186 843	177 065	177 000	31
Charente	Angoulême	5 972	311 137	313 635	321 000	54
Charente-Maritime	La Rochelle	7 232	416 187	447 973	466 000	64
Cher	Bourges	7 304	286 070	284 376	286 000	39
Corrèze	Tulle	5 887	254 574	242 798	240 000	41
Corse	Ajaccio	8 722	267 873	246 995	166 000	19
Côte-d'Or	Dijon	8 787	335 602	356 839	370 000	42
Côtes-du-Nord	Saint-Brieuc	7 218	526 955	503 178	499 000	69
Creuse	Cuéret	5 606	188 669	172 702	166 000	30
Dordogne	Périgueux	9 224	387 643	377 870	379 000	41
Doubs	Besançon	5 260	298 255	327 187	346 000	66
Drôme	Valence	6 561	268 233	275 280	284 000	43
Eure	Evreux	6 037	315 902	332 514	343 000	57
Eure-et-Loir	Chartres	5 940	258 110	261 035	264 000	44
Finistère	Quimper	7 029	724 735	727 847	732 000	104
Gard	Nîmes	5 881	380 837	396 742	410 000	70
Garonne (Haute)	Toulouse	6 367	512 260	525 669	545 000	86
Gers	Auch	6 291	190 431	185 111	186 000	30
Gironde	Bordeaux	10 726	858 381	896 517	922 000	86
Hérault	Montpellier	6 224	461 100	471 429	478 000	77
Ille-et-Vilaine	Rennes	6 992	578 246	586 812	590 000	84
Indre	Chateauroux	6 906	252 075	247 436	248 000	36
Indre-et-Loire	Tours	6 159	349 685	364 706	376 000	61
Isère	Grenoble	8 237	574 019	626 116	659 000	80
Jura	Lons-le-Saunier	5 055	216 386	220 202	224 000	44
Landes	Mont-de-Marsan	9 364	248 395	248 943	254 000	27
Loir-et-Cher	Blois	6 422	242 419	239 824	240 000	37
Loire	Saint-Etienne	4 799	631 591	654 482	672 000	140
Loire (Haute)	Le Puy	5 001	228 076	215 577	213 000	43
Loire-Atlantique	Nantes	6 980	665 064	733 575	770 000	110
Loiret	Orléans	6 812	346 918	360 523	372 000	55
Lot	Cahors	5 226	154 897	147 754	146 000	28
Lot-et-Garonne	Agen	5 385	265 449	265 549	270 000	50
Lozère	Mende	5 180	90 623	82 391	81 000	16
Maine-et-Loire	Angers	7 218	496 068	518 241	534 000	74
Manche	Saint-Lô	6 412	435 468	446 860	461 000	72
Marne	Châlons-sur-Marne	8 205	386 926	415 141	428 000	52
Marne (Haute)	Chaumont	6 257	181 840	197 147	204 000	33
Mayenne	Laval	5 212	256 317	251 522	250 000	48
Meurthe-et-Moselle	Nancy	5 280	528 805	607 022	648 000	123
Meuse	Bar-le-Duc	6 241	188 786	207 106	215 000	34
Morbihan	Vannes	7 092	506 884	520 978	527 000	74
Moselle	Metz	6 231	622 145	769 388	841 000	135
Nièvre	Nevers	6 888	248 559	240 078	240 000	35
Nord	Lille	5 774	1 917 452	2 098 545	2 179 000	377
Oise	Beauvais	5 887	396 724	435 308	465 000	79
Orne	Alençon	6 144	273 181	274 862	281 000	46
Pas-de-Calais	Arras	6 752	1 168 545	1 276 833	1 327 000	197
Puy-de-Dôme	Clermont-Ferrand	8 017	478 903	481 380	488 000	61
Pyrénées (Basses)	Pau	7 712	415 797	420 019	430 000	56
Pyrénées (Hautes)	Tarbes	4 534	201 954	203 544	207 000	46
Pyrénées-Orientales	Perpignan	4 144	228 776	230 285	234 000	56
Rhin (Bas)	Strasbourg	4 786	673 281	707 934	728 000	152
Rhin (Haut)	Colmar	3 508	471 705	509 647	531 000	151
Rhône	Lyon	2 859	918 866	966 782	1 008 000	353
Saône (Haute)	Vesoul	5 375	202 573	209 303	214 000	40
Saône-et-Loire	Macon	8 627	506 749	511 182	523 000	61
Sarthe	Le Mans	6 245	412 214	420 393	434 000	69
Savoie	Chambéry	6 188	235 939	252 192	264 000	43
Savoie (Haute)	Annecy	4 598	270 565	293 852	305 000	66
Seine	Paris	480	4 775 711	5 154 834	5 489 000	11 435
Seine-Maritime	Rouen	6 342	846 131	941 684	999 000	158
Seine-et-Marne	Melun	5 931	407 137	453 438	491 000	83
Seine-et-Oise	Versailles	5 659	1 414 910	1 708 791	1 920 000	339
Sèvres (Deux)	Niort	6 054	312 756	312 842	318 000	53
Somme	Amiens	6 277	441 368	464 153	477 000	76
Tarn	Albi	5 780	298 117	308 197	312 000	54
Tarn-et-Garonne	Montauban	3 731	167 664	172 379	175 000	47
Var	Draguignan	6 023	370 688	413 012	437 000	73
Vaucluse	Avignon	3 578	249 838	268 318	282 000	79
Vendée	La Roche-sur-Yon	7 016	393 787	395 641	398 000	57
Vienne	Poitiers	7 044	313 932	319 208	327 000	46
Vienne (Haute)	Limoges	5 555	336 313	324 429	320 000	58
Vosges	Epinal	5 903	342 315	372 523	384 000	65
Yonne	Auxerre	7 461	266 014	266 410	268 000	36
Belfort (Territoire de)	Belfort	608	86 648	99 427	105 000	173
Frankreich	Paris	551 208	40 506 086	42 777 174	44 328 000	80

1) Ohne das 1947 von Italien abgetretene Gebiet (708 qkm) und das 1949 unter vorläufige französische Auftragsverwaltung gestellte deutsche Gebiet (7 qkm). - 2) Zählungsergebnis. - 3) Fortschreibung.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Wohnbevölkerung nach Jahren*
1 000

1946	1948	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
40 125,2	40 850,6	41 562,3	41 910,1	42 201,0	42 518,4	42 785,1	43 117,0	43 441,6	43 853,7	44 328,0	44 788,1

* Auf Grund der Zählungsergebnisse von 1946 und 1954 fortgeschriebene Wohnbevölkerung; JA.

Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen
am 10. Mai 1954*

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	vH	1 000	vH
weniger als 200	10 137	26,7	1 273	3,0
200 - 500	13 669	36,0	4 419	10,3
500 - 1 000	7 594	20,0	5 212	12,2
1 000 - 2 000	3 776	9,9	5 093	11,9
2 000 - 5 000	1 841	4,8	5 480	12,8
5 000 - 10 000	518	1,4	3 550	8,3
10 000 - 20 000	250	0,7	3 493	8,2
20 000 - 50 000	146	0,4	4 362	10,2
50 000 - 100 000	39	0,1	2 690	6,3
100 000 und mehr	24	0,1	7 205	16,8
Insgesamt	37 994	100	42 777	100

* Zählungsergebnis.

Wohnbevölkerung der Großstädte am 10. Mai 1954*
1 000

Stadt	Departement	Wohnbevölkerung	Stadt	Departement	Wohnbevölkerung
Paris	Seine	2 850,2	Nancy	Meurthe-et-Moselle	124,8
Marseille	Bouches-du-Rhône	661,5	Rennes	Ille-et-Vilaine	124,1
Lyon	Rhône	471,3	Reims	Marne	121,1
Toulouse	Haute-Garonne	268,9	Rouen	Seine-Maritime	116,5
Bordeaux	Gironde	257,9	Grenoble	Isère	116,4
Nizza	Alpes-Maritimes	244,4	Clermont	Puy-de-Dôme	113,4
Nantes	Loire-Inférieure	222,8	Dijon	Côte-d'Or	112,8
Straßburg	Bas-Rhin	200,9	Le Mans	Sarthe	111,9
Lille	Nord	194,6	Brest	Finistère	110,7
Saint-Etienne	Loire	181,7	Roubaix	Nord	110,1
Toulon	Var	141,1	Limoges	Haute-Vienne	106,0
Le Havre	Seine-Maritime	139,8	Angers	Maine-et-Loire	102,1

* Zählungsergebnis.

Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	10. 3. 1946 ₁₎						1. 1. 1959 ₂₎					
	Insgesamt		männlich		weiblich		Insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
0 - 5	2 873,4	7,2	1 460,6	7,7	1 412,8	6,7	3 934,7	8,8	2 005,3	9,2	1 929,4	8,4
5 - 10	2 737,0	6,9	1 378,5	7,3	1 358,5	6,5	3 996,0	8,9	2 033,2	9,4	1 962,8	8,5
10 - 15	3 085,9	7,7	1 554,7	8,2	1 531,2	7,3	3 624,4	8,1	1 844,6	8,5	1 779,8	7,7
15 - 20	3 197,4	8,0	1 583,6	8,4	1 613,8	7,7	2 706,9	6,0	1 378,7	6,3	1 328,2	5,8
20 - 25	3 128,7	7,9	1 492,1	7,9	1 636,6	7,8	3 011,3	6,7	1 552,6	7,2	1 458,7	6,3
25 - 30	2 091,3	5,2	1 031,3	5,5	1 060,0	5,1	3 253,5	7,3	1 677,6	7,7	1 575,9	6,8
30 - 35	2 774,3	7,0	1 365,3	7,2	1 409,0	6,7	3 223,5	7,2	1 641,1	7,6	1 582,4	6,9
35 - 40	3 102,7	7,8	1 541,9	8,2	1 560,8	7,4	3 053,5	6,8	1 526,7	7,0	1 526,8	6,6
40 - 45	3 114,7	7,8	1 554,0	8,2	1 560,7	7,4	1 971,3	4,4	973,7	4,5	997,6	4,3
45 - 50	2 833,2	7,1	1 355,6	7,2	1 477,6	7,0	2 943,1	6,6	1 455,5	6,7	1 487,6	6,4
50 - 55	2 353,0	5,9	1 005,6	5,3	1 347,4	6,4	2 914,1	6,5	1 426,6	6,6	1 487,5	6,4
55 - 60	2 182,9	5,5	936,1	5,0	1 246,8	5,9	2 739,2	6,1	1 319,4	6,1	1 419,8	6,2
60 - 65	1 987,1	5,0	839,0	4,4	1 148,2	5,5	2 230,7	5,0	953,9	4,4	1 276,8	5,5
65 und mehr ohne Angabe	4 355,5 31,3	10,9 0,1	1 763,9 16,0	9,3 0,1	2 591,6 15,3	12,4 0,1	5 185,9 -	11,6 -	1 925,6 -	8,9 -	3 260,3 -	14,1 -
Insgesamt	39 848,2	100	18 878,1	100	20 970,1	100	44 788,1	100	21 714,5	100	23 073,6	100

1) Zählungsergebnis; ortsanwesende Bevölkerung.- 2) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand am 1. Januar 1957

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Familienstand	Insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 - 15	insgesamt	11 042 133	25,2	5 624 979	26,6	5 417 154	23,9
15 - 65	ledig	7 563 766	17,2	4 177 497	19,7	3 386 269	14,9
	verheiratet	18 244 159	41,6	8 947 275	42,2	9 296 884	41,0
	verwitwet	1 327 067	3,0	258 107	1,2	1 068 960	4,7
	geschieden	609 496	1,4	259 679	1,2	349 817	1,5
65 und mehr	insgesamt	27 744 488	63,3	13 642 558	64,4	14 101 930	62,2
	ledig	441 471	1,0	115 788	0,5	325 683	1,4
	verheiratet	2 241 330	5,1	1 316 512	6,2	924 818	4,1
	verwitwet	2 300 363	5,2	452 117	2,1	1 848 246	8,2
Insgesamt	geschieden	83 919	0,2	29 890	0,1	54 029	0,2
	insgesamt	5 067 083	11,6	1 914 307	9,0	3 152 776	13,9
	ledig	19 047 370	43,4	9 918 264	46,8	9 129 106	40,3
	verheiratet	20 485 489	46,7	10 263 787	48,5	10 221 702	45,1
	verwitwet	3 627 430	8,3	710 224	3,4	2 917 206	12,9
	geschieden	693 415	1,6	289 569	1,4	403 846	1,8
	insgesamt	43 853 704	100	21 181 844	100	22 671 860	100

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*

Zeit	Ehe- schlie- sungen	Lebend- geborene 1)	Gestorbene ₁₎		Tot- geborene 2)	Ge- burten- über- schuß	Ehe- schlie- sungen	Lebend- geborene 1)	Gestorbene ₁₎		Tot- geborene 2)	Ge- burten- über- schuß
			ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr					ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr		
1 000							auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr		auf 1 000 Lebend- geborene	auf 1 000 Geborene	auf 1 000 der Bev. u. 1 J.	
1950	82,8	214,5	132,6	10,2	5,3	81,9	7,9	20,5	12,7	47,2	23,9	7,8
1951	79,9	205,7	140,5	9,5	5,0	65,2	7,6	19,6	13,4	45,6	23,8	6,2
1952	78,5	204,6	130,3	8,4	4,7	74,3	7,4	19,3	12,3	40,8	22,4	7,0
1953	77,1	200,3	138,4	7,5	4,6	61,9	7,2	18,8	13,0	37,5	22,5	5,8
1954	78,6	201,8	128,8	7,4	4,5	73,0	7,3	18,8	12,0	36,6	21,8	6,8
1955	78,2	200,6	130,7	6,9	4,4	69,9	7,2	18,5	12,1	34,2	21,6	6,4
1956	73,4	200,8	135,5	6,3	4,5	65,3	6,7	18,4	12,4	31,6	21,9	6,0
1957	77,6	203,2	132,1	5,9	4,6	71,1	7,0	18,4	11,9	29,2	22,2	6,5
1958	78,0	202,3	124,3	5,5	4,5	78,0	7,0	18,1	11,1	27,1	21,5	7,0
1957												
3. Vj.	91,6	203,5	111,3	5,0	4,7	92,2	8,3	18,3	10,0	24,6	22,5	8,3
4. Vj.	75,2	196,2	151,1	5,6	4,6	45,1	6,8	17,6	13,6	27,9	23,0	4,0
1958												
1. Vj.	51,4	204,0	142,0	6,9	4,7	62,0	4,7	18,7	13,0	34,8	22,5	5,7
2. Vj.	87,8	205,5	118,7	5,5	4,5	86,8	7,9	18,6	10,7	27,0	21,4	7,9
3. Vj.	92,8	194,8	105,1	4,5	4,4	89,7	8,3	17,4	9,4	22,1	22,1	8,0
4. Vj.	77,9	201,6	129,2	5,0	4,5	72,4	7,0	17,9	11,5	24,8	21,8	6,4

* Absolute Zahlen: Jahreszahlen VjD, Vierteljahreszahlen VjS. Den auf die Bevölkerung bezogenen Relativzahlen ist die mittlere Bevölkerung des angegebenen Zeitraumes zugrunde gelegt.

1) Ohne die vor der Geburtenregistrierung gestorbenen Lebendgeborenen.- 2) Einschl. der vor der Geburtenregistrierung gestorbenen Lebendgeborenen.

Sterbetafel 1950 bis 1951 in abgekürzter Form

Vollendetes Alter in Jahren	Tausendfacher Wert der Sterbewahrscheinlichkeit		Zahl der Überlebenden von 10 000 Lebendgeborenen		Mittlere Lebenserwartung in Jahren	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0	52,1	40,2	10 000	10 000	63,6	69,3
1	5,6	4,9	9 479	9 598	66,1	71,2
2	2,0	1,7	9 426	9 551	65,4	70,6
3	1,3	1,2	9 407	9 535	64,6	69,7
4	1,0	0,9	9 395	9 524	63,6	68,8
5	0,9	0,8	9 386	9 515	62,7	67,8
10	0,6	0,5	9 352	9 488	57,9	63,0
15	1,0	0,7	9 319	9 464	53,1	58,2
20	1,6	1,1	9 264	9 425	48,4	53,4
25	2,1	1,5	9 180	9 365	43,8	48,7
30	2,5	1,8	9 079	9 290	39,3	44,1
35	3,2	2,3	8 955	9 197	34,8	39,5
40	4,6	2,9	8 794	9 081	30,4	35,0
45	7,0	4,2	8 554	8 931	26,2	30,5
50	11,0	6,1	8 198	8 712	22,2	26,2
55	16,0	8,8	7 679	8 407	18,5	22,1
60	22,8	13,2	6 990	7 979	15,1	18,1
65	34,4	20,6	6 094	7 371	11,9	14,4
70	52,4	34,8	4 946	6 473	9,1	11,1
75	86,0	61,0	3 534	5 169	6,7	8,2
80	136,0	101,0	2 039	3 486	4,8	5,9
85	212,5	164,0	827	1 787	3,4	4,2
90	310,0	247,5	194	601	2,4	2,9

GESUNDHEITSWESSEN
Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Typhus und Para- typhus	Diphtherie	Masern	Scharlach	Brucellose	Genick- starre	Spinale Kinder- lähmung	Keuch- husten
Grundzahlen								
1950	10 848	3 950	12 278	11 360	1 349	518	1 979	5 051
1951	5 393	2 689	40 229	8 073	1 104	586	1 493	4 539
1952	5 944	2 547	26 479	8 693	1 077	579	1 665	7 492
1953	3 954	2 514	18 094	11 383	997	771	1 834	4 859
1954	3 953	2 513	36 643	11 687	967	745	1 534	6 110
1955	4 545	2 166	15 439	10 397	686	660	1 759	6 619
1956	3 665	1 542	23 862	7 786	722	919	1 133	5 293
1957	3 141	1 024	24 674	4 488	861	969	4 061	5 408
1958	2 384	1 048	11 993	5 743	674	768	1 639	4 480
Verhältniszahlen auf 100 000 der Wohnbevölkerung								
1950	25,9	9,4	29,3	27,1	3,2	1,2	4,7	12,1
1951	12,8	6,4	95,6	19,2	2,6	1,4	3,5	10,8
1952	14,0	6,0	62,4	20,5	2,5	1,4	3,9	17,7
1953	9,3	5,9	42,4	26,7	2,3	1,8	4,3	11,4
1954	9,2	5,8	85,2	27,2	2,2	1,7	3,6	14,2
1955	10,5	5,0	35,7	24,0	1,6	1,5	4,1	15,3
1956	8,4	3,5	54,7	17,9	1,7	2,1	2,6	12,1
1957	7,1	2,3	55,9	10,2	2,0	2,2	9,2	12,3
1958	5,3	2,3	26,9	12,9	1,5	1,7	3,7	10,0

Sterbefälle nach wichtigen Todesursachen*

Todesursache	Nr. d. int. Todes- ursachen-Verzeich- nisses v. 1948 (Liste B)	1952	1956	1957	1958
Grundzahlen					
Tuberkulose der Atmungsorgane	B 1	15 525	11 274	10 800	9 498
Sonstige Formen der Tuberkulose	B 2	3 127	1 437	1 284	1 155
Bösartige Neubildungen 1)	B 18	76 432	81 499	83 588	84 155
Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	B 22	59 599	64 543	60 888	59 764 a)
Herzkrankheiten	B 25 - B 28	89 061	100 174	94 174	89 315 a)
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	B 31	22 591	22 526	20 314	15 793 b)
Bronchitis	B 32	1 929	2 035	2 036	...
Regelrechte Entbindungen sowie Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	B 40	626	444	468	436
Angeborene Mißbildungen	B 41	3 010	3 574	3 571	...
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	B 42 - B 44	16 420	12 749	12 111	...
Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	B 45	95 986	90 992	82 343	50 603
Unfälle einschl. Vergiftungen, Mord und Tot- schlag sowie Schadensfälle bei Kriegshand- lungen	BE 47, BE 48, BE 50	23 356	27 819	28 989	26 492
Selbstmord und Selbstbeschädigung	BE 49	6 547	7 577	7 268	7 184
Übrige Todesursachen	restl. Nummern	106 923	115 248	120 395	150 512
Sterbefälle insgesamt	B 1 - BE 50	521 132	541 891	528 229	494 907
Verhältniszahlen auf 100 000 der Wohnbevölkerung					
Tuberkulose der Atmungsorgane	B 1	36,7	25,8	24,5	21,3
Sonstige Formen der Tuberkulose	B 2	7,4	3,3	2,9	2,6
Bösartige Neubildungen 1)	B 18	180,4	186,7	189,7	188,7
Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	B 22	140,7	147,9	138,2	134,0 a)
Herzkrankheiten	B 25 - B 28	210,2	229,5	213,7	200,3 a)
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	B 31	53,3	51,6	46,1	35,4 b)
Bronchitis	B 32	4,6	4,7	4,6	...
Regelrechte Entbindungen sowie Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett 2)	B 40	76,5	55,3	57,6	54,1
Angeborene Mißbildungen	B 41	7,1	8,2	8,1	...
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	B 42 - B 44	38,8	29,2	27,5	...
Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	B 45	226,6	208,5	186,8	113,5
Unfälle einschl. Vergiftungen, Mord und Tot- schlag sowie Schadensfälle bei Kriegshand- lungen	BE 47, BE 48, BE 50	55,1	63,7	65,8	59,4
Selbstmord und Selbstbeschädigung	BE 49	15,5	17,4	16,5	16,1
Übrige Todesursachen	restl. Nummern	252,4	264,0	273,2	337,5
Sterbefälle insgesamt	B 1 - BE 50	1 230,2	1 241,5	1 198,6	1 109,7

* Ohne die vor der Geburtenregistrierung gestorbenen Lebendgeborenen.

1) Einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.- 2) Auf 100 000 Lebendgeborene bezogen.

a) Ohne B 28: Bluthochdruck mit Herzbeteiligung.- b) Einschl. Lungenentzündung bei unter 4 Wochen alten Neugeborenen..

UNTERRICHT UND BILDUNG
Volksschulen*

Zeit ₁₎	Schulen					Schüler ₂₎				
	ins-gesamt	Öffentliche Schulen		Privatschulen		ins-gesamt	in öffentlichen Schulen		in Privatschulen	
		ins-gesamt	mit Auf-bauklassen	ins-gesamt	mit Auf-bauklassen		ins-gesamt	in Auf-bauklassen	ins-gesamt	in Auf-bauklassen
	Anzahl					1 000				
1950/51	80 952	69 970	.	10 982	.	4 992,6	4 038,2	206,2	954,4	59,9
1951/52	80 506	69 696	2 102	10 810	1 500	4 153,7	3 440,4	217,9	713,3	60,7
1952/53	80 642	69 849	2 121	10 793	1 553	4 395,6	3 660,7	228,0	734,9	61,0
1953/54	80 210	69 658	2 127	10 552	1 559	4 649,7	3 896,1	239,8	753,6	69,4
1954/55	80 232	69 984	2 172	10 248	1 596	4 928,4	4 141,9	256,9	786,5	73,5
1955/56	81 816	71 363	2 555	10 453	1 660	5 237,6	4 409,1	279,6	828,5	77,5
1956/57	82 177	71 743	2 356	10 434	1 625	5 517,7	4 656,8	303,1	860,9	84,4

* Enseignement du Premier Degré: Ecoles primaires élémentaires (Abschlußzeugnis: Certificat d'études primaires - C.E.P.) und Cours complémentaires (Abschlußzeugnis: Brevet d'études du premier cycle du second degré - B.E.P.C.).

1) Schuljahr.- 2) Die Schüler der den Lyzeen und Kollegs angeschlossenen Grundschulklassen sind aus organisatorischen Gründen dem Enseignement du Second Degré zugeordnet und daher in diesen Angaben nicht enthalten.

Höhere Lehranstalten*

Zeit ₁₎	Anstalten				Schüler					
	Öffentliche Schulen			Privat-schulen insgesamt	in öffentlichen Schulen					in Privat-schulen insgesamt
	ins-gesamt ₂₎	Knaben-3)	Mädchen-schulen		ins-gesamt ₂₎₄₎	in ange-schlossenen Grundschul-klassen	im techni-schen	im klassi-schen	im neuzeit-lichen	
Anzahl				1 000						
1950/51	939	.	.	1 611	459,8	71,5	31,7	123,7	172,3	328,3
1951/52	910	577	333	1 613	456,3	73,8	29,4	117,4	171,0	340,7
1952/53	898	575	323	1 632	483,1	74,0	33,5	130,1	191,9	361,3
1953/54	898	543	355	1 624	498,4	66,2	34,0	137,5	202,9	373,0
1954/55	878	560	318	1 810	530,6	67,1	34,9	149,9	215,5	391,2
1955/56	852	544	308	1 800	560,5	63,7	36,4	162,4	230,0	408,2
1956/57	847	547	300	1 637	641,0	97,8	38,3	179,3	249,0	423,5

* Enseignement du Second Degré: Lycées und Collèges (Abschlußzeugnis: Baccalauréat).

1) Schuljahr.- 2) Einschl. der Collèges modernes, die im Jahre 1941 aus den früheren Ecoles primaires supérieures gebildet wurden.- 3) Einschl. gemischter Schulen.- 4) Schüler der technischen Zweige und der den Lyzeen und Kollegs angeschlossenen Grundschulklassen sind einbegriffen.

Studierende an den Universitäten*

Nach Fakultäten**

Nach Universitäten***

Zeit ₁₎	Ins- gesamt	weib- lich	Rechts- wissenschaften	Natur- ₂₎	Gei- stes- ₃₎	Medizin und Pharma- zie
	1 000	vH	1 000			
1950	136,7	.	39,1	25,3	35,3	36,7
1951/52	136,9	34,6	37,7	27,3	35,8	35,8
1952/53	142,4	35,7	39,4	29,9	37,6	35,2
1953/54	145,9	35,2	39,7	31,7	38,4	35,8
1954/55	150,6	35,7	38,8	35,3	39,9	36,3
1955/56	152,3	36,4	35,5	38,3	41,5	36,7
1956/57	165,2	37,3	36,0 ^{a)}	44,0 ^{b)}	47,3 ^{c)}	37,6 ^{d)}

Universität	1951/52		1956/57	
	Ins-gesamt	weib-lich	Ins-gesamt	weib-lich
	1 000	vH	1 000	vH
Insgesamt	136,9	34,6	165,2	37,3
dar.: Paris	59,6	35,3	67,8	40,2
Aix	7,8	35,7	10,7	39,0
Lyon	8,3	30,8	10,0	34,8
Bordeaux	8,4	33,7	9,9	33,6
Toulouse	7,5	35,0	8,6	35,9
Rennes	6,5	34,1	8,6	34,0
Lille	6,4	28,0	8,5	33,2
Montpellier	6,3	33,2	7,4	36,3
Straßburg	5,1	29,4	5,7	30,7

* Enseignement Supérieur.

** Für 1950 sind in den Angaben die ausländischen Studierenden enthalten; ob sie in den Angaben für die folgenden Jahre einbegriffen sind, ist aus der Quelle nicht ersichtlich, 1956/57 studierten 6 414 Einwohner französischer Überseegebiete und 8 602 Ausländer, darunter 806 Deutsche, an französischen Universitäten. Für die Jahre ab 1951/52 beziehen sich die Angaben nur auf Universitäten der europäischen Gebiete Frankreichs; der Bereich der Angaben für die vorhergehenden Jahre ist unbekannt.

*** Nur Universitäten der europäischen Gebiete Frankreichs.

1) Studienjahr; 1950: 31. Juli.- 2) Sciences.- 3) Lettres.

a) bis d): Weibliche Studierende. a) 26,1 vH, b) 30,0 vH, c) 58,4 vH, d) 30,3 vH.

ERWERBSTÄTIGKEIT
 Erwerbspersonen und Erwerbstätige nach Departements und Geschlecht
 am 10. Mai 1954*

Departement	Erwerbspersonen				Erwerbstätige		
	insgesamt		männlich		insgesamt	männlich	
	Anzahl	vH der Bevölkerung	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Ain	151 000	48,4	93 240	61,7	150 100	92 680	61,7
Aisne	195 200	40,1	137 860	70,6	193 180	136 280	70,5
Allier	169 040	45,4	113 660	67,2	167 100	112 560	67,4
Alpes (Basses)	35 000	41,5	26 460	75,6	34 540	26 040	75,4
Alpes (Hautes)	37 020	43,5	25 740	69,5	36 780	25 640	69,7
Alpes-Maritimes	224 180	43,5	145 520	64,9	214 540	140 560	65,5
Ardèche	106 020	42,6	74 420	70,2	104 580	73 600	70,4
Ardennes	114 360	40,8	84 240	73,7	113 440	83 680	73,8
Ariège	65 760	47,0	44 080	67,0	64 400	43 100	66,9
Aube	113 320	47,1	69 680	61,5	111 860	68 920	61,6
Aude	105 520	39,3	80 100	75,9	102 020	77 220	75,7
Aveyron	131 520	44,9	89 020	67,7	130 800	88 520	67,7
Bouches-du-Rhône	430 340	41,0	305 240	70,9	412 020	293 620	71,3
Calvados	199 160	45,0	126 740	63,6	196 640	124 760	63,4
Cantal	77 340	43,7	51 980	67,2	76 740	51 420	67,0
Charente	140 920	44,9	91 500	64,9	139 840	90 960	65,0
Charente-Maritime	185 460	41,4	128 880	69,5	182 880	127 480	69,7
Cher	121 780	42,8	83 140	68,3	120 500	82 400	68,4
Corrèze	117 540	48,4	73 840	62,8	116 620	73 340	62,9
Corse	67 440	27,3	56 140	83,2	66 300	55 280	83,4
Côte-d'Or	144 980	40,6	98 300	67,8	143 740	97 720	68,0
Côtes-du-Nord	229 060	45,5	139 960	61,1	227 740	138 640	60,9
Creuse	88 120	51,0	55 140	62,6	87 720	54 960	62,7
Dordogne	181 020	47,9	112 820	62,3	179 400	111 620	62,2
Doubs	142 600	43,6	92 840	65,1	141 740	92 340	65,1
Drôme	120 560	43,8	82 500	68,4	119 240	81 720	68,5
Eure	146 940	44,2	95 860	65,2	144 960	94 700	65,3
Eure-et-Loir	111 460	42,7	74 620	66,9	109 540	73 220	66,8
Finistère	331 840	45,6	205 700	62,0	328 640	202 980	61,8
Gard	148 020	37,3	114 160	77,1	144 300	111 500	77,3
Garonne (Haute)	220 940	42,0	150 040	67,9	215 720	147 420	68,3
Gers	89 700	48,5	61 380	68,4	89 260	61 040	68,4
Gironde	401 180	44,7	253 800	63,3	392 520	249 120	63,5
Hérault	179 980	38,2	133 660	74,3	172 460	128 760	74,7
Ille-et-Vilaine	282 760	48,2	163 120	57,7	279 260	160 800	57,6
Indre	116 740	47,2	75 800	64,9	116 000	75 420	65,0
Indre-et-Loire	159 220	43,7	100 100	62,9	157 480	99 280	63,0
Isère	285 620	45,6	186 980	65,5	281 700	184 740	65,6
Jura	100 340	45,6	63 800	63,6	99 840	63 500	63,6
Landes	123 980	49,8	78 640	63,4	123 440	78 400	63,5
Loir-et-Cher	109 820	45,8	69 240	63,0	109 080	68 700	63,0
Loire	302 960	46,3	196 200	64,8	299 180	193 900	64,8
Loire (Haute)	98 240	45,6	65 400	66,6	97 580	65 100	66,7
Loire-Atlantique	319 100	43,5	203 700	63,8	314 760	201 620	64,1
Loiret	160 380	44,5	103 220	64,4	158 720	102 100	64,3
Lot	66 660	45,1	43 540	65,3	66 420	43 440	65,4
Lot-et-Garonne	125 020	47,1	80 660	64,5	124 100	80 120	64,6
Lozère	35 160	42,7	24 640	70,1	35 060	24 580	70,1
Maine-et-Loire	236 660	40,9	139 980	59,1	241 280	142 380	59,0
Manche	216 640	48,5	129 920	60,0	214 420	128 020	59,7
Marne	171 000	41,2	116 660	68,2	168 680	115 160	68,3
Marne (Haute)	82 200	41,7	57 240	69,6	81 580	56 920	69,8
Mayenne	126 060	50,1	72 340	57,4	126 020	71 600	56,8
Meurthe-et-Moselle	243 560	40,1	175 840	72,2	240 880	174 260	72,3
Meuse	82 840	40,0	59 140	71,4	82 360	58 800	71,4
Morbihan	240 700	46,2	148 500	61,7	237 960	146 460	61,5
Moselle	305 520	39,7	245 160	80,2	302 740	242 900	80,2
Nièvre	95 920	40,0	67 660	70,5	94 700	67 060	70,8
Nord	873 040	41,6	600 820	68,8	860 860	592 920	68,9
Oise	167 160	38,4	118 080	70,6	164 060	116 460	71,0
Orne	131 580	47,9	78 760	59,9	130 300	77 880	59,8
Pas-de-Calais	480 800	37,7	351 480	73,1	473 180	345 440	73,0
Puy-de-Dôme	224 900	46,7	146 300	65,1	222 920	145 260	65,2
Pyrénées (Basses)	193 620	46,1	123 560	63,8	191 100	122 420	64,1
Pyrénées (Hautes)	93 380	45,9	61 940	66,3	91 720	60 800	66,3
Pyrénées-Orientales	89 620	38,9	68 080	76,0	87 500	66 720	76,3
Rhin (Bas)	314 660	44,4	203 240	64,6	312 120	201 820	64,7
Rhin (Haut)	236 520	46,4	153 560	64,9	234 640	152 540	65,0
Rhône	461 780	47,8	283 860	61,5	452 940	280 220	61,9
Saône (Haute)	89 340	42,7	56 580	63,3	88 640	56 120	63,3
Saône-et-Loire	234 920	46,0	155 520	66,2	233 640	154 800	66,3
Sarthe	192 480	45,8	116 480	60,5	190 080	115 080	60,5
Savoie	118 480	47,0	78 980	66,7	116 800	77 840	66,6
Savoie (Haute)	140 560	47,8	93 040	66,2	139 460	92 300	66,2
Seine	2 728 680	52,9	1 589 140	58,2	2 650 860	1 554 940	58,7
Seine-Maritime	415 540	44,1	274 240	66,0	404 140	267 200	66,1
Seine-et-Marne	188 120	41,5	131 580	69,9	184 980	129 460	70,0
Seine-et-Oise	750 280	43,9	499 360	66,6	730 120	488 820	67,0
Sèvres (Deux)	133 740	42,8	89 360	66,8	133 260	88 980	66,8
Somme	189 660	40,9	129 380	68,2	185 860	127 040	68,4
Tarn	136 440	44,3	91 560	67,1	134 260	90 500	67,4
Tarn-et-Garonne	75 460	43,8	51 640	68,4	74 720	51 040	68,3
Var	167 040	40,4	124 540	76,6	162 900	122 680	75,3
Vaucluse	112 320	41,9	79 980	71,2	109 900	78 500	71,4
Vendée	188 320	47,6	115 800	61,5	201 520	114 880	57,0
Vienne	129 060	40,4	90 760	70,3	128 260	90 040	70,2
Vienne (Haute)	158 080	48,7	98 980	62,6	155 840	97 980	62,9
Vosges	174 580	46,9	107 340	61,5	173 300	106 360	61,4
Yonne	107 560	40,4	72 540	67,4	106 480	71 880	67,5
Belfort (Territoire de)	42 240	42,5	28 860	68,3	41 420	28 400	68,6
Frankreich	19 151 380	44,8	12 505 080	65,3	18 852 880	12 326 380	65,4

*Zählungsergebnis. Die in dieser Tabelle ausgewiesenen Zahlen stimmen mit den entsprechenden Zahlen der Tabelle "Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf" (s. nächste Seite oben) nicht überein. Eine Begründung hierfür ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

ERWERBSTÄTIGKEIT
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf

Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	männlich	Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Lohn- und Gehaltsempfänger	
			zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
10. Mai 1954 ¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	5 213	26,8	1 946	52,4	2 070	88,0	1 197	11,7
Bergbau und Natursteingewinnung	412	3,1	5	0,1	0	0	406	4,5
Verarbeitende Industrie	4 937	26,5	564	14,1	110	4,0	4 264	33,1
Baugewerbe	1 357	10,3	230	7,1	21	1,8	1 106	12,3
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	135	0,9	-	-	-	-	135	1,4
Handel, Banken und Versicherungs- wesen	2 640	11,6	911	17,8	287	5,4	1 442	9,9
Verkehr, Lagerung und Nachrichten- wesen	1 005	6,6	48	1,4	6	0,3	952	9,0
Dienstleistungen	3 228	12,9	388	6,8	23	0,4	2 817	16,3
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	240	1,3	12	0,3	4	0,1	224	1,8
Insgesamt	19 167	100	4 104	100	2 521	100	12 542	100
1957 ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	5 039	25,3	3 891	59,0	.	.	1 148	10,8
Bergbau und Natursteingewinnung	398	3,0	5	0,1	.	.	393	4,2
Verarbeitende Industrie	5 178	27,5	676	12,3	.	.	4 502	34,0
Baugewerbe	1 446	10,7	253	6,2	.	.	1 193	12,7
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	137	0,9	a)	a)	.	.	137	1,3
Handel, Banken und Versicherungs- wesen	6 246	26,2	1 620	21,2	.	.	4 626	28,3
Verkehr, Lagerung und Nachrichten- wesen	1 002	6,4	55	1,2	.	.	947	8,6
Dienstleistungen ³⁾
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	19 446	100	6 500	100	.	.	12 946	100

1) Zählungsergebnis. Ohne Militär und Beamte außerhalb des Landes. Die in dieser Tabelle ausgewiesenen Zahlen stimmen mit den entsprechenden Zahlen der Tabelle "Erwerbspersonen und Erwerbstätige nach Departements und Geschlecht am 10. Mai 1954" (s. vorhergehende Seite) nicht überein. Eine Begründung hierfür ist aus der Quelle nicht ersichtlich. - 2) Schätzung. Einschl. Militär und Beamte außerhalb des Landes. Mithelfende Familienangehörige sind bei den selbständigen Erwerbstätigen enthalten. - 3) Bei der Wirtschaftsabteilung "Handel, Banken und Versicherungswesen" enthalten.
a) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht*

Wirtschaftsabteilung	April 1950			Februar 1956		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Verhältniszahlen vH						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33,3	33,7	32,6	29,4	29,5	29,1
Industrie 1) und Baugewerbe	33,5	38,8	23,9	34,7	40,1	25,2
darunter:						
Metallerzeugende und -verarbei- tende Industrie	9,7	13,3	3,3	9,9	12,8	4,7
Baugewerbe und öffentliche Arbeiten	6,5	9,6	1,0	7,6	11,1	1,3
Textil- und Bekleidungsindustrie	7,7	4,5	13,4	6,6	3,9	11,6
Energiewirtschaft	.	.	.	1,9	2,7	0,4
Verkehrsgewerbe	5,3	7,0	2,4	5,4	7,1	2,4
Handel	12,8	10,4	17,1	13,6	11,0	18,2
Verwaltung und freie Berufe	9,9	8,8	11,8	12,1	10,8	14,5
Häusliche Dienste und Gesundheits- pflege	4,1	1,0	9,8	4,3	1,0	10,2
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	1,1	0,3	2,4	0,5	0,5	0,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Grundzahlen Mill.						
Insgesamt	.	.	.	19,4	12,4	7,0

Anmerkungen siehe nächste Seite oben.

ERWERBSTÄTIGKEIT
Erwerbstätige nach sozialer Stellung und Geschlecht*

Soziale Stellung	März 1955			Februar 1956		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
Verhältniszahlen vH						
Selbständige in der Landwirtschaft	22,6	20,7	26,0	23,1	21,3	26,2
Abhängige in der Landwirtschaft	5,8	7,6	2,7	5,8	7,6	2,6
Selbständige in Handel und Industrie	15,4	14,5	16,8	13,5	11,9	16,3
Freiberufliche Tätige, höhere Angestellte und Beamte	3,0	4,1	1,2	3,1	4,3	1,0
Angestellte und Beamte in gehobener Stellung	5,8	5,8	5,7	6,3	6,5	6,0
Einfache Angestellte und Beamte	9,7	7,0	14,4	10,5	7,5	15,9
Arbeiter	29,7	36,3	18,4	30,5	37,0	18,8
Dienstpersonal	6,1	1,7	13,4	5,4	1,5	12,4
Andere soziale Stellungen	1,9	2,2	1,4	1,9	2,4	0,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Grundzahlen Mill.						
Insgesamt	20,2	12,7	7,5	19,4	12,4	7,0

* Ergebnisse von Repräsentativerhebungen, die sich auf die erwerbstätige Bevölkerung (population active occupée) im Alter von 14 und mehr Jahren erstrecken. Als erwerbstätig gilt jeder, der mindestens eine Stunde im Laufe der Woche gearbeitet hat, die der Erhebung vorangegangen ist, sowie jeder, dessen Arbeit durch außergewöhnliche Umstände (Krankheit, Streik usw.) unterbrochen wurde. Personen, die in Gemeinschaften (Kasernen, Hospitäler, Internate usw.) leben, sind von der Erhebung nicht erfaßt. Außer den Ingesamt-Zahlen liegen absolute Zahlen nicht vor.

1) Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Arbeitslosenunterstützungsempfänger, Stellensuchende, Stellenzuweisungen, freie Stellen
und Arbeitsstretigkeiten

Zeit ₁₎	Arbeitslosen- unterstützungs- empfänger ₂₎		Stellensuchende ₃₎						Stellen- zuwei- sungen	Freie Stellen	Arbeitsstretigkeiten		
	ins- gesamt	Arbeits- fähige unter 60 Jahren	ins- gesamt	Lei- tende Ange- stellte	Fach- kräfte 4)	Ange- lernte (Spe- zial-) Kräfte ₄₎	Hilfsarbeiter für schwie- | ein- rigere | fache Tätigkeiten ₅₎	ins- gesamt			Be- teiligte Arbeit- nehmer	Ver- lorene Arbeits- tage	
1 000											Anzahl	1 000	
1950	52,4	42,5	152,9	3,8	37,6	46,6	34,9	30,0	60,2	16,7	215	127,3	977,4
1952	39,3	30,3	131,8	3,8	26,4	39,5	33,4	28,7	51,2	16,0	146	96,3	144,4
1953	62,4	50,4	179,0	5,0	35,5	50,3	47,1	41,1	46,7	10,2	147	148,6	810,2
1954	62,4	50,3	183,9	5,3	34,8	51,0	50,2	42,6	47,6	12,1	123	109,9	120,0
1955	52,0	39,9	158,6	4,9	29,1	43,3	45,7	35,6	48,4	19,8	223	88,4	256,6
1956	52,5	21,0	112,3	5,5	18,9	32,4	29,2	26,3	44,3	42,4	203	81,8	118,5
1957	18,6	9,5	80,7	4,9	13,3	23,1	20,8	18,6	40,7	50,8	219	247,0	343,4
1958	19,1	11,3	95,0	5,0	15,5	26,9	23,5	23,1	34,8	28,2	79	92,7	94,7
1957													
Juli	14,5	6,3	61,1	4,1	8,9	16,8	16,2	15,0	43,6	53,6	202	126,5	546,8
August	14,0	6,2	62,3	3,6	9,3	17,0	17,0	15,4	29,9	48,2	77	10,6	37,1
September	13,6	6,2	67,4	4,2	10,4	19,2	17,3	16,3	40,9	53,4	250	154,7	215,0
Oktober	14,5	6,8	76,0	4,8	12,9	22,0	19,2	17,1	51,2	47,8	435	1 418,8	1 313,2
November	15,6	7,9	81,8	5,1	14,2	23,7	20,3	18,5	37,3	40,0	191	101,2	163,3
Dezember	17,2	9,2	87,3	5,0	15,1	24,5	21,9	20,7	33,5	34,5	134	76,6	151,9
1958													
Januar	19,6	11,3	100,1	5,0	17,8	28,0	24,9	24,4	32,3	31,1	114	29,0	57,1
Februar	20,5	12,2	101,1	5,2	17,5	28,0	25,3	25,1	33,9	35,0	118	13,4	25,4
März	20,5	12,2	96,0	5,1	16,5	26,5	23,7	24,2	34,9	37,1	134	77,3	110,6
April	19,5	11,4	91,8	4,7	15,4	25,2	22,9	23,7	39,6	36,4	135	491,9	491,5
Mai	18,2	10,3	84,4	5,0	13,7	23,2	21,0	21,5	34,3	36,0	83	403,4	338,0
Juni	16,7	9,1	77,4	4,7	12,3	21,4	19,4	19,6	36,9	35,7	71	12,2	19,6
Juli	15,4	8,2	73,5	4,4	11,3	20,5	18,8	18,5	37,4	28,9	68	8,8	14,4
August	15,6	8,6	76,7	4,2	1,2	21,6	19,6	19,4	25,3	25,1	30	7,0	12,0
September	15,9	8,9	85,6	4,9	14,1	24,2	21,7	20,7	39,4	28,4	65	13,6	20,6
Oktober	17,6	10,3	102,0	5,9	18,5	30,2	24,7	22,7	45,5	20,2	54	7,1	15,5
November	21,9	13,9	117,8	5,7	22,1	35,2	28,6	26,2	30,3	13,7	45	44,5	18,3
Dezember	28,0	19,3	133,7	5,8	25,7	38,8	31,8	31,6	27,3	11,4	34	4,2	13,4

1) Jahreszahlen JD, Monatszahlen ME; Stellenzuweisungen und Arbeitsstretigkeiten: MD bzw. MS.- 2) Empfänger öffentlicher Arbeitslosenunterstützung. Da die Unterstützungsbeträge gering sind, werden Meldungen in nicht bekannter Zahl unterblieben sein.- 3) Einschl. der Beschäftigten, die einen anderen Arbeitsplatz suchen.- 4) Angestellte und Arbeiter.- 5) Einschl. Hilfsarbeiter, die auf Grund ihrer Tätigkeit gewisse Fertigkeiten erlangt haben, ohne jedoch als Angelernte (Spezial-) Arbeiter zu gelten.

LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Index der landwirtschaftlichen Nettoproduktion*

JD 1934/38 = 100, für Weinbau JD 1936/39 = 100

Zeit ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Acker-, Garten- und Weinbau			Viehwirtschaft
		zusammen	Acker- und Gartenbau	Weinbau	
1948/49	93 bis 97	88 bis 95	.	.	95 bis 100
1949/50	95 bis 100	90 bis 95	.	.	100 bis 105
1950/51	105 bis 110	105 bis 110	.	.	105 bis 112
1951/52	100 bis 105	92 bis 97	95 bis 100	88 bis 93	107 bis 112
1952/53	105 bis 110	102 bis 107	105 bis 110	88 bis 93	110 bis 115
1953/54	115 bis 120	109 bis 113	113 bis 117	98 bis 103	120 bis 125
1954/55	122 bis 127	115 bis 120	120 bis 125	100 bis 105	130 bis 135
1955/56	121 bis 126	113 bis 118	118 bis 123	100 bis 105	130 bis 135
1956/57	115 bis 120	95 bis 100	100 bis 105	88 bis 90	132 bis 137
1957/58	119 bis 124	98 bis 103	115 bis 120	55 bis 60	138 bis 143

*Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Nettoproduktion kann nicht genau dargestellt werden, da die Berechnung der Indizes auf Grund zahlreicher Schätzungen vorgenommen werden mußte. Die ausgewiesenen Zahlen sind Grenzwerte, zwischen denen die tatsächlichen Werte liegen. Der Index umfaßt alle Erzeugnisse, die zum Verbraucher oder in die Industrie gehen.

1) Landwirtschaftsjahr.- 2) Acker-, Garten- und Weinbau, Viehwirtschaft und Fischerei.

Hauptarten der Bodenbenutzung*

1 000 ha

Zeit	Gesamtfläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche						Waldfläche	Sonstige Fläche	
		insgesamt	Ackerland	Wiesen	Weiden	Rebland	Pappelanpflanzungen		insgesamt	Ungenutzte landwirtschaftl. Fläche
1946	55 104	32 865	17 964	7 293	4 931	1 530	.	10 788	11 451	6 509
1948	55 104	33 368	18 368	7 380	4 922	1 550	89	11 010	10 726	6 036
1950	55 160	33 562	18 573	7 427	4 852	1 574	100	11 202 ^{a)}	10 396	5 687
1951	55 160	33 559	18 578	7 458	4 819	1 572	99	11 250 ^{a)}	10 351	5 668
1952	55 160	33 590	18 566	7 476	4 836	1 575	104	11 303 ^{a)}	10 267	5 573
1953	55 160	33 601	18 546	7 454	4 893	1 579	106	11 320	10 239	5 539
1954	55 160	33 673	18 622	7 457	4 889	1 574	114	11 339	10 148	5 446
1955	55 160	33 706	18 669	7 448	4 892	1 564	...	11 353	10 101	5 404
1956	55 160	34 583	18 613	8 701	4 629	1 508	123	11 375	9 202	4 447
1957	55 159	34 589	18 735	8 685	4 558	1 467	130	11 396	9 174	4 328

*Die Gesamtfläche ist die vom Institut Géographique National erfaßte Fläche. Die landwirtschaftliche Nutzfläche enthält das Ackerland (das ist bebautes Ackerland, Brache, Acker- und Wechselliesen), Wiesen und Weiden, die dauernd als solche benutzt werden, Rebland, Gemüse-, Obst-, Blumen- und andere Kulturen, Baumschulen sowie Pappelanpflanzungen. In der Waldfläche sind hingegen die Pappelanpflanzungen nicht enthalten. Die sonstige Fläche besteht aus der ungenutzten landwirtschaftlichen Fläche, der Fläche fischwirtschaftlich genutzter Teiche, der nicht landwirtschaftlichen Fläche sowie der katastermäßig nicht erfaßten Fläche.

a) Der Grund für die Abweichungen gegenüber der Tabelle "Waldbestand" ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... ha)	1946				1957 ¹⁾			
	Betriebe		Fläche		Betriebe		Fläche	
	1 000	vH	1 000 ha	vH	1 000	vH	1 000 ha	vH
1 - 5	572	27,7	1 386	4,4	641	30,4	1 711	5,3
5 - 10	498	24,1	3 343	10,7	471	22,3	3 459	10,8
10 - 20	535	25,9	7 170	23,0	530	25,1	7 536	23,5
20 - 50	366	17,7	10 684	34,2	374	17,7	11 167	34,8
50 - 100	72	3,5	4 758	15,2	75	3,5	4 968	15,5
100 und mehr	22	1,1	3 898	12,5	20	1,0	3 234	10,1
Insgesamt	2 065	100	31 239	100	2 110 ^{a)}	100	32 075	100

1) Vorläufiges Ergebnis der landwirtschaftlichen Zählung, die von März 1956 bis Januar 1957 stattgefunden hat.

a) Außerdem 149 723 landwirtschaftliche Betriebe unter 1 ha mit insgesamt 85 700 ha.

Bestand an ausgewählten landwirtschaftlichen Maschinen

Zeit	Mähmaschinen und Motormäher	Selbstbinde-mähmaschinen	Mähdrescher	Kartoffel- roder	Zuckerrüben- roder	Traktoren für		Motorpflüge
						Treibstoff	Generatorgas	
1950	1 471 000	529 000	4 888	77 000	10 600	136 000	984	33 200
1951	1 488 000	538 000	6 234	80 000	10 800	151 000	748	35 500
1952	1 494 000	543 000	8 920	82 000	10 100	177 000	700	39 500
1953	1 504 000	555 000	11 181	83 000	10 100	211 000	496	42 800
1954	1 527 000	555 000	14 156	88 000	10 800	249 000	360	46 700
1955	1 547 100	559 500	17 700	89 800	11 600	305 400	250	53 900
1956	...	581 000	23 513	79 600	9 700	392 400	...	60 416
1957	69 100 ^{a)}	580 300	30 200	82 300	10 500	477 500	...	70 700

a) Nur Motormäher.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Getreide						Hackfrüchte			Acker- weiden ³⁾	Tabak	Wein ⁴⁾
	Weizen ¹⁾	Hafer	Gerste	Roggen	Mais	Reis	Kartof- feln ¹⁾	Zucker- rüben	Futter- hack- früchte ²⁾			
Anbaufläche 1 000 ha												
1946	4 131	2 509	731	442	244	.	852	250	1 184	4 441	24	1 436
1948	4 231	2 439	820	565	294	5	1 047	309	1 211	4 740	27	1 433
1950	4 319	2 353	962	504	325	11	988	395	1 214	5 017	29	1 453
1952	4 297	2 275	1 075	431	349	22	938	424	1 163	5 163	29	1 455
1953	4 219	2 270	1 203	408	375	19	950	413	1 217	5 204	29	1 455
1954	4 491	2 154	1 231	405	411	20	955	380	1 244	5 273	29	1 445
1955	4 554	2 077	1 313	387	445	20	938	374	.	5 322	29	1 435
1956	2 745	2 277	2 283	371	653	23	962	376	1 000	5 289	29	1 431
1957	4 668	1 613	1 643	364	544	27	897	347	1 241	5 395	29	1 335
1958	4 609	1 495	1 780	350	590	32	899	370	...	...	...	...
Erntemenge ⁵⁾ 1 000 t												
1946	6 760	3 770	1 060	460	210	.	9 880	6 630	41 500	14 500	40	36 200
1948	7 634	3 380	1 273	638	461	11	15 682	9 425	48 900	18 400	46	47 437
1950	7 701	3 305	1 572	606	404	46	12 943	13 576	52 200	19 700	51	65 133
1952	8 421	3 355	1 729	482	485	89	11 072	9 504	39 600	19 200	49	53 885
1953	8 981	3 663	2 239	467	803	69	13 644	12 537	48 900	22 300	57	59 113
1954	10 566	3 565	2 522	514	955	52	15 865	11 657	54 600	22 605	57	60 858
1955	10 365	3 640	2 671	439	999	81	13 750	10 978	.	21 683	56	61 051
1956	5 683	4 604	6 406	471	1 738	99	16 847	10 885	46 340	23 100	57	51 706
1957	11 082	2 588	3 626	481	1 392	114	13 904	11 248	55 644	25 752	64	33 331
1958	9 577	2 611	3 904	454	1 625	130	12 816	12 695	...	...	...	...
Ernteertrag ⁶⁾ t/ha												
1946	1,6	1,5	1,5	1,1	0,9	.	11,6	26,5	.	.	1,7	25,2
1948	1,8	1,4	1,6	1,1	1,6	2,3	15,0	30,6	.	.	1,7	33,1
1950	1,8	1,4	1,6	1,2	1,2	4,0	13,1	34,4	.	.	1,8	42,4
1952	2,0	1,5	1,6	1,1	1,4	4,1	11,8	22,4	.	.	1,7	37,0
1953	2,1	1,6	1,9	1,1	2,1	3,6	14,4	30,4	.	.	2,0	40,4
1954	2,4	1,7	2,1	1,3	2,3	2,7	16,6	30,7	.	.	2,0	42,1
1955	2,3	1,8	2,0	1,1	2,3	4,0	15,1	29,0	.	.	1,9	42,2
1956	2,1	2,0	2,8	1,3	2,7	4,3	17,6	29,0	.	.	2,0	37,0
1957	2,4	1,6	2,2	1,3	2,6	4,2	15,5	32,4	.	.	2,2	25,0
1958	2,1	1,7	2,2	1,3	2,8	4,1	14,3	34,3	.	.	...	...

1) Angaben auf Grund der in den Gemeinden geführten Anbauregister, in die die angebauten Flächen nach der Art des Anbaus eingetragen sind. Die Feststellung der Erträge erfolgt durch die Landwirtschaftslehrer der einzelnen Departements, die mit Gemeindegemeinschaften zusammenarbeiten.- 2) Runkelrüben, Teltower Rüben, Steckrüben und Futterkohl.- 3) Klee, Luzerne, Süßklee, Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung und grüne Futterpflanzen.- 4) Anbaufläche ist die im Ertrag stehende Rebfläche; Angaben nach Feststellungen des Ministère de l'Agriculture, die von denen der Steuerbehörden abweichen.- 5) Wein in 1 000 hl.- 6) Wein in hl.

Erntemengen ausgewählter Obstsorten
1 000 t

Zeit	Tafel- äpfel	1) birnen	Aprikosen	Kirschen	Pfirsiche	Pflaumen und Zwetschen	Erdbeeren	Walnüsse	ES- kastanien	Olivens
1954	436,0	148,2	38,9	82,8	137,4	136,3	26,3	33,4	102,5	34,5
1955	437,2	188,3	40,0	83,1	155,9	149,7	33,8	38,0	132,2	20,4
1956	520,0	172,6	13,7	79,6	172,0	106,8	23,3	21,8	107,4	3,4
1957	178,8	129,0	108,4	68,5	271,8	83,1	28,2	11,6	86,1	3,3
1958	636,5	219,0	27,0	...	191,4	58,7	...	...	...	...

1) 1958 außerdem 4,8 Mill. t Kelteräpfel und -birnen.

Waldbestand
1 000 ha

Zeit	Waldfläche insgesamt	Staatswald	Gemeindewald ¹⁾	Privatwald
1948	11 010	1 539	2 450	7 021
1949	11 031	1 544	2 447	7 039
1950	11 202 ^{a)}	1 552	2 463	7 188
1951	11 247 ^{a)}	1 540	2 465	7 242
1952	11 407 ^{a)}	1 644	2 467	7 186
1953	11 320	1 539	2 570	7 210
1954	11 340	1 543	2 480	7 316
1955	11 353	...	...	...
1956	11 376	1 548	2 440	7 362
1957	11 396	1 563	2 453	7 360

1) Einschl. Departement-Wald.

a) Der Grund für die Abweichungen gegenüber der Tabelle "Hauptarten der Bodenbenutzung" ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Holzeinschlag*

1 000 cbm

Zeit	Holzeinschlag insgesamt ₁₎	Brennholz ₂₎	Nutzholz			
			zusammen	davon zur Verwendung als		
				Bretter, Furniere und Schwellen	Papier- und Grubenholz	übriges Nutzholz
Rundholz insgesamt						
1947	22 158	9 506	12 652	8 643	3 128	881
1948	21 803	8 285	13 518	9 711	3 030	777
1950	20 329	9 900	10 429	7 514	2 301	614
1951	23 255	9 900	13 355	9 220	3 550	585
1952	21 443	9 300	12 143	7 030	4 576	537
1953	33 718	22 500	11 218	7 500	3 168	550
1954	37 129	20 385	16 744	12 507	3 558	679
1955	45 168	26 000	19 168	14 129	4 370	669
1956	38 737	19 500	19 237	14 400	4 237	600
1957	39 100	19 500	...	14 000	4 950	650
Laubholz						
1947	.	.	5 179	3 638	1 035	506
1948	.	.	5 232	4 359	730	143
1950	11 743	7 800	3 943	2 949	550	444
1951	12 398	7 800	4 598	3 646	550	402
1952	11 985	7 300	4 685	3 172	1 156	357
1953	22 119	17 700	4 419	3 500	559	360
1954	23 791	17 130	6 661	5 371	786	504
1955	29 721 ^{a)}	22 100 ^{a)}	7 621	6 044	1 238	339
1956	24 357 ^{a)}	16 600 ^{a)}	7 757	6 200	1 257	300
1957	24 490 ^{a)}	16 600 ^{a)}	7 890	6 000	1 490	400

* Einschlag von Rundholz während des Kalenderjahres einschl. des Holzes von Bäumen außerhalb des Waldes, aber ohne Abfallholz und Rinde. Ab 1955 auf Grund neuester Untersuchungen der Forstbehörden berichtigte Zahlen.

1) Unvollständige Gesamtzahl (s. Anm. 2).- 2) Unvollständige Angaben über die ländliche Produktion, die nicht für den Handel bestimmt ist.

a) Nichtamtliche Zahl.

Viehbestand*

1 000 Stück

Zeit	Pferde	Rindvieh			Schweine	Schafe	Ziegen	Esel
		insgesamt	Ochsen	Kühe				
1946	2 354	15 100	1 194	7 414	5 334	7 259	1 146	110
1948	2 418	15 434	1 151	7 699	6 424	7 510	1 235	107
1950	2 397	15 801	1 082	8 164	6 824	7 511	1 297	104
1952	2 333	16 281	1 024	8 553	7 179	7 675	1 289	100
1953	2 277	16 889	1 011	8 972	7 328	7 825	1 278	102
1954	2 215	17 323	1 019	9 204	7 570	8 013	1 257	95
1955	2 161	17 572	1 009	9 376	7 729	8 216	1 280	92
1956	2 064	17 693	1 028	9 497	7 759	8 403	1 270	88
1957	1 986	17 928	973	9 702	8 064	8 576	1 201	86
1958	1 900	18 400	...	...	8 400	8 700	1 400	...

* Ergebnisse der jährlichen Viehzählung am 1. Oktober.

Fleischgewinnung*

1 000 t Schlachtgewicht

Zeit	Insgesamt			aus gewerblichen Schlachtungen				aus Hausschlachtungen		
	Rind- und Kalb- fleisch	Schaf- fleisch	Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf- fleisch	Schweine- fleisch	Rind- und Kalb- fleisch	Schaf- fleisch	Schweine- fleisch
1946	750,1	50,0	410,0	577,7	155,9	41,4	171,8	16,5	8,6	238,2
1948	855,0	60,0	700,0	574,1	270,0	52,9	413,2	10,9	7,1	286,8
1950	1 011,0	100,0	790,0	710,9	291,5	93,9	495,4	8,6	6,1	294,6
1952	1 031,0	105,0	850,0	757,6	266,5	99,1	558,7	6,9	5,9	291,3
1953	1 160,0	110,0	920,0	836,6	316,3	104,3	635,7	7,1	5,7	284,3
1954	1 360,0	110,0	900,0	997,5	356,9	104,6	624,4	5,6	5,4	275,6
1955	1 390,0	115,0	950,0	1 017,6	366,9	109,8	676,6	5,5	5,2	273,4
1956	1 315,0	110,0	1 075,0	953,8	357,5	105,3	809,2	3,7	4,7	265,8
1957	1 307,0	118,0	1 095,0	959,0	344,8	113,8	848,5	3,2	4,2	246,7

* Schlachtungen in Schlachthäusern und Hausschlachtungen. Die Mengen sind für das Land insgesamt auf Grund der abgelieferten Häute berechnet. Die Angaben über Hausschlachtungen beruhen auf den Feststellungen der regionalen Landwirtschaftsbehörden.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Milch und Milcherzeugnisse

Zeit	Kuhmilch					Butter	Käse
	insgesamt	darunter verwendet für					
		menschlichen Verbrauch	Kälber- aufzucht	Butter- herstellung	Käse- herstellung		
1 000 hl						1 000 t	
1946	94 600						
1948	108 400	31 791	25 844	37 774	11 868	180	190
1950	134 274	37 380	27 524	47 114	20 526	225	279
1951	148 944	39 902	29 588	52 334	24 571	250	288
1952	142 065	38 900	28 400	49 600	22 000	235	278
1953	160 349	41 100	31 300	58 000	27 600	276	296
1954	175 876	43 100	33 800	66 200	30 200	305	324
1955	175 097	43 600	34 000	64 400	30 700	309	320
1956	179 666	42 722	34 890	67 830	31 592	300	350
1957	189 569	43 878	37 014	72 449	33 501	330	390

Bestand an Seefischereifahrzeugen

Zeit	Insgesamt		Dampfschiffe		Motorschiffe		Segelschiffe	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
1947	19 837	183 594	141	47 972	12 953	106 402	6 743	29 220
1948	18 204	212 240	139	48 590	13 025	142 235	5 040	21 415
1949	16 668	228 789	134	48 179	12 106	158 447	4 428	22 163
1950	16 023	224 642	123	42 388	11 765	164 567	4 135	17 687
1951	15 046	221 983	89	33 080	11 303	174 524	3 654	14 379
1952	14 833	213 902	72	28 332	11 383	174 185	3 378	11 385
1953	14 958	210 796	60	25 050	11 530	176 139	3 368	9 607
1954	15 082	207 693	49	20 926	11 920	179 276	3 113	7 491
1955	14 992	211 208	46	23 075	11 956	181 444	2 990	6 689
1956	14 832	236 977	37	17 593	12 242	213 189	2 553	6 195

Fangergebnisse der Seefischerei

Art Hafen Fanggebiet	1954	1955	1956	1957	1954	1955	1956	1957
	1 000 t				Mill. ffrs			
nach Arten								
Fische, frisch angelandet	314,3	324,9	346,9 ^{a)}	339,3 ^{b)}	32 370	33 385	40'511 ^{a)}	42 767 ^{b)}
darunter:								
Heringe 1)	54,5	60,3	51,3	35,7	2 148	2 759	2 670	2 102
Makrelen 1)	30,9	32,4	28,1	42,7	1 666	1 858	2 384	3 157
Sardinen, Sardellen, Sprotten 1)	29,1	17,7	41,4	12,1	2 903	1 754	4 309	1 586
Thunfische 1)	15,6	16,5	17,3	19,5	3 271	3 320	4 225	5 649
Krebs-, Schal- und Weichtiere	114,4	116,5	128,6	125,0	12 490	14 105	15 230	17 697
Übrige	77,9	82,3	79,0	71,9	4 805	5 320	5 540	5 541
Insgesamt	506,6	523,7	559,5	536,2	49 665	52 810	61 281	66 005
Fische, frisch angelandet, nach Hauptanlandehäfen								
Boulogne-sur-Mer	111,8	118,9	111,1	112,4	7 330	8 062	8 838	9 290
Lorient	37,2	41,5	42,2	43,8	4 455	4 917	5 395	5 670
Concarneau	26,5	27,1	32,8	30,7	2 750	2 939	3 980	3 984
Dieppe	17,7	20,1	19,2	19,1	1 569	1 673	1 640	1 857
La Rochelle	14,1	17,8	19,7	22,4	2 686	3 101	3 705	4 330
Douarnenez	19,1	15,1	18,5	16,3	1 774	1 342	1 888	1 844
Übrige Häfen	87,9	84,4	103,4	94,6	11 806	11 351	15 065	15 792
Insgesamt	314,3	324,9	346,9 ^{a)}	339,3 ^{b)}	32 370	33 385	40 511 ^{a)}	42 767 ^{b)}
Fische, frisch angelandet, nach Fanggebieten								
Nordsee und Kanal	152,5	165,3	155,3	154,2	10 926	12 028	13 015	13 720
Bretagne-Süd	113,5	111,5	136,3	122,9	12 775	12 812	16 801	16 790
Atlantik-Süd	38,0	38,2	44,2	43,2	6 459	6 368	8 403	8 912
Mittelmeer	10,3	9,9	10,2	12,0	2 210	2 177	2 211	2 622
Insgesamt	314,3	324,9	346,9 ^{a)}	339,3 ^{b)}	32 370	33 385	40 511 ^{a)}	42 767 ^{b)}

1) Ohne Mittelmeeresfischerei.

a) Einschl. 900 t gefrorener Thunfisch im Wert von 81 Mill. ffrs.- b) Einschl. 6 945 t gefrorener Thunfisch im Wert von 723 Mill. ffrs.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
Betriebe und Arbeitnehmer in der Industrie nach Industriezweigen 1954*
Gewerbliche Betriebszählung vom Juni 1954

Industriezweig	Betriebe ¹⁾		Arbeitnehmer					
			insgesamt		in Betrieben mit ... Arbeitnehmern			
					1 bis 10	11 bis 100	101 bis 500	501 und mehr
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
Bergbau	1 001	0,1	315 792	5,3	1 191	9 983	36 122	268 496
darunter:								
Kohlenbergbau	477	0,0	258 311	4,3	329	4 862	17 334	235 786
Verarbeitende Industrie	708 939	75,6	4 576 010	76,6	743 879	1 340 954	1 234 395	1 256 782
Grundstoff- und Produktions-								
güterindustrie	49 434	5,3	1 003 059	16,8	81 235	234 349	272 592	414 883
Industrie der Steine und Erden ³⁾	19 019	2,0	162 445	2,7	33 988	74 063	44 562	9 832
Eisenschaffende Industrie								
(einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke)	809	0,1	235 078	3,9	1 099	8 384	26 414	199 181
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke (einschl. Ferrolegierungswerke)	218	0,0	16 560	0,3	390	2 378	5 995	7 797
NE-Metallraffinerien und -halbzeugwerke	278	0,0	25 399	0,4	406	3 440	8 947	12 606
Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießereien, Kesselbau	2 357	0,3	123 333	2,1	3 747	27 737	47 932	43 917
Chemische Industrie ²⁾	9 052	1,0	244 014	4,1	16 893	68 001	82 270	76 850
Mineralölverarbeitung	328	0,0	26 417	0,4	863	2 687	4 554	18 313
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	2 541	0,3	63 619	1,1	3 943	8 354	16 754	34 568
Sägewerke	14 289	1,5	53 723	0,9	19 324	30 409	3 990	-
Papierherzeugende Industrie	543	0,0	52 471	0,9	582	8 896	31 174	11 819
Investitionsgüterindustrien	201 746	21,5	1 408 551	23,6	193 712	351 684	319 166	543 989
Lokomotiv- und Waggonbau	162	0,0	39 156	0,7	181	1 443	6 473	31 059
Stahlbau (Stahlhochbau)	7 945	0,8	53 921	0,9	10 942	22 489	18 650	1 840
Dampfkesselbau und Blechwarenindustrie	4 625	0,5	53 036	0,9	6 067	21 950	14 013	11 006
Wärme-, Heizungs- und Lüftungsbau	483	0,0	12 459	0,2	930	3 862	4 054	3 613
Maschinenbau	78 364	8,4	278 954	4,7	52 873	87 498	76 768	61 815
Fahrzeugbau	58 657	6,3	306 593	5,1	67 013	58 613	31 672	149 295
Schiffbau	1 634	0,2	86 988	1,5	2 901	11 330	10 433	62 324
Luftfahrzeugbau	332	0,0	62 815	1,1	536	3 515	13 173	45 591
Elektrotechnische Industrie	13 372	1,4	208 444	3,5	13 628	42 781	55 211	96 824
Feinmechan.- und optische Industrie	16 396	1,7	95 992	1,6	11 591	24 244	24 043	36 112
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	19 776	2,1	210 193	3,5	27 050	73 959	64 674	44 510
Verbrauchsgüterindustrien ²⁾	283 512	30,2	1 665 164	27,9	277 425	608 009	528 604	251 126
Feinkeramische Industrie	1 367	0,1	33 158	0,6	1 734	7 150	15 863	8 411
Glasindustrie	2 082	0,2	47 522	0,8	3 583	9 016	18 345	16 578
Holzverarbeitende Industrie	49 833	5,3	169 931	2,8	51 511	89 821	25 383	3 216
Papierverarbeitende Industrie	2 650	0,3	46 204	0,8	5 262	24 262	15 243	1 437
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	12 640	1,3	125 965	2,1	21 055	49 668	32 976	13 489
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 032	0,1	6 179	0,1	1 781	3 534	864	-
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie, Schuhindustrie	65 272	7,0	176 883	3,0	33 805	75 660	50 021	17 397
Textilindustrie ²⁾	30 427	3,2	672 120	11,2	36 520	191 258	276 962	167 380
Bekleidungsindustrie	106 318	11,3	323 520	5,4	106 477	127 350	77 888	11 805
Sonstige verarbeitende Industrien	11 891	1,3	63 682	1,1	15 697	30 290	15 059	2 636
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	174 247	18,6	499 236	8,4	191 507	146 912	114 033	46 784
Energiewirtschaft einschl. Fernheizwerke	4 471	0,5	133 214	2,2	8 751	38 753	47 369	38 341
Baugewerbe	223 369	23,8	949 793	15,9	250 953	436 391	214 208	48 241
Insgesamt	937 780	100	5 974 809	100	1 004 774	1 826 081	1 532 094	1 611 860

*Die Daten für die Betriebe beziehen sich auf den Stand Ende Juni 1954, die Angaben für die Beschäftigten auf den Stand Anfang 1954, diejenigen für die Saisonbetriebe auf den Stand der Höchstbeschäftigung 1953. Weitere Angaben sind der französischen Statistik nicht zu entnehmen. Vgl. auch: "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 4, Heft 17, "Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956".

1) Einschl. sogenannter "Inhaber-Betriebe", die nur Inhaber und mithelfende Familienangehörige, aber kein fremdes Personal beschäftigen.- 2) Die Chemiefaserindustrie ist im Gegensatz zur Industriesystematik der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich nicht unter der chemischen Industrie, sondern unter Textilindustrie erfaßt.- 3) Töpferwarenindustrie ist zusammen mit Ziegeleien in der Industrie der Steine und Erden enthalten.

Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie
1950 = 100

1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
99	100	103	103	101	101	102	104	107	108

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
Index der industriellen Produktion
arbeitstäglich, 1950 = 100 (Originalbasis 1952)

Zeit	Industrie		Bergbau ₁₎				Verarbeitende Industrie ₁₎					
	ins-gesamt	ohne Bau-gewerbe	ins-gesamt	Kohlen-bergbau	Eisen-und Metall-erz-bergbau	Ge-winnung von Steinen und Erden	ins-gesamt	Ver-ar-beitung von Steinen und Erden ₂₎	Eisen-schaf-fende Indu-strie	NE-Metall-indu-strie	Che-mische Indu-strie	Mineral-öl-ver-ar-beitung
1948	90	89	84	86	77	77	90	100	86	86	96	56
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	111	112	109	104	118	128	113	113	117	110	121	126
1952	111	111	114	109	135	122	111	116	128	128	109	147
1953	111	112	111	103	139	132	111	116	115	128	117	154
1954	122	123	114	107	142	117	123	126	121	147	137	163
1955	132	134	120	109	162	138	137	141	146	164	162	172
1956	144	149	124	109	169	143	153	149	154	182	176	184
1957	157	162	130	112	185	152	169	166	165	197	199	171
1958	166	172	134	115	195	150	177	175	170	213	224	204
1957												
Juli	147	149	126	108	180	156	152	158	156	201	186	171
August	110	110	118	104	155	149	108	147	135	188	162	188
September	161	167	130	109	189	162	172	177	171	205	212	179
Oktober	163	169	127	108	192	154	174	172	172	203	217	187
November	170	179	139	121	201	150	184	176	179	196	218	194
Dezember	173	183	132	116	193	134	190	166	178	183	224	201
1958												
Januar	170	178	136	123	207	122	182	163	181	188	221	197
Februar	173	182	136	122	203	127	188	171	178	187	229	212
März	173	180	136	121	204	133	186	174	182	221	223	194
April	176	184	134	114	197	161	191	183	179	237	237	184
Mai	178	187	138	114	203	178	194	184	173	235	237	204
Juni	174	181	139	114	201	177	188	185	173	231	236	210
Juli	160	164	130	109	186	162	169	172	156	212	213	203
August	113	114	115	99	151	141	113	148	128	196	174	210
September	161	167	132	110	192	163	171	183	169	218	218	212
Oktober	169	174	139	118	199	155	179	186	178	219	230	213
November	172	181	143	123	205	154	184	187	173	208	240	196
Dezember	169	177	131	114	189	129	181	163	165	201	236	218

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie ₁₎							Energiewirtschaft			Bau-gewerbe	
	Kau-technuk-ver-ar-beitende Indu-strie	Zell-stoff-und Papier-indu-strie	Investi-tions-güter-indu-strien ₃₎	Glas-indu-strie	Druckerei und Vervielfältigungs-indu-strie	Leder-erzeugende Indu-strie	Textil-indu-strie	Tabak-ver-ar-beitende Indu-strie	ins-gesamt	Elektri-zitäts-erzeugung		Gas-erzeugung ₄₎
1948	87	88	87	101	95	99	87	82	92	90	96	93
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	121	117	115	114	122	96	100	110	112	115	105	106
1952	118	94	119	93	115	93	93	106	118	122	109	111
1953	120	108	117	94	117	92	97	109	119	124	108	112
1954	134	125	130	105	134	100	103	114	129	137	115	117
1955	144	138	148	113	154	97	98	113	140	149	122	124
1956	158	150	173	130	178	96	106	123	154	161	138	122
1957	172	163	186	147	191	107	119	132	168	172	160	134
1958	182	171	201	152	197	101	116	140	189	187	198	133
1957												
Juli	168	146	176	138	185	91	96	140	151	159	134	132
August	64	101	110	123	161	78	79	21	132	139	115	107
September	184	167	198	143	171	112	124	146	162	168	150	132
Oktober	182	169	200	147	175	115	122	139	173	177	166	136
November	186	176	213	158	187	122	128	132	187	188	190	134
Dezember	189	177	230	158	184	118	128	146	196	194	204	132
1958												
Januar	192	176	212	153	189	116	128	153	199	196	208	128
Februar	199	176	218	164	197	115	130	152	196	194	205	129
März	192	179	213	164	202	119	125	149	198	196	202	136
April	200	176	215	168	201	112	126	148	191	191	192	137
Mai	194	181	224	161	206	107	125	143	172	179	158	137
Juni	196	178	215	163	202	105	123	155	179	184	170	144
Juli	191	158	195	152	199	80	109	143	173	177	167	139
August	54	95	113	127	176	64	55	18	149	146	158	108
September	192	180	187	140	182	93	113	149	184	181	192	138
Oktober	191	180	202	141	189	95	116	162	199	195	211	141
November	192	191	212	144	210	104	116	157	212	199	248	132
Dezember	189	184	212	142	209	95	114	155	221	207	259	132

1) Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau auch die Gewinnung von Steinen und Erden.- 2) Grobkeramische, feinkeramische, Zement- und Kalkindustrie.- 3) Ab 1956 erweiterte Erhebungsbasis.- 4) Einschl. Naturgasgewinnung.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit ₁₎	Steinkohle	Zechen- und Hüttenkoks	Braunkohle	Eisenerz, Fe-Inhalt	Bleierz, Pb-Inhalt ₂₎	Zinkerz, Zn-Inhalt ₃₎	Schwefel- kies, effektiv	Bauxit	Kaliroh- sals, in K ₂ O	Roh- phosphat, gemahlen
	1 000 t									
1946	.	.	.	473	0,7	0,4	16	39	51	.
1948	3 608	508	153	672	0,6	0,5	15	66	64	25,9
1950	4 237	572	140	875	1,0	1,0	21	67	85	8,8
1952	4 614	752	166	1 188	1,0	1,0	25	93	88	8,7
1953	4 381	702	163	1 238	1,0	1,0	25	97	86	24,5
1954	4 534	727	159	1 278	0,9	0,8	25	106	103	43,3
1955	4 611	840	171	1 468	0,7	0,9	25	125	113	42,6
1956	4 594	965	188	1 537	0,7	1,0	25	122	125	46,3
1957	4 733	984	191	1 685	0,8	1,0	27	140	131	56,6
1958	4 810	979	193	1 734	1,0	1,2	28	151	139	59,7
1957										
Juli	4 874	996	176	1 729	0,8	0,9	32	160	138	51,0
August	4 537	998	171	1 475	1,3	1,0	9	74	92	48,5
September	4 525	982	206	1 706	1,1	0,9	28	131	131	55,7
Oktober	4 856	997	207	1 831	1,2	1,2	32	170	134	61,2
November	4 803	967	200	1 717	1,0	1,2	27	152	139	58,8
Dezember	4 643	995	205	1 659	0,9	1,2	26	136	118	82,1
1958										
Januar	5 290	1 000	246	1 926	0,9	1,2	30	158	151	66,5
Februar	4 824	914	237	1 736	0,9	1,1	28	157	140	60,0
März	5 212	993	248	1 885	0,8	1,2	32	174	153	60,9
April	4 783	968	187	1 744	0,8	1,1	28	165	132	67,1
Mai	4 427	997	118	1 645	1,1	1,1	26	170	134	62,3
Juni	4 785	973	156	1 763	1,1	1,3	30	169	154	66,7
Juli	4 722	998	163	1 700	1,1	1,2	25	176	142	56,8
August	4 132	979	169	1 369	1,1	1,2	13	69	90	57,5
September	4 762	951	193	1 786	1,2	1,3	32	138	144	55,3
Oktober	5 328	977	209	1 890	1,1	1,3	33	173	160	57,8
November	4 722	973	191	1 666	1,1	1,2	29	156	141	50,8
Dezember	4 730	1 026	201	1 700	1,2	1,2	28	126	122	54,1

Zeit ₁₎	Erdöl	Dach- schiefer	Bausand und Baukies	Zement	Roh- kalkstein für industr. Zwecke	Hydrau- lischer Kalk	Ziegelsteine		Dach- ziegel	Feuer- feste Erzeug- nisse
	1 000 t									
1946	4,3	.	.	322	.	116	97	77	48	32
1948	4,3	13,1	1 251	486	114	132	163	106	62	47
1950	10,6	12,8	1 477	618	167	97	165	97	67	45
1952	29,1	13,1	2 537	736	247	91	170	131	78	49
1953	30,7	12,0	2 926	769	238	90	152	141	76	43
1954	42,4	11,6	2 740	796	264	93	160	170	78	37
1955	72,9	10,1	3 295	897	277	94	179	208	83	43
1956	105,4	10,6	3 623	949	261	90	170	218	84	46
1957	117,9	10,7	4 551	1 059	321	98	157	245	90	52
1958	115,8	11,1	4 200	...	287	91	152	244	93	52
1957										
Juli	119,9	7,4	4 660	1 174	310	112	176	258	93	49
August	115,1	7,5	4 495	1 144	291	102	177	250	86	38
September	111,1	10,1	4 440	1 139	305	102	176	259	89	55
Oktober	116,0	12,2	4 455	1 139	312	100	166	264	91	57
November	111,9	11,0	3 805	1 036	300	90	175	250	91	55
Dezember	117,0	11,1	3 530	996	249	80	162	247	89	56
1958										
Januar	114,2	12,4	3 260	886	247	73	153	248	92	56
Februar	104,5	11,5	3 165	890	215	78	141	237	87	54
März	115,4	12,0	3 900	1 084	296	92	130	241	95	57
April	113,6	11,1	4 500	1 185	320	102	128	249	93	57
Mai	117,8	10,7	4 635	1 254	299	105	136	251	91	54
Juni	113,5	12,0	4 895	1 265	300	106	153	250	95	52
Juli	119,1	7,5	4 880	1 256	312	98	167	252	95	49
August	119,0	9,2	4 095	1 203	277	91	162	231	89	37
September	116,0	11,9	4 727	1 239	309	97	167	244	95	54
Oktober	118,7	12,4	4 783	1 254	307	99	167	252	101	57
November	115,6	10,8	3 885	1 100	281	85	162	238	92	50
Dezember	122,0	11,1	3 680	...	277	68	165	241	95	52

1) Jahreszahlen MD, Monatszahlen MS.- 2) Vorwiegend Erze mit ca. 65 % Pb-Inhalt, seit 1951 einschl. Chrusite mit ca. 39 % Pb-Inhalt.- 3) Blende mit 50 bis 55 % und Galamine mit ca. 45 % Zn-Inhalt.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit ₁₎	Beton- stein- erzeug- nisse	Roh- eisen ₂₎	stahl	Eisen- guß ₃₎	Stahl-	Hütten- aluminium	Magnesium u.-legie- rungen Elektrol.	Raffinade- kupfer	Bronze	Messing
1 000 t										
1946	.	291	367	46	8,3	4,0	0,06	1,4	0,9	0,2
1948	60	553	603	73	11,0	5,4	0,05	1,6	1,8	0,5
1950	62	654	721	84	11,7	5,1	0,04	1,8	2,0	0,5
1952	119	814	906	94	13,7	8,8	0,09	2,0	1,8	0,5
1953	110	722	833	79	11,2	9,4	0,08	1,7	2,1	0,5
1954	143	737	886	90	11,2	10,0	0,09	2,3	2,5	0,6
1955	197	913	1 049	106	12,7	10,8	0,12	2,3	2,1	0,6
1956	207	957	1 117	111	12,8	12,5	0,13	2,2	1,8	0,6
1957	284	993	1 175	119	14,0	13,4	0,13	2,0	1,7	0,6
1958	320	998	1 217	113	15,2	14,1	0,15	2,4	1,7	0,7
1957										
Juli	293	1 018	1 173	114	13,0	13,3	0,14	1,7	1,8	0,6
August	282	909	1 014	59	6,7	13,6	0,14	1,2	0,5	0,3
September	315	994	1 202	122	14,7	13,3	0,14	2,2	1,7	0,6
Oktober	318	1 055	1 267	126	15,6	13,9	0,14	2,3	2,2	0,7
November	293	1 026	1 245	118	15,0	13,6	0,13	2,0	2,0	0,7
Dezember	284	1 049	1 269	128	15,6	13,6	0,14	2,2	2,0	0,8
1958										
Januar	301	1 070	1 314	130	16,4	13,3	0,14	2,3	2,1	0,8
Februar	291	946	1 180	122	16,1	12,8	0,13	2,1	1,7	0,7
März	324	1 079	1 339	124	17,0	14,2	0,15	2,3	1,9	0,7
April	352	1 012	1 251	121	16,8	13,9	0,15	2,6	2,0	0,8
Mai	308	1 016	1 223	113	15,9	14,6	0,17	2,5	1,8	0,6
Juni	337	1 002	1 231	118	16,0	14,2	0,16	2,5	1,9	0,7
Juli	318	963	1 158	114	15,6	14,9	0,15	0,9	1,7	0,5
August	277	844	962	42	5,8	14,2	0,16	2,3	0,5	0,3
September	348	980	1 249	119	15,6	13,8	0,15	2,8	1,8	0,7
Oktober	371	1 067	1 333	126	17,2	14,6	0,13	2,8	1,9	0,8
November	316	991	1 160	105	14,6	14,0	0,13	2,7	1,7	0,6
Dezember	296	1 002	1 206	117	15,0	14,6	0,13	2,8	1,7	0,7
Zeit ₁₎	Hüttenweich- und Feinblei ₄₎		Hütten- zink ₅₎	Zinn, Lötzinn und Lager- metall	Nickel	Schwefel, raff.	Schwefel- säure, ber. auf H ₂ SO ₄	Natrium- sulfat	Salzsäure	Soda ber. auf Na ₂ CO ₃
	primär	sekundär								
1 000 t										
1946	2,9	0,7	2,5	0,6	0,1	.	.	.	.	.
1948	2,9	0,7	4,7	0,8	0,2	6,7	106	4,8	11,2	59,6
1950	5,1	1,5	6,0	0,7	0,3	4,9	101	4,7	12,2	59,7
1952	4,3	1,6	6,7	0,7	0,3	4,1	99	4,9	13,8	52,9
1953	4,6	1,6	6,7	0,7	0,3	3,0	98	4,7	14,2	54,4
1954	5,1	1,7	9,2	0,8	0,4	4,7	115	5,2	17,8	55,2
1955	5,5	2,2	9,3	0,8	0,5	5,5	123	5,2	18,8	60,4
1956	5,3	1,9	9,4	0,9	0,4	5,7	128	5,4	20,2	65,1
1957	6,2	1,6	10,9	0,9	0,5	5,2	133	5,9	19,1	68,8
1958	5,9	1,9	12,5	0,9	...	5,4	149	6,6	21,4	61,3
1957										
Juli	5,9	1,4	11,4	0,9	0,7	3,4	125	5,2	18,2	68,1
August	6,3	0,5	11,2	0,4	0,5	0,9	126	4,0	15,8	65,6
September	6,1	1,8	9,6	0,8	0,3	0,5	129	5,8	18,3	56,9
Oktober	6,1	1,9	11,2	1,0	0,6	4,2	136	6,4	19,9	63,5
November	6,3	1,3	10,8	1,0	0,6	7,3	142	7,1	19,5	69,0
Dezember	6,0	1,9	11,3	1,1	0,7	6,6	150	7,4	20,6	79,0
1958										
Januar	6,0	1,9	11,6	1,0	0,6	7,2	152	7,2	21,4	72,1
Februar	5,7	2,0	10,9	0,9	0,5	7,2	142	6,1	19,4	60,2
März	5,9	2,4	12,5	0,9	0,6	6,6	157	7,5	22,1	61,7
April	6,5	2,1	13,6	0,9	0,7	6,0	149	7,3	21,7	60,6
Mai	6,4	2,0	13,9	0,8	0,6	6,6	148	6,5	19,9	64,9
Juni	6,0	1,7	12,9	0,9	0,6	6,3	143	6,2	19,6	70,0
Juli	6,5	2,0	13,0	1,0	0,1	3,9	146	6,4	22,4	62,5
August	0,01	0,2	12,9	0,4	0,3	1,2	141	5,4	20,2	58,6
September	6,1	1,9	11,1	0,9	0,6	0,7	139	6,4	20,9	59,7
Oktober	7,1	2,2	12,9	0,9	...	4,3	150	6,9	22,7	59,7
November	6,9	1,9	12,0	0,8	...	4,7	155	7,6	23,5	57,7
Dezember	7,5	2,1	12,6	0,9	...	9,7	164	6,5	22,2	57,6

1) Jahreszahlen MD, Monatszahlen MS.- 2) Einschl. Hochofen-Ferrolegierungen.- 3) Nur Erzeugung selbständiger Gießereien.-
4) Einschl. geringer Mengen verarbeiteter importierter Metalle.- 5) Einschl. Zinkstaub.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit ₁₎	Natrium- hydroxyd, ber. auf NaOH	Ammoniak	Kalk- stickstoff	Stickstoff- düngemittel, synthet.	Calcium- carbid	Super- phosphat	Thomas- phosphat- mehl	Farben und Lacke		
		berechnet auf N		Wasser- farben				auf Basis		
								Cellulose	Öl	
1 000 t										
1946	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948	27,6	15,8	0,29	13,7	15,1	140,0	66,5	2,2	1,5	5,2
1950	26,7	20,5	0,55	17,7	14,7	99,4	82,4	1,7	1,4	4,3
1952	27,4	24,7	0,56	21,4	18,8	71,7	110,7	2,0	1,7	5,5
1953	31,0	25,2	0,69	20,8	17,8	77,6	102,4	2,1	1,5	4,9
1954	35,2	29,9	0,75	24,1	20,3	89,2	107,5	2,6	1,8	5,8
1955	36,3	36,1	0,64	29,5	20,7	89,4	127,5	2,8	1,9	6,5
1956	38,7	38,5	0,30	31,7	22,1	90,5	131,5	3,0	2,1	6,6
1957	39,0	43,5	0,21	35,6	23,6	96,4	135,9	3,5	2,3	7,5
1958	41,2	49,4	0,27	40,3	28,9	103,4	147,5	3,5	2,5	7,4
1957										
Juli	38,0	39,7	0,22	32,5	30,8	89,7	137,0	3,8	2,4	7,8
August	33,1	44,0	0,18	37,3	31,3	98,8	131,1	2,8	1,5	6,2
September	28,5	44,2	0,23	35,8	28,2	95,5	147,0	3,9	2,4	7,7
Oktober	37,5	47,0	0,24	36,8	24,6	102,9	158,6	3,7	2,7	7,4
November	42,9	47,2	0,22	39,4	19,7	94,4	130,3	3,2	2,6	6,4
Dezember	44,3	48,7	0,13	39,6	12,4	102,1	147,2	2,9	2,5	6,0
1958										
Januar	45,3	49,5	0,04	40,8	15,5	117,1	155,0	2,9	2,3	6,2
Februar	40,0	46,4	0,19	37,9	15,7	106,4	134,6	3,0	2,7	6,9
März	45,7	51,6	0,24	41,1	27,1	109,7	136,5	3,6	2,6	7,7
April	44,0	50,6	0,24	41,6	30,7	114,0	148,7	4,1	2,7	8,2
Mai	45,1	48,4	0,16	40,9	34,6	108,0	146,1	3,6	2,6	7,4
Juni	40,4	47,4	0,31	38,8	37,3	99,9	151,0	4,1	2,8	8,7
Juli	37,5	50,1	0,33	40,7	36,7	101,8	142,8	3,9	2,7	8,8
August	35,5	46,0	0,35	38,3	37,4	90,4	129,2	3,1	1,1	5,8
September	35,7	46,5	0,32	37,8	35,3	107,5	154,3	4,2	2,4	8,1
Oktober	43,5	51,2	0,38	40,4	34,5	93,1	162,8	3,7	3,2	8,3
November	40,0	52,0	0,38	42,4	25,1	87,5	143,1	3,0	2,6	6,4
Dezember	42,1	53,4	0,33	43,7	16,5	104,8	145,7	2,9	2,5	6,0

Zeit ₁₎	Haut- und Knochen- leime	Feinseife 80 %	Haushalts- seife 63 %	Reyon	Zellwolle	Rohteer ₂₎	Benzin	Gas- öl	Heiz- öl	Be- reifungen
1 000 t										
1946	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948	0,46	1,3	8,9	3,6	2,7	36,4	151	93	301	9,4
1950	0,55	1,6	13,6	3,8	3,2	39,7	267	195	539	10,5
1952	0,57	1,1	12,0	3,4	2,9	48,8	387	268	886	13,4
1953	0,56	1,6	12,7	3,9	4,0	47,1	426	256	898	12,2
1954	0,68	1,8	13,2	4,4	4,5	49,5	440	250	923	14,5
1955	0,66	1,9	13,0	4,6	4,8	53,0	427	295	957	15,6
1956	0,59	1,9	14,4	4,5	4,7	57,8	460	287	1 055	17,1
1957	.	2,0	12,2	4,8	5,5	59,2	453	243	979	18,4
1958	.	2,2	9,8	4,7	6,1	60,4	507	282	1 261	19,6
1957										
Juli	.	1,9	9,3	4,9	5,3	} 55,7 ^{a)}	513	286	809	20,0
August	.	0,6	9,3	2,4	2,5		506	306	1 000	6,3
September	.	2,1	13,7	5,0	5,4		468	248	1 008	19,1
Oktober	.	2,3	13,3	5,2	5,9	} 60,8 ^{a)}	486	241	1 160	20,4
November	.	2,3	12,4	5,0	5,9		480	249	1 242	18,6
Dezember	.	2,4	11,9	5,3	6,6		416	189	1 382	20,0
1958										
Januar	.	2,5	6,4	5,4	6,7	} 63,5 ^{a)}	437	149	1 499	21,1
Februar	.	2,5	12,3	4,9	6,3		358	244	1 381	20,3
März	.	2,4	8,5	5,0	6,9		449	241	1 309	21,0
April	.	2,3	9,7	4,9	6,7	} 59,7 ^{a)}	457	243	1 193	21,0
Mai	.	2,2	8,3	5,0	7,0		608	315	1 229	18,7
Juni	.	2,6	12,2	4,8	7,0		538	316	1 144	20,8
Juli	.	2,5	10,3	4,1	7,6	} 56,8 ^{a)}	639	347	1 179	21,6
August	.	1,0	7,5	2,2	2,8		594	384	1 105	5,1
September	.	2,8	10,8	5,0	6,2		547	386	1 095	21,4
Oktober	.	2,5	10,4	5,2	5,9	} 61,5 ^{a)}	533	316	1 276	22,4
November	.	2,3	9,6	4,8	4,8		436	251	1 215	19,3
Dezember	.	1,7	11,2	4,9	5,1		495	190	1 513	22,1

1) Jahreszahlen MD, Monatszahlen MS.- 2) Produktion von Zechen- und Hüttenkokereien und von Gaswerken.
a) MD.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit ₁₎	Gruben- ₂₎ holz	Faser- ₃₎ holz	Holz- schliff, mechanisch bereitet	Zellstoff, chemisch bereitet	Druck- und Schreib- papier ₄₎	Anderes Papier	Pappe	Eisenbahn- Personen- | Güter- wagen	Acker- schlepper	
	1 000 cbm								St.	
1946	.	.	13,1	8,8	25	20	10,5	-	136	157
1948	182	166	23,9	17,1	45	32	18,1	1	390	1 032
1950	171	51	24,1	20,3	53	35	21,6	23	865	1 183
1952	243	119	23,4	19,6	49	34	19,5	14	476	2 176
1953	162	81	24,7	24,0	54	41	23,6	28	406	2 354
1954	124	121	27,9	28,4	62	47	26,2	22	777	3 313
1955	151	172	28,7	32,5	67	53	29,0	14	702	5 402
1956	126	251	29,9	37,1	71	60	31,6	21	833	6 617
1957	145	199	31,8	41,5	73	67	35,5	13	613	7 648
1958	...	210	34,5	41,6	76	72	33,9	16	565	7 688
1957										
Juli	167	265	27,3	34,5	65	70	36,6	4	605	10 064
August	163	365	27,1	32,3	48	39	20,7	3	246	3 117
September	160	276	35,0	40,9	74	69	33,4	9	508	8 134
Oktober	171	270	35,2	46,5	80	74	39,4	12	471	9 165
November	160	171	33,4	44,9	73	69	36,1	14	535	8 286
Dezember	180	206	35,0	46,5	75	74	37,8	19	640	8 587
1958										
Januar	105	188	36,6	42,8	80	75	39,2	19	704	9 315
Februar	100	171	32,4	38,5	72	73	37,1	18	487	8 708
März	111	189	36,0	42,5	81	79	39,9	18	599	10 745
April	144	178	31,7	42,5	75	76	37,3	18	553	8 992
Mai		174	30,0	42,5	69	73	33,5	17	536	8 844
Juni	216	192	34,3	42,7	77	77	36,7	16	583	7 895
Juli	204	143	29,9	32,7	69	75	32,6	11	558	6 413
August	180	271	19,0	38,0	40	38	16,5	8	166	2 007
September	171	262	40,9	41,7	88	75	34,9	15	502	6 880
Oktober	162	302	42,5	45,5	91	79	34,0	14	813	7 832
November	143	216	38,7	44,3	84	68	30,9	13	607	7 615
Dezember	...	239	41,3	46,3	91	75	34,0	21	674	7 864

Zeit ₁₎	Personen- kraftwagen ₅₎	Last- kraftwagen ₅₎	Kraft- räder	Porzellan	Haushalts- geschirr aus Steingut ₆₎	Sanitäre Keramik	Flach- glas	Hohl- glas	Rind- leder	Kalb- leder
	1 000 St.			1 000 t						
1946	2,5	5,2	2,4	0,5	2,7	1,4	14,5	27,5	3,8	0,4
1948	8,3	7,8	7,5	0,7	4,2	2,4	18,3	41,6	4,5	0,4
1950	21,4	8,1	17,7	0,5	4,8	2,5	15,9	43,4	3,8	0,5
1952	30,8	10,3	46,9	0,5	4,2	3,6	16,0	41,2	3,5	0,4
1953	30,7	10,4	58,3	0,6	4,0	3,5	17,7	41,0	3,3	0,4
1954	36,4	13,2	72,4	0,6	4,4	4,3	17,9	45,6	3,5	0,5
1955	46,1	13,9	84,2	0,6	4,5	4,9	21,7	49,2	3,2	0,5
1956	54,0	14,4	85,2	0,5	4,6	5,6	24,4	56,9	3,1	0,5
1957	60,3	16,5	83,5	0,4	4,6	6,3	27,5	62,3	3,5	0,5
1958	77,0	16,5	76,1	0,5	4,3	6,7	30,2	58,0	3,2	0,5
1957										
Juli	73,0	19,7	105,8	0,4	4,1	5,7	25,4	63,1	3,3	0,4
August	13,0	4,0	30,7	0,2	4,3	4,5	24,8	55,4	2,6	0,3
September	65,7	17,1	87,0	0,4	4,8	6,9	25,7	56,1	3,5	0,6
Oktober	70,6	18,3	84,4	0,5	4,8	8,5	27,3	59,8	3,9	0,6
November	66,1	16,6	74,0	0,4	4,7	6,9	29,2	64,7	3,7	0,5
Dezember	69,1	18,0	82,4	0,5	4,9	7,0	31,0	65,4	3,6	0,5
1958										
Januar	79,4	18,7	82,4	0,5	5,1	7,0	28,8	61,0	3,7	0,6
Februar	73,9	17,3	84,9	0,5	4,6	6,6	28,8	56,8	3,4	0,5
März	79,2	17,6	89,2	0,5	5,2	7,3	31,4	65,8	3,8	0,6
April	84,3	18,7	95,1	0,5	5,0	7,2	30,0	70,4	3,6	0,5
Mai	77,3	17,1	77,9	0,5	4,6	6,6	31,6	72,1	3,3	0,4
Juni	84,5	17,9	90,3	0,6	4,4	7,0	28,5	69,9	3,3	0,5
Juli	88,3	18,7	88,2	0,4	4,0	5,4	29,8	63,8	2,6	0,4
August	16,5	3,2	22,6	0,3	2,8	4,9	30,3	52,7	2,2	0,2
September	85,1	17,2	73,3	0,5	4,2	7,0	29,9	45,3	3,1	0,4
Oktober	91,1	18,3	76,5	0,5	4,6	7,2	30,6	46,5	3,2	0,4
November	77,7	15,8	64,0	0,4	3,9	6,7	30,8	46,4	2,9	0,4
Dezember	86,9	17,0	68,5	0,5	3,9	6,8	32,3	45,2	2,9	0,5

1) Jahreszahlen MD, Monatszahlen MS.- 2) Verladungen für den Bergbau.- 3) Verladungen an Werke der Papier- und Zellstoff-industrie.- 4) Einschl. Zeitungsdruckpapier.- 5) Ohne Spezial-Kraftfahrzeuge, Autobusse und Zugmaschinen.- 6) Einschl. Ziergegenstände.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit ₁₎	Straßen- u. Sport- schuhe aus Leder	Gummi- schuhe	Baumwoll- garn ₂₎	Woll- garn ₂₎	Rohgewebe ₃₎ aus Baum- wolle	Wolle	Fertig- gewebe aus Wolle ₄₎	Filz	Gewirkte u. gestrickte Stoffe	Strumpf- waren
	1 000 Paar		1 000 t				Mill. lfd. m	1 000 t		Mill. Paar
1946	2 818	.	14,3	7,7	.	4,6	6,0	0,2	0,1	6,6
1948	3 635	476	18,7	11,0	.	7,1	11,3	0,3	0,2	10,2
1950	3 770 _{a)}	867	20,9	10,6	16,7	6,7	10,5	0,3	0,2	11,6
1952	4 925 _{a)}	875	21,4	9,2	16,0	6,1	8,8	0,3	0,2	10,1
1953	4 540	1 050	22,5	10,0	16,8	5,7	7,3	0,3	0,4	11,9
1954	4 570	980	24,6	10,7	18,1	6,0	7,8	0,3	0,4	13,7
1955	5 200	1 045	22,1	10,7	16,1	5,8	7,6	0,4	0,5	14,9
1956	5 440	1 065	23,4	11,8	16,4	6,2	7,8	0,5	0,5	16,8
1957	5 655	1 015	26,1	12,8	18,9	6,8	8,4	0,6	0,6	18,6
1958	...	...	25,7	11,2	19,5	6,4	7,5	0,8	0,5	17,8
1957										
Juli	4 365 _{b)}	870 _{b)}	24,5	8,7	17,8	5,3	5,9	...	0,6 _{b)}	16,4 _{b)}
August			13,2	10,7	9,6	5,0	6,3			
September			27,9	13,6	20,2	7,1	9,5			
Oktober	5 665 _{b)}	1 140 _{b)}	29,1	13,6	21,5	7,7	10,0	0,7	0,6 _{b)}	20,3 _{b)}
November			26,5	12,8	19,4	6,7	8,5	0,7		
Dezember			28,4	12,8	21,2	6,7	8,6	0,6		
1958										
Januar	7 360 _{b)}	960 _{b)}	30,6	12,5	22,3	7,2	9,1	0,8	0,6 _{b)}	20,7 _{b)}
Februar			27,8	13,3	21,1	7,0	9,1	0,8		
März			30,3	12,2	22,4	7,2	8,8	0,8		
April	6 100 _{b)}	890 _{b)}	29,7	12,0	22,2	7,0	8,4	0,9	0,5 _{b)}	18,2 _{b)}
Mai			26,5	11,9	19,8	6,6	7,7	1,0		
Juni			28,9	10,9	21,4	7,0	7,9			
Juli	4 195 _{b)}	830 _{b)}	27,8	12,3	20,0	6,1	7,5	0,8	0,4 _{b)}	15,0 _{b)}
August			8,0	14,6	6,9	3,0	3,3	0,3		
September			27,8	11,9	20,9	6,6	7,9	0,9		
Oktober	...	...	27,3	12,5	21,1	6,8	7,7	0,9	0,5 _{b)}	17,4 _{b)}
November			21,0	10,7	17,3	6,1	6,4	0,8		
Dezember			22,3	11,1	18,1	5,8	6,5	0,8		

Zeit ₁₎	Mehl	Teig- waren	Speiseöl ₅₎	Ver- brauchs- zucker	Bier	Wein- brand (Cognac) ₆₎	Trauben- schaum- wein ₆₎	Ziga- retten ₇₎	Strom- erzeu- gung ₈₎	Gas- erzeugung für den Absatz
	1 000 t				1 000 hl		1 000 Fl.	1 000 t	Mill. kWh	Mill. cbm
1946	.	.	.	.	874	.	.	.	1 848	.
1948	336	13,0	.	48,9	694	11,3	2 390	4,8	2 297	211
1950	416	20,8	28,3	51,8	654	8,2	2 732	4,2	2 623	202
1952	422	18,9	29,5	55,8	699	8,1	2 544	4,4	3 208	207
1953	424	20,0	32,7	58,5	700	8,8	2 531	4,6	3 243	207
1954	440	19,3	34,9	59,2	736	9,6	2 748	4,8	3 567	216
1955	432	19,9	36,2	62,6	1 043	8,9	3 142	4,6	3 882	208
1956	426	22,4	39,7	72,0	1 089	11,1	3 692	4,8	4 229	217
1957	420	21,1	39,3	70,9	1 263	10,7	4 035	5,1	4 495	235
1958	433	22,6	40,4	74,3	1 464	9,2	3 392	5,4	4 879	239
1957										
Juli	393	21,5	42,0	51,9	1 900	8,6	4 138	5,8	4 241	181
August	399	13,2	41,6	44,5	1 592	6,8	2 397	0,9	3 729	159
September	462	24,4	45,4	74,4	1 100	15,4	3 853	5,6	4 361	198
Oktober	462	25,9	42,0	79,9	992	13,6	4 635	5,7	4 736	243
November	419	24,6	43,7	77,5	880	12,3	5 065	4,8	4 826	279
Dezember	426	25,9	46,0	79,6	964	11,5	5 340	5,5	5 139	328
1958										
Januar	442	27,0	39,1	81,8	1 206	8,6	4 062	6,0	5 230	316
Februar	400	22,0	30,4	73,5	1 216	7,8	2 949	5,6	4 658	262
März	431	21,1	42,4	78,4	1 480	9,3	3 210	5,9	5 202	298
April	439	21,2	35,9	78,0	1 550	8,8	3 244	5,6	4 929	251
Mai	413	22,9	45,1	75,2	1 848	10,9	2 814	5,0	4 740	215
Juni	429	26,4	43,8	85,0	1 907	10,4	3 452	5,9	4 743	207
Juli	427	22,3	41,2	58,6	1 948	7,5	2 704	5,6	4 695	187
August	414	12,1	29,6	48,0	1 674	5,9	1 836	0,7	3 880	147
September	447	23,5	50,4	74,9	1 601	9,9	2 922	5,9	4 640	191
Oktober	462	26,8	43,0	85,1	1 224	12,1	3 978	6,6	5 186	237
November	443	21,5	36,4	76,5	877	8,2	4 593	5,5	5 143	276
Dezember	453	24,2	47,1	76,2	1 042	10,6	4 939	6,1	5 504	300

1) Jahreszahlen MD, Monatszahlen MS.- 2) Rein oder gemischt.- 3) Einschl. Mischgewebe.- 4) Für Bekleidung.- 5) Absatz der Ölmühlen.- 6) Absatz.- 7) Einschl. Zigarettentabak (Feinschnitt).- 8) Ohne die Erzeugung der Wasserkraftwerke unter 1 000 kW und der therm. Kraftwerke unter 5 000 kW installierter Leistung.
a) 1952 einschl. Schuhe für Berufszwecke.- b) MD.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
Wohnungsbestand am 10. Mai 1954*
Wohnungen, Wohnräume und Bewohner

Gemeindeart	Wohnungen insgesamt	Bewohnte Wohnungen ¹⁾						
		insgesamt	und zwar mit			Wohnräume	Bewohner	
			elektrischem Strom	Stadtgas	Bad oder Dusche		insgesamt	je Wohnraum
Ländliche Gemeinden ²⁾	6 210 280	5 478 840	4 896 440	147 920	212 460	14 092 480	18 168 680	1,3
Städtische Gemeinden ³⁾	8 218 960	7 922 700	7 561 580	4 726 580	1 178 260	19 732 740	23 116 040	1,1
Insgesamt	14 429 240	13 401 540	12 458 020	4 874 500	1 390 720	33 825 220	41 284 720	1,2

Wohnungen nach Raumzahl und Zahl der Bewohner**

Gemeindeart	Wohnungen insgesamt 4)	Wohnungen mit ...									
		1	2	3	4	5 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr
		Räumen					Bewohnern				
		1 000	vH								
Ländliche Gemeinden ²⁾	5 252,6	4,0	22,8	26,4	23,9	22,9	16,7	24,8	18,8	15,6	24,1
Städtische Gemeinden ³⁾	7 551,8	20,1	29,4	23,4	15,0	12,1	23,4	31,0	20,4	12,7	12,5
Insgesamt	12 804,4	9,4	24,4	25,3	21,7	19,2	18,4	27,3	20,0	14,9	19,4

* Zählungsergebnis.

** Stichprobenerhebung.

1) Nur Erstwohnungen.- 2) Ohne Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern, die infolge ihres städtischen Charakters aus statistischen Gründen mit gleichgearteten, benachbarten Gemeinden zu einem Bezirk (Agglomération) zusammengefaßt sind.- 3) Einschl. der in Anmerkung 2) genannten Gemeinden.- 4) Nur Wohnungen, für die entsprechende Angaben vorliegen.

Erteilte Baugenehmigungen und fertiggestellte Wohnungen

Zeit	Erteilte Baugenehmigungen								Fertig- gestellte Wohnungen insgesamt	
	Wohnungen							Wohnräume insgesamt		
	insgesamt	Neubau	mit ... Wohnräumen							
			1	2	3	4	5			6 und mehr
	Anzahl	vH							Anzahl	
1948	61 724	34 708	.	.	.	.	.	.	252 408	40 200
1950	91 924	57 344	.	.	.	.	.	.	385 220	70 636
1951	138 284	100 104	.	.	.	.	.	.	589 312	76 744
1952	128 568	103 652	.	.	.	.	.	.	535 808	83 884
1953	184 566	155 746	.	.	.	.	.	.	740 063	115 504
1954	279 066	237 512	.	.	.	.	.	.	1 050 193 ^{a)}	162 000
1955	292 767	262 476	.	.	.	.	.	.	1 053 961 ^{a)}	210 100
1956	353 754	334 259	3,0	12,8	32,8	32,5	14,5	4,5	1 164 271 ^{a)}	236 500
1957	334 509	323 807	3,3	11,4	31,8	34,6	15,2	3,8	1 199 323 ^{a)}	273 700
1958	345 377	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1957										
3. Vj.	85 438	82 903	3,0	10,5	33,0	34,5	15,0	4,0	307 582 ^{a)}	85 400
4. Vj.	82 898	80 789	3,0	12,0	32,0	36,0	14,0	3,0	294 288 ^{a)}	82 900
1958										
1. Vj.	75 210	73 581	4,0	12,0	32,5	34,0	13,5	4,0	265 484 ^{a)}	75 200
2. Vj.	92 071	90 444	4,0	14,0	32,0	33,0	14,0	3,0	320 406 ^{a)}	91 700
3. Vj.	81 261	79 252	4,0	13,0	32,0	34,0	14,0	3,0	284 414 ^{a)}	...
4. Vj.	96 835	...	...	...	...	...	...	...	...	...

a) Geschätzte Zahlen.

B I N N E N H A N D E L

Index der Umsätze

1950 = 100

Zeit	Großhandel ¹⁾	Warenhäuser		Einzelhandel				
				Lebensmittel ²⁾	Textil- und Bekleidungs-	Schuh- und Schuhgeschäfte	Möbel-	Drogerien- und Eisenwaren-
				Frankreich	Frankreich	Frankreich	Frankreich	Frankreich
1949	.	80	100	.	100	100	100	100
1950	.	100	100	.	100	100	100	100
1951	.	136	141	.	119	114	143	132
1952	.	155	159	.	122	124	157	150
1953	120	161	166	148	121	125	154	151
1954	129	177	187	176	127	130	168	159
1955	133	201	216	159	132	130	197	178
1956	149	233	264	174	144	157	241	198
1957	171	269	306	188	162	173	307	234
1958	...	294	319	...	165	180	334	256

1) Nur Lebensmittel.- 2) Selbständiger Einzelhandel.

A U S S E N H A N D E L
Französische Statistik - Frankreich und Saarland*
Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindizes

Zeit	Einfuhr				Ausfuhr				Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuss
	Wert		Preis-	Volumen-	Wert		Preis-	Volumen-	
	Mill. ffirs	ffirs je Einw.	index	index	Mill. ffirs	ffirs je Einw.	index	index	
			1950 = 100				1950 = 100		Mill. ffirs
1948	672 673	16 389	68	92	434 047	10 575	80	50	- 238 626
1950	1 073 158	25 713	100	100	1 077 785	25 824	100	100	+ 4 627
1951	1 615 253	38 408	131	113	1 484 268	35 293	119	116	- 130 985
1952	1 591 894	37 580	129	111	1 416 131	33 343	126	100	- 175 763
1953	1 457 874	34 181	115	112	1 406 353	32 973	122	105	- 51 521
1954	1 522 099	35 438	103	121	1 509 501	35 145	115	122	- 12 598
1955	1 674 314	38 686	113	137	1 735 659	40 104	116	141	+ 61 345
1956	1 978 089	45 319	117	160	1 623 477	37 195	122	126	- 354 612
1957	2 267 468	51 450	128	169	1 889 262	42 868	130	139	- 378 206
1958	2 355 226	52 857	135	168	2 153 127	48 321	143	145	- 202 099
1957									
Juli	185 812	11 602	126	156	151 389	9 455	129	124	- 34 423
August	166 784				130 895				- 35 889
September	159 071				134 687				- 24 384
Oktober	166 418	12 496	138	154	168 495	12 090	139	145	+ 2 077
November	175 777				170 911				- 4 866
Dezember	210 114				194 956				- 15 158
1958									
Januar	216 274	14 321	136	179	175 144	12 097	144	143	- 41 130
Februar	194 182				174 129				- 20 053
März	223 966				186 644				- 37 322
April	211 334	14 369	134	182	171 900	11 564	145	137	- 39 434
Mai	218 705				160 220				- 58 485
Juni	207 924				181 307				- 26 617
Juli	194 965	11 884	136	151	180 301	10 884	144	131	- 14 664
August	162 017				146 913				- 15 104
September	171 843				157 112				- 14 731
Oktober	188 575	12 426	133	161	202 971	13 889	140	170	+ 14 396
November	176 473				193 056				+ 16 583
Dezember	189 168				223 430				+ 34 262

Anmerkung siehe unten.

Ein- und Ausfuhr nach Mitglied- und Nichtmitgliedländern der OEEC

Gebiet ₁₎	1957					1958				
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuss	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuss	Einfuhr	Ausfuhr
	Mrd. ffirs			vH		Mrd. ffirs			vH	
Mitgliedländer	1 267,8	1 329,2	+ 61,3	56,0	70,4	1 570,8	1 645,4	+ 74,6	66,7	76,4
Sterling-Mitgliedländer	216,6	126,2	- 90,4	9,6	6,7	224,0	133,6	- 90,4	9,5	6,2
Mutterländer	99,4	106,0	+ 6,6	4,4	5,6	85,7	108,8	+ 23,1	3,6	5,1
Überseegebiete	117,2	20,2	- 97,0	5,2	1,1	138,3	24,8	- 113,5	5,9	1,2
Nicht-Sterling-Mitgliedländer	1 051,2	1 202,9	+ 151,7	46,4	63,7	1 346,8	1 511,8	+ 165,0	57,2	70,2
Mutterländer	627,5	684,7	+ 57,1	27,7	36,2	677,3	685,7	+ 8,4	28,8	31,8
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	249,8	202,2	- 47,5	11,0	10,7	274,1	225,1	- 49,0	11,6	10,5
Überseegebiete	423,7	518,3	+ 94,6	18,7	27,4	669,5	826,1	+ 156,6	28,4	38,4
Nichtmitgliedländer	997,7	554,0	- 443,7	44,0	29,3	784,4	507,7	- 276,7	33,3	23,6
Westliche Hemisphäre	429,7	181,8	- 247,9	19,0	9,6	349,1	234,7	- 114,4	14,8	10,9
Vereinigte Staaten	300,6	90,5	- 210,0	13,3	4,8	236,4	127,6	- 108,8	10,0	5,9
Kanada	25,3	12,3	- 13,0	1,1	0,7	23,8	17,9	- 5,9	1,0	0,8
Mittelamerika	19,8	18,3	- 1,6	0,9	1,0	11,4	18,3	+ 6,9	0,5	0,8
Südamerika	84,0	60,7	- 23,2	3,7	3,2	77,5	70,9	- 6,6	3,3	3,3
Sterling-Nichtmitglied-Länder	214,5	59,7	- 154,8	9,5	3,2	203,2	62,0	+ 141,2	8,6	2,9
Osteuropa	74,3	63,8	- 10,4	3,3	3,4	104,1	83,1	- 21,0	4,4	3,9
Anderer Nichtmitgliedländer	279,2	248,6	- 30,6	12,3	13,1	128,0	127,9	- 0,1	5,4	5,9
Europa	15,8	25,7	+ 9,9	0,7	1,4	29,3	34,6	+ 5,3	1,2	1,6
Länder außerhalb Europas	263,5	222,9	- 40,5	11,6	11,7	98,7	93,3	- 5,4	4,2	4,3
Insgesamt	2 267,5 ^{a)}	1 889,3 ^{a)}	- 378,2 ^{a)}	100	100	2 355,2	2 153,1	- 202,1	100	100

Anmerkungen siehe unten.

Ein- und Ausfuhr nach dem Franco-Gebiet und nach übrigen Gebieten

Zeit	Einfuhr ₁₎				Ausfuhr ₁₎				Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuss	
	insgesamt	Franc-Gebiet ₂₎	Übrige Gebiete		insgesamt	Franc-Gebiet ₂₎	Übrige Gebiete		Franc-Gebiet ₂₎	Übrige Gebiete
	Mrd. ffirs		vH		Mrd. ffirs		vH		Mrd. ffirs	
1949	926,3	240,7	26,0	685,7	783,9	326,7	457,2	58,3	+ 86,0	- 228,5
1950	1 073,2	280,8	26,2	792,4	1 077,8	387,5	690,2	64,0	+ 106,7	- 102,2
1951	1 615,3	335,8	20,8	1 279,5	1 484,3	547,4	936,9	63,1	+ 211,6	- 342,6
1952	1 591,9	360,3	22,6	1 231,5	1 416,1	598,1	818,0	57,8	+ 237,8	- 413,5
1953	1 457,9	365,6	25,1	1 092,2	1 406,4	520,2	886,1	63,0	+ 154,6	- 206,1
1954	1 522,1	411,2	27,0	1 110,9	1 509,5	546,7	962,8	63,8	+ 135,5	- 148,1
1955	1 674,3	415,0	24,8	1 259,3	1 735,7	558,6	1 177,1	67,8	+ 143,6	- 82,2
1956	1 978,1	462,1	23,4	1 516,0	1 623,5	521,7	1 101,8	67,8	+ 59,6	- 414,2
1957	2 267,5	539,3	23,8	1 728,1	1 889,3	655,5	1 233,7	65,3	+ 116,2	- 494,4
1958	2 355,2	649,9	27,6	1 705,3	2 153,1	807,1	1 346,0	62,5	+ 157,2	- 359,3

* Die Außenhandelsstatistik Frankreichs stellt den Warenverkehr des Wirtschaftsgebietes Frankreich mit dem Ausland und dem Franco-Gebiet dar. Zum Wirtschaftsgebiet Frankreichs zählen in der französischen Außenhandelsstatistik die europäischen Gebiete Frankreichs, das Saarland (seit 1. 4. 1948) und Monaco. Alle Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel. Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze oder Hafen Frankreichs, in der Einfuhr ohne den französischen Einfuhrzoll. Deutsche Außenhandelsstatistik siehe Seite 42.

1) Herstellungs- (Ursprungs-) bzw. Verbrauchsland.- 2) Einschl. Algerien, Tunesien und Marokko.

a) Berichtigte Zahl, die geringfügig von der Summe der unberichtigten Einzelposten abweicht.

AUSSENHANDEL
noch: Französische Statistik - Frankreich und Saarland*
Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten**
Mill. ffrs

Zeit	Ins- gesamt	Herstellungs- (Ursprungs-) land								
		Ver- einigte Staaten	Bundes- republik Deutsch- land	Algerien	Belgien- Luxem- burg	Franz. West- afrika	Großbri- tannien und Nord- irland	Austra- lischer Bund	Marokko	Kuwait
1948	672 673	118 679	35 964	80 496	25 248	28 909	18 834	29 851	28 180	.
1950	1 073 158	131 607	69 792	92 357	49 131	60 565	39 950	41 611	29 020	25 926
1951	1 615 253	181 723	101 531	97 874	77 038	68 864	56 897	72 502	41 691	51 450
1952	1 591 894	159 731	114 676	114 387	62 167	69 325	60 107	54 998	78 720	71 085
1953	1 457 874	134 968	110 276	108 012	59 501	75 641	66 606	69 644	52 866	57 550
1954	1 522 099	133 377	120 328	115 791	70 656	91 289	70 030	61 707	51 245	49 796
1955	1 674 314	160 465	154 026	132 921	91 772	78 761	75 822	60 972	61 093	54 336
1956	1 978 089	238 601	199 030	133 357	107 291	93 866	108 448	63 091	82 834	61 883
1957	2 267 468	300 509	250 132	161 016	117 821	106 340	97 429	84 989	82 260	77 743
1958	2 355 226	236 420	274 092	190 239	126 297	127 748	84 434	56 885	98 209	78 182

Zeit	Herstellungs- (Ursprungs-) land											
	Nieder- lande	Italien	Schweiz	Schweden	Irak	Tunesien	Kanada	Sowjet- union	Saudisch- Arabien	Malaya und brit. Gebiete in Asien	Übrige Gebiete zu- sammen	Sowjet. Besat- zungszone Deutschl.
1948	16 196	11 379	13 713	9 515	9 910	7 351	9 329	2 138	.	4 684	205 493	.
1950	24 020	37 251	28 721	17 250	22 727	21 055	7 940	1 703	24 694	14 179	302 587	.
1951	35 356	47 769	32 008	36 166	34 381	19 096	18 039	4 782	38 222	40 968	525 453	.
1952	33 497	33 910	37 772	36 533	52 317	20 163	26 861	6 558	45 209	24 338	469 952	.
1953	40 543	22 527	35 771	27 385	67 423	25 957	13 910	5 899	25 587	16 872	420 074	.
1954	46 406	27 587	30 534	26 862	77 564	28 701	14 993	26 440	26 739	19 466	412 844	.
1955	49 177	36 808	33 353	34 471	79 256	23 819	22 038	17 204	22 294	29 644	443 131	.
1956	54 451	49 843	44 374	44 253	73 312	24 764	24 129	22 940	22 519	22 828	478 251	1 083
1957	57 422	56 468	45 330	44 370	42 324	35 928	25 328	24 739	23 950	22 123	611 247	2 095
1958	59 529	55 368	48 285	42 134	75 642	45 068	23 822	39 790	39 007	5 068	645 965	3 042

Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten**
Mill. ffrs

Zeit	Ins- gesamt	Verbrauchsland								
		Algerien	Bundes- republik Deutsch- land	Belgien- Luxem- burg	Großbri- tannien und Nord- irland	Schweiz	Franz. West- afrika	Ver- einigte Staaten	Italien	Marokko
1948	434 047	67 308	23 377	31 261	31 828	23 739	18 813	15 813	4 606	35 324
1950	1 077 785	121 818	84 311	68 955	98 809	54 414	49 105	43 687	28 014	62 260
1951	1 484 268	163 502	69 831	85 602	133 720	92 642	77 278	88 430	35 229	84 193
1952	1 416 131	178 658	78 888	79 609	85 192	103 613	72 984	54 839	37 961	92 935
1953	1 406 353	159 364	98 681	85 259	76 031	116 768	64 855	63 533	45 447	80 247
1954	1 509 501	172 615	123 329	100 324	84 422	98 125	84 465	54 056	57 532	77 690
1955	1 735 659	208 048	176 943	119 000	125 413	86 553	83 785	72 882	66 544	77 110
1956	1 623 477	215 967	166 179	124 869	97 241	109 908	75 046	78 273	65 363	71 303
1957	1 889 262	298 762	201 846	140 628	103 122	100 816	93 276	89 857	75 478	68 318
1958	2 153 127	412 406	225 054	136 478	105 233	81 567	111 489	126 386	72 569	74 845

Zeit	Verbrauchsland											
	Nieder- lande	Tunesien	Vietnam	Mada- gaskar	Schweden	Spanien	Franz. Kamerun	Franz. Äqua- torial- afrika	Indien	Dänemark	Übrige Gebiete zu- sammen	Sowjet. Besat- zungszone Deutschl.
1948	18 224	20 472	.	7 540	13 122	863	4 891	4 542	1 684 ^{a)}	3 080	104 555	.
1950	37 498	36 680	.	18 420	24 696	11 355	13 141	12 482	6 307	18 569	280 432	.
1951	39 066	44 880	.	26 772	29 908	14 244	19 841	16 179	8 683	16 747	423 808	.
1952	28 423	45 235	.	24 914	22 186	19 334	18 802	15 036	9 609	12 655	411 852	.
1953	31 916	42 619	.	24 393	25 710	24 001	13 752	11 235	10 322	10 653	413 067	.
1954	36 903	42 031	.	26 463	31 116	19 842	17 855	13 748	13 427	15 536	425 330	.
1955	51 123	48 327	.	24 795	31 940	31 063	19 501	15 821	15 797	20 448	444 334	.
1956	46 012	43 888	18 633	24 097	24 968	25 251	17 452	14 419	17 072	14 373	355 050	1 885
1957	52 174	42 387	27 825	27 282	26 902	25 685	21 158	21 071	19 630	18 316	434 729	2 772
1958	43 700	45 681	21 080	29 342	34 458	34 618	25 618	25 804	24 261	16 129	503 667	2 742

* Siehe Anmerkung Seite 38.

** Die Länder sind nach dem Wert der Ein- bzw. Ausfuhr im Jahre 1957 geordnet aufgeführt.

a) Einschl. Pakistan und Birma.

AUSSENHANDEL
noch: Französische Statistik - Frankreich und Saarland*
Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
		1 000 t				Mrd. ffrs			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	277	383	359	404
01	Fleisch und Fleischwaren	47	32	66	67	12	9	18	19
011	Fleisch, frisch, gekühlt	44	30	63	64	11	7	17	17
02	Molkereierzeugn., Eier, Honig	40	65	33	35	13	20	11	12
03	Fisch und Fischwaren	100	112	101	103	14	19	19	17
04	Getreide und Getreiderzeugn.	744	2 499	1 086	988	34	86	42	43
041	Weizen, Spelz und Mengkorn	232	1 527	700	292	11	50	23	14
05	Obst und Gemüse	1 670	1 688	1 633	1 952	92	129	134	161
051	Obst, Südf., Nüsse, frisch ¹⁾	1 075	936	1 057	1 101	59	77	87	98
06	Zucker und Zuckerwaren	316	347	548	462	19	20	34	29
061	Zucker	317	346	548	461	19	20	34	29
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	231	244	253	256	81	75	86	105
071	Kaffee	179	182	182	189	63	60	66	75
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	102	95	135	190
11	Getränke	1 884	1 502	1 896	2 040	85	79	118	171
112	Alkoholische Getränke	1 880	1 495	1 887	2 036	85	78	118	171
12	Tabak und Tabakwaren	40	36	33	33	17	15	23	18
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	469	516	596	549
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	91	106	106	97	27	31	40	31
211	Häute und Felle, roh	90	105	105	97	22	26	34	27
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	825	779	857	840	55	56	64	68
23	Kautschuk	180	194	211	212	43	45	49	49
24	Holz und Kork	1 106	1 398	1 497	1 593	28	36	39	43
242	Rundholz, auch vierkant. beh.	775	913	967	1 101	14	17	19	23
25	Papiermasse, Papierabfälle	843	894	884	927	33	35	38	41
26	Spinnstoffe und Abfälle	668	743	779	696	197	207	247	201
262	Wolle und andere Tierhaare	177	204	213	160	92	102	128	82
263	Baumwolle	295	320	339	309	85	81	92	94
27	Nat. Düngemittel, min. Rohst. ²⁾	4 275	4 561	4 590	4 728	29	30	34	40
271	Natürliche Düngemittel ²⁾	1 594	1 579	1 598	1 967	10	10	9	14
272	Mineralische Rohstoffe ²⁾	2 681	2 982	2 992	2 761	18	20	23	26
28	Erze und Metallabfälle	2 177	2 641	3 177	2 859	38	54	65	52
283	Erze unedler NE-Metalle	1 226	1 295	1 537	1 252	26	33	40	32
29	Tier. und pfl. Rohstoffe, a.n.g. ³⁾	195	236	269	227	19	21	21	24
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	293	349	454	464
311	Kohle, Koks und Briketts	13 777	19 313	22 158	16 309	91	127	169	160
312	Erdöl, roh und getoppt	24 720	24 986	24 084	28 424	183	200	243	267
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	234	220	244	219	32	34	39	36
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	64	80	89	95
51	Chem. Grundstoffe und Verbind.	222	277	255	279	26	32	39	38
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	132	145	138	125	11	12	12	13
512	Organ. chem. Erzeugnisse	90	132	118	154	15	20	20	25
59	Sprengst. u. a. chem. Erzeugn.	76	169	182	112	13	21	24	24
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	98	242	267	283
64	Papier, Pappe und Waren daraus	165	269	290	255	12	20	22	21
65	Garne, Gewebe u. Textilwaren	52	66	59	53	19	24	22	18
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	0	1	0	0	12	15	15	12
68	Unedle Metalle	1 138	1 284	1 693	1 763	118	136	157	180
681	Eisen und Stahl	873	1 005	1 399	1 413	40	51	77	85
69	Metallwaren	30	47	55	38	11	15	18	17
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	172	204	260	285
71	Maschinen, ausgen. elektr.	166	238	272	232	111	151	186	198
715	Metallbearbeitungsmasch.	38	44	51	38	22	23	33	30
716	Bergbau-, Bau- u.s. Maschinen	80	109	128	118	56	79	97	106
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	21	23	24	23	22	28	34	40
73	Fahrzeuge	152	51	91	172	38	24	40	46
732	Kraftfahrzeuge	25	27	23	25	11	12	12	14
734	Luftfahrzeuge	1	1	1	1	15	7	20	12
735	Wasserfahrzeuge	122	17	52	136	11	3	6	17
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	34	40	45	46
86	Feinm., opt., fotochem. Erzeug.	3	3	4	3	12	13	15	16
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	33	35	21	3
	<u>Einfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	1 674	1 978	2 267	2 355

*Siehe Anmerkung Seite 38.

1) Ohne Nüsse zur Ölgewinnung.- 2) Ohne Kohle, Erdöl und Edelsteine.- 3) Ohne Nahrungsmittel.

AUSSENHANDEL
noch: Französische Statistik - Frankreich und Saarland*
Ausfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
		1 000 t				Mrd. ffrs			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	206	163	208	202
01	Fleisch und Fleischwaren	87	54	50	48	19	14	16	19
02	Molkereierzeugn., Eier, Honig	57	52	82	91	15	14	21	24
04	Getreide und Getreiderzeugn.	2 877	1 753	3 096	1 868	71	48	74	56
041	Weizen, Spelz und Mengkorn	2 264	883	923	1 311	49	21	20	32
05	Obst und Gemüse	759	512	533	468	29	27	30	34
06	Zucker und Zuckerwaren	889	815	634	538	42	40	40	40
061	Zucker	879	806	623	524	39	38	37	36
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	55	65	76	77
112	Alkoholische Getränke	511	630	536	396	51	61	71	71
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	147	141	155	145
24	Holz und Kork	2 502	1 949	1 651	1 444	30	23	20	21
26	Spinnstoffe und Abfälle	227	213	193	150	55	57	64	52
262	Wolle und andere Tierhaare	54	61	63	58	41	47	54	43
28	Erze und Metallabfälle	15 158	15 332	15 646	16 477	32	32	37	37
281	Eisenerze und Konzentrate	14 106	14 397	14 649	15 568	19	19	22	26
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	136	111	107	135
311	Kohle, Koks und Briketts	12 944	7 150	6 335	4 944	61	39	40	35
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	32	47	51	73	5	8	9	11
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	126	128	155	180
51	Chem. Grundstoffe u. Verbind.	751	749	713	678	35	32	36	43
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	634	614	645	580	20	19	22	23
512	Organ. chem. Erzeugnisse	117	135	68	98	15	14	14	20
54	Med. u. pharm. Erzeugnisse	15	17	19	19	23	26	32	36
55	Ätherische Öle, Kosmetika, Waschl.	64	58	64	74	25	25	30	33
56	Chemische Düngemittel	1 211	1 437	1 656	1 770	15	17	21	27
59	Sprengst. u.a. chem. Erzeugn.	104	106	143	130	18	19	25	29
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	575	544	609	687
61	Leder u. Lederwaren, a.n.g.	12	12	13	13	14	14	16	18
629	Kautschukwaren	47	43	45	49	21	20	22	26
63	Holz- und Korkwaren o. Möbel	140	119	138	147	16	14	16	19
64	Papier, Pappe, Waren daraus	152	119	127	136	19	17	19	23
65	Garne, Gewebe u. Textilwaren	174	158	154	155	164	146	160	167
651	Garne und Zwirne	58	50	44	44	57	53	55	54
652	Baumwollgewebe 1)	39	32	32	31	38	30	34	36
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	0	0	0	0	11	11	14	12
68	Unedle Metalle	6 008	5 180	4 929	4 983	257	251	271	312
681	Eisen und Stahl	5 931	5 135	4 879	4 888	240	238	258	290
69	Metallwaren	283	248	289	309	44	43	55	68
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	275	279	368	489
71	Maschinen, ausgen. elektr.	202	186	195	195	99	97	123	155
711	Kraftmasch., ausgen. elektr.	23	19	24	22	16	13	20	26
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	133	128	128	128	61	62	75	95
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	70	64	75	95	51	48	61	84
73	Fahrzeuge	599	556	687	600	125	134	184	250
731	Schienenfahrzeuge	87	87	84	47	17	13	14	14
732	Kraftfahrzeuge	183	181	247	343	83	85	123	187
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	101	103	131	163
84	Bekleidung	7	7	11	12	23	25	35	41
86	Feinm., opt., fotochem. Erzeug.	8	5	6	7	19	18	22	27
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	5	3	3	4	11	10	12	14
89	Verschiedene Fertigwaren	49	51	56	68	36	38	45	59
892	Druck-Erzeugnisse	30	34	35	39	16	17	19	23
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	110	81	71	64
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	1 736	1 623	1 889	2 153

* Siehe Anmerkung Seite 38.

1) Ohne Bänder und Spezialgewebe.

AUSSENHANDEL
Deutsche Statistik - Frankreich und Saarland*
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren
aus Frankreich und dem Saarland

SITC- Teil- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1956	1957	1958	1950	1956	1957	1958
		1 000 t				1 000 DM			
Frankreich									
0	Nahrungsmittel	336,3	513,1	915,4	590,2	254 358	215 492	293 583	189 103
01	Fleisch und Fleischwaren	22,6	14,9	2,7	1,2	55 206	25 709	5 389	3 670
041	Weizen, Spelz und Mengkorn	110,0	288,8	357,0	415,5	37 427	82 080	91 048	104 364
043	Gerste	2,8	45,7	388,2	80,2	791	14 238	101 110	21 870
05105	Weintrauben	27,1	17,6	7,6	5,3	15 074	9 778	8 763	3 917
053	Halbtb. gem. Früchte u. Erzeugn.	0,1	60,3	22,0	5,3	121	30 132	12 009	3 770
1	Getränke und Tabak	22,7 ^{a)}	213,1 ^{a)}	160,7 ^{a)}	91,4 ^{a)}	23 078	101 033	98 966	86 421
11201	Wein, auch Traubenmost	214,5 ^{a)}	1 830,5 ^{a)}	1 375,5 ^{a)}	777,5 ^{a)}	21 382	98 281	95 548	81 376
2	Rohstoffe	628,2	1 909,4	2 176,0	1 991,1	107 958	243 340	240 046	202 225
211	Häute und Felle, roh	0,8	8,3	5,8	5,6	2 544	14 237	12 208	10 599
242	Rundholz, auch vierkant. beh.	8,4	199,8	115,5	114,6	1 250	18 405	13 229	11 926
243	Holz, einfach bearbeitet	6,3	85,2	35,3	56,8	1 130	17 059	7 882	12 134
262	Wolle und andere Tierhaare	3,9	5,4	6,6	6,2	26 620	47 409	67 105	53 464
281	Eisenerze und Konzentrate	131,6	843,2	1 213,2	1 185,5	18 511	33 567	43 395	35 916
28303	Bauxit und Konzentrate	141,8	206,3	180,5	180,9	7 650	9 367	8 511	7 772
284	NE-Metallschrott	0,3	10,9	5,1	4,4	346	15 739	6 641	3 666
29109	Andere tierische Rohstoffe	2,6	4,2	3,5	2,5	15 491	21 938	24 118	18 976
29205	Sämereien	1,6	6,8	5,5	5,7	3 183	18 221	13 843	13 031
3	Mineralische Brennstoffe	680,9	607,9	634,7	495,0	55 864	55 767	59 096	43 435
31101	Kohle	327,5	445,2	542,0	417,4	12 147	30 796	41 906	29 850
31303	Schweröle	330,1	98,2	70,7	48,6	41 398	12 717	10 485	4 725
4	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	2,8	0,8	1,3	2,0	5 525	752	1 246	1 651
5	Chemische Erzeugnisse	25,5	50,1	31,8	39,2	29 486	62 824	64 450	74 619
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	14,7	15,5	11,6	11,5	5 738	12 268	12 564	12 904
6	Bearbeitete Waren	58,5	468,2	404,9	578,6	180 916	549 574	563 429	609 859
611	Leder	2,8	1,8	2,2	1,7	25 470	33 999	43 052	32 290
63101	Furniere	1,3	3,1	3,3	3,4	5 196	18 536	20 397	21 923
651	Garne und Zwirne	5,3	9,7	9,3	8,2	70 382	143 423	155 128	118 869
65102	Wollgarne	2,9	8,0	8,0	6,9	51 927	127 856	143 012	109 349
65302	Gewebe aus Wolle	1,3	1,0	1,2	1,0	37 072	28 495	33 650	31 174
654	Tüll, Spitzen, Bänder usw.	0,1	0,2	0,2	0,2	5 146	14 260	15 608	17 196
681	Eisen und Stahl	29,4	421,1	357,4	492,4	12 961	233 687	222 997	291 365
68103	Stahlrohblöcke, Halbzeug	-	104,0	45,2	38,3	-	51 329	23 190	17 333
68104	Stab- und Profilstahl	16,9	105,0	87,4	105,8	3 922	46 615	40 811	45 106
68105	Univ. Stahl, Blech, n. überz.	0,1	92,5	98,1	163,1	58	74 143	81 579	121 615
68106	Bandstahl, auch überzogen	1,5	18,4	16,2	23,5	385	8 551	7 676	11 243
68107	Bleche, überzogen	0,1	15,9	34,7	46,4	37	15 247	35 835	44 664
68112	Draht, auch Walzdraht	6,5	39,9	50,0	89,1	1 488	16 973	21 305	35 781
7	Maschinen und Fahrzeuge	3,7	11,5	16,8	21,4	20 884	68 826	147 629	233 779
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	1,1 ^{b)}	3,5 ^{b)}	4,4 ^{b)}	5,1 ^{b)}	4 619	18 801	26 643	36 187
73201	Personenkraftwagen	1,7 ^{b)}	5,5 ^{b)}	6,0 ^{b)}	10,6 ^{b)}	7 164	18 452	22 154	41 823
8	Sonstige Fertigwaren	0,6	1,4	6,0	4,9	12 295	37 785	65 064	134 095
9	Verschiedenes	0	4,5	4,0	2,9	793	9 970	12 957	19 914
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	691 157	1 345 363	1 546 466	1 595 101
Saarland									
0	Nahrungsmittel	0	0,1	6,6	23,3	6	52	11 089	51 510
1	Getränke und Tabak	0	0,8	1,1	2,2	2	374	475	1 589
2	Rohstoffe	14,7	142,8	120,8	121,9	808	9 784	7 729	6 306
3	Mineralische Brennstoffe	3 106,7	3 871,3	3 624,8	2 900,8	112 421	277 086	282 648	225 291
31101	Kohle	3 020,7	3 560,1	3 312,1	2 683,6	108 548	236 314	239 209	192 066
31102	Koks	85,8	120,4 ^{c)}	108,9 ^{c)}	29,3 ^{c)}	3 869	9 554	9 408	2 596
31402	Leucht- und Industriegase	.	373,9 ^{c)}	396,4 ^{c)}	367,8 ^{c)}	.	31 207	33 968	30 587
4	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	0	-	0	0	3	-	13	71
5	Chemische Erzeugnisse	10,3	24,4	27,5	53,3	1 257	3 050	4 214	7 073
6	Bearbeitete Waren	205,6	745,0	754,1	732,2	59 538	351 871	383 743	392 752
681	Eisen und Stahl	186,0	717,9	727,1	696,4	48 290	334 788	356 197	148 044
68104	Stab- und Profilstahl	72,4	370,2	368,7	318,5	17 437	157 399	162 076	61 459
68105	Univ. Stahl, Blech, n. überz.	33,3	113,5	100,0	122,3	7 833	55 996	50 955	19 294
68106	Bandstahl, auch überzogen	15,4	39,3	40,2	33,4	4 151	20 210	21 633	33 169
68112	Draht, auch Walzdraht	21,0	60,6	70,8	72,9	4 619	26 200	32 494	36 005
68114	Gußrohre u. Fittings	36,3	63,9	55,9	57,3	12 243	37 300	35 842	.
7	Maschinen und Fahrzeuge	2,0	5,5	6,1	8,8	5 961	21 544	25 196	34 720
8	Sonstige Fertigwaren	0,1	0,7	0,9	3,3	1 168	10 795	13 837	39 900
9	Verschiedenes	0	0,6	0,7	1,7	11	1 860	2 758	7 269
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	181 175	676 416	731 702	766 481

* Da die franz. Außenhandelsstat. eine regionale Aufgliederung innerhalb des Wirtschaftsgebietes nicht vornimmt, kann der deutsche Außenhandel mit dem Saarland sowie dem übrigen Wirtschaftsgebiet Frankreich im einzelnen nur an Hand der deutschen Außenhandelsstat. dargestellt werden. Um beide Statistiken vergleichen zu können, wird hier aus der deutschen Außenhandelsstat. der Warenverkehr des Wirtschaftsgebietes der BRD und Berlins (West) mit dem Wirtschaftsgebiet Frankreich sowie dem Saarland (als Herstellungs- und Verbrauchsland) ausgewiesen. Alle Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel. Die Wertangaben stellen den Wert der Ware frei deutsche Grenze dar, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Zum Wirtschaftsgebiet Frankreichs zählen in der deutschen Außenhandelsstat. die europäischen Gebiete Frankreichs, Monaco und Andorra. Franz. Außenhandelsstat. siehe Seite 38.

a) 1 000 hl.- b) 1 000 Stück.- c) Mill. chm.

AUSSENHANDEL
noch: Deutsche Statistik - Frankreich und Saarland*
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren
nach Frankreich und dem Saarland

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1956	1957	1958	1950	1956	1957	1958
		1 000 t				1 000 DM			
Frankreich									
0	<u>Nahrungsmittel</u>	24,9	50,0	48,1	44,5	22 724	39 954	46 798	52 987
1	<u>Getränke und Tabak</u>	6,0	7,4	7,9	7,6	789	3 286	3 270	3 274
2	<u>Rohstoffe</u>	413,0	468,0	395,7	474,0	30 882	67 603	60 436	57 895
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	5 858,4	6 883,6	7 627,3	7 660,1	285 230	536 234	646 125	687 787
31101	Kohle	3 447,8	2 728,8	3 356,2	3 564,0	155 879	202 376	266 476	298 466
31102	Koks	1 998,6	3 508,6	3 564,3	3 277,5	113 699	292 271	328 261	319 336
31103	Briketts	324,4	556,0	595,9	558,9	8 355	23 877	29 163	28 212
31309	Pech, Harz, Petrolasphalt u.a.	87,5	77,4	108,1	147,8	7 211	13 595	19 339	26 721
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	0,3	2,8	2,2	1,4	541	2 514	2 083	1 074
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	54,5	134,2	133,0	129,3	50 775	193 078	191 159	187 798
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	29,6	44,2	38,5	22,0	21 127	25 092	24 373	20 938
512	Organ. chem. Erzeugnisse	7,3	41,6	36,7	41,4	7 553	76 450	62 148	71 619
531	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	0,4	0,8	0,9	0,9	8 127	12 644	12 171	14 439
59901	Kunststoffe	1,1	8,0	8,9	8,7	3 320	24 639	29 765	28 408
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	54,1	321,1	484,6	365,9	65 079	318 555	383 066	321 946
681	Eisen und Stahl	4,0	180,2	335,7	238,4	4 447	107 826	192 019	150 492
68103	Stahlblöcke, Halbzeug	-	45,4	86,1	71,9	-	21 139	39 298	34 177
68105	Univ. Stahl, Blech, n. überz.	0,7	75,7	92,0	63,3	503	51 117	65 131	47 426
68201	Kupfer u. Legierungen, roh	1,6	8,0	4,9	5,1	3 026	33 099	15 018	11 484
69	Metallwaren	3,5	8,0	8,1	7,5	15 286	37 181	36 590	44 334
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	0,2	1,0	1,1	2,0	2 028	12 060	11 866	18 770
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	34,4	105,8	117,7	102,3	131 819	692 772	832 947	761 031
71105	And. Kolbenverbrennungsmot.	0,6	4,7	8,8	9,2	3 090	36 830	72 568	74 220
712	Landwirtsch. Maschinen	8,1	14,5	14,5	13,1	14 399	56 824	57 902	50 779
713	Schlepper o. Dampftraktoren	8,8	21,3	18,7	13,9	27 115	91 093	84 090	61 410
714	Büromaschinen	0,2	0,7	0,7	0,6	6 440	21 255	22 796	22 296
715	Metallbearbeitungsmaschinen	3,1	12,1	14,8	11,1	16 078	95 821	129 121	103 009
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	8,5	37,4	42,7	34,8	46 314	268 689	307 737	281 638
71603	Fördermittel, Baumaschinen	0,9	3,8	5,8	6,5	2 728	19 732	28 213	33 986
71606	Papiermaschinen	0,5	2,4	2,5	1,9	3 083	19 710	22 329	16 466
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	0,9	6,9	7,9	5,4	8 285	56 813	67 340	49 880
71611	Nähmaschinen	0,2	0,6	0,6	0,5	6 246	14 699	14 804	12 032
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	1,2	4,8	5,1	5,1	9 510	61 822	66 937	66 800
73201	Personenkraftwagen	1,2 ^{a)}	5,1 ^{a)}	4,7 ^{a)}	6,8 ^{a)}	4 448	24 848	25 111	38 685
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	16,4	10,4	8,6	10,5	25 898	78 327	72 645	76 682
86	Feinmech., opt., fotochem. Erzeug.	0,2	0,7	1,1	0,9	5 295	24 997	35 140	32 283
9	<u>Verschiedenes</u>	0	1,1	1,7	1,8	181	14 737	14 232	13 791
Ausfuhr insgesamt		.	.	.	.	613 918	1 947 060	2 252 761	2 164 265
Saarland									
0	<u>Nahrungsmittel</u>	10,8	17,4	10,7	14,3	4 011	14 170	10 102	10 033
1	<u>Getränke und Tabak</u>	1,0	13,8	17,0	10,6	550	7 019	7 266	7 908
2	<u>Rohstoffe</u>	315,6	568,7	639,2	626,1	19 386	56 177	61 727	51 839
24204	Grubenholz	155,2	46,7	62,0	94,5	13 310	6 930	9 531	13 808
27204	Ton, Schamotte u. Dinaserden	61,1	121,7	134,9	124,0	2 107	6 222	7 100	5 703
282	Eisen- und Stahlschrott	0	156,3	146,1	136,4	4	24 816	25 544	14 624
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	832,7	1 022,6	1 034,0	1 067,7	38 537	73 263	79 385	87 482
31101	Kohle	753,8	805,0	887,4	864,3	35 464	58 156	69 234	71 394
31102	Koks	18,5	127,5	55,1	109,0	1 179	10 873	5 308	10 785
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	0	0	0,3	0	7	165	372	55
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	3,1	21,8	29,9	19,6	2 716	21 010	23 745	19 655
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	99,3	214,0	272,5	311,5	26 776	111 672	136 818	153 654
66203	Feuerfestes Baumaterial	28,4	43,0	43,2	65,3	4 341	8 764	9 861	14 037
681	Eisen und Stahl	3,8	58,2	101,4	143,2	2 310	27 329	50 258	68 713
68101	Roh Eisen	2,6	17,2	29,3	34,5	629	5 120	9 745	10 340
69	Metallwaren	1,7	7,4	7,4	6,5	5 272	22 020	23 428	21 778
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	14,5	34,3	43,5	46,7	48 978	166 166	212 464	240 133
715	Metallbearbeitungsmasch.	1,3	7,8	8,3	6,7	4 477	23 345	28 466	24 371
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	8,3	12,1	17,2	20,0	22 379	58 316	80 357	100 229
71603	Fördermittel, Baumaschinen	0,2	2,5	4,6	6,4	826	12 957	23 323	31 630
71615	Maschinenteile und Zubehör	5,6	1,8	2,3	1,5	11 543	9 485	11 277	9 535
721	Elektr. Maschinen u. Geräte	1,5	8,5	9,3	7,8	11 391	54 984	64 890	61 738
72101	Elektr. Generatoren und Motor.	0,4	2,6	4,0	2,7	2 444	19 238	30 053	20 505
732	Kraftfahrzeuge	0,5	1,7	2,0	2,2	2 512	10 294	11 652	12 445
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	2,4	10,2	10,4	13,5	11 796	59 691	56 826	65 269
821	Möbel, Inneneinrichtungen	1,3	1,7	1,8	1,5	3 058	5 737	5 679	5 018
892	Druck-Erzeugnisse	0,8	4,3	5,1	7,2	3 441	17 364	18 893	23 006
9	<u>Verschiedenes</u>	0	0,2	0,3	0,6	2	674	1 041	1 055
Ausfuhr insgesamt		.	.	.	.	152 759	510 007	589 746	637 083

*Siehe Anmerkung Seite 42.

a) 1 000 Stück.

V E R K E H R
Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit	Eisenbahnverkehr ₁₎					Straßenverkehr			
	Streckennetz ₂₎		Bestand an Fahrzeugen ₃₎			Länge der Straßen ₄₎	Bestand an Kraftfahrzeugen ₅₎		
	insgesamt	elektrifiziert	Lokomotiven	Personen- und Packwagen	Güterwagen		Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen
	km	vH	Anzahl				km	1 000	
1946	40 721	8,6	14 629	34 802	361 915	.	966	.	.
1948	41 294	8,8	13 939	33 501	435 175	.	1 519 ^{a)}	17	485
1950	41 281	9,4	13 390	33 850	428 200	80 231	1 520	21	563
1952	41 200	10,5	9 000	27 392	363 820	.	1 800	27	1 020
1953	41 000	11,0	8 369	26 402	348 460	80 304	2 020	29	1 119
1954	39 800	12,0	7 724	25 692	340 280	.	2 677	30	1 080
1955	39 800	12,8	7 301	24 905	332 020	82 000	3 113	31	1 178
1956	39 770	13,9	7 345	24 613	324 930	80 300 ^{b)}	3 477	31	1 229
1957	39 600	14,6	7 207	23 981	319 200	80 300 ^{b)}	3 972	33	1 319

Zeit	Binnenschifffahrt					Seeschifffahrt			
	Länge der schiffbaren Wasserstraßen ₆₎	Bestand ₇₎ an				Bestand an Handelsschiffen ₉₎			
		Frachtschiffen		Tank-		insgesamt	Fahrgastschiffe	Trockenladungsschiffe	Tanker
		Anzahl	1 000 t ₈₎	Anzahl	1 000 t ₈₎				
1946	8 458	8 300	2 879	615	247	1 456	421	859	176
1948	8 483	8 300	3 046	593	241	2 424	569	1 421	434
1950	.	8 850	3 445	799	322	2 966	709	1 645	612
1952	8 204	9 683	3 456 ^{c)}	831	339	3 395	784	1 760	849
1953	8 219	9 686 ^{c)}	3 458 ^{c)}	837 ^{c)}	342 ^{c)}	3 545	873	1 803	869
1954	8 061	9 669 ^{c)}	3 431	833	344	3 572	860	1 714	998
1955	7 895	9 598	3 227	816	341	3 709	800	1 714	1 195
1956	7 876	9 031	3 224	840	350	3 767	729	1 762	1 276
1957	...	9 026	.	.	.	3 919	664	1 858	1 396

1) Nur Société Nationale des Chemins de Fer Français (S.N.C.F.).- 2) JE; bis einschl. 1950 durchschnittlich betriebenes Streckennetz.- 3) JD; Einsatzbestand der S.N.C.F.; bis einschl. 1950 JE, Gesamtbestand. Lokomotiven ohne Triebwagen; Personen- und Packwagen einschl. Triebwagen.- 4) Nur Routes Nationales, die auf Staatskosten unterhalten werden, in befahrbarem Zustand.- 5) JE; im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge.- 6) Ströme, Flüsse und Kanäle; ab 1952 auch Seen.- 7) JE.- 8) Tragfähigkeit.- 9) JE; nur Schiffe mit einem Raumgehalt von 100 BRT und mehr. 1958: 69 Fahrgastschiffe mit 667 777 BRT; 567 Trockenladungsschiffe mit 1 961 947 BRT; 155 Tanker mit 1 650 492 BRT.
a) Zählung Ende September.- b) Straßennetz insgesamt 657 000 km.- c) Darunter Rheinschifffahrt: 349 Frachtschiffe mit 367 005 t Tragfähigkeit; 13 Tankschiffe mit 14 214 t Tragfähigkeit.

Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr ₁₎				Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt ₄₎		Luftverkehr ₅₎			
	Beförderte				Beförderte		Ge- ladene	Ge- löschte	Beförderte			
	Güter ₂₎		Personen ₃₎		Güter				Fracht		Post		Personen
	Mill. t	Mill. tkm	Mill.	Mill. Pkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. Pkm	
1946	125,8	32 337	696	31 460	25,0	4 071	4,2	24,6	.	5,6	.	343
1948	157,9	41 241	645	30 610	34,0	5 726	10,2	34,9	.	18,8	.	815
1950	151,7	38 932	546	26 401	42,5	6 730	19,2	31,5	.	32,6	7	1 118
1952	174,0	44 000	543	28 600	50,1	7 681	22,3	42,5	37	46,6	8	1 460
1953	162,6	40 300	496	25 900	50,6	7 841	22,8	40,5	36	44,0	9	1 684
1954	169,2	41 500	500	26 600	52,7	8 270	23,7	43,4	42	52,6	11	2 044
1955	191,4	46 800	509	27 800	58,4	8 839	27,1	46,3	46	56,1	12	2 282
1956	204,5	50 200	526	30 800	62,2	9 149	25,1	56,1	54	66,8	16	2 805
1957	217,2	53 652	550	32 400	66,3	9 763	23,5	58,0	55	69,4	17	3 091
1958	212,4	52 884	552	31 956	63,7	9 323	25,2	57,0	53	72,2	18	3 254

1) Verkehr der Société Nationale des Chemins de Fer Français (S.N.C.F.).- 2) Nur Handelsverkehr, ohne Viehtransporte.- 3) Nur Zivilreiserverkehr.- 4) Gewicht der im Auslandsverkehr über See in französischen Häfen geladenen oder gelöschten Güter einschl. Verpackung, Bunkerkohle und Proviant, auch aus oder nach Zolllagern. Ohne Fischanlandungen.- 5) Nur Verkehr der "Air France".

Post- und Nachrichtenverkehr

Zeit	Briefe ₁₎	Druck- sachen ₂₎	Privattelegramme			Fernsprech- anschlüsse	Ferngespräche		Tonrundfunk- genehmigungen ₃₎		Fernseh-
			Inlands- verkehr	Auslandsverkehr			Inlands- verkehr	Auslands- verkehr			
				abge- sandte	ange- kommene						
	Mill.			1 000			Je 1 000 Einw.	Mill.	1 000	Je 1 000 Einw.	1 000
1946	2 185	1 704	40 981			1 997	50	1 457	5 668	141	.
1948	2 076	1 848	32 853			2 232	54	1 534	6 104	149	.
1950	1 936	2 114	27 792			2 405	58	1 537	6 890	165	.
1952	2 338	2 100	13 528	3 672	4 078	2 567	61	1 739	7 408	176	.
1953	2 335	2 100	13 125	3 667	4 080	2 689	63	1 906	7 950	188	.
1954	2 539	2 200	13 438	3 986	4 399	2 864	67	.	8 429	198	.
1955	2 740	2 400	14 222	3 986	4 325	3 034	70	2 340	8 853	207	125
1956	2 942	2 400	15 059	4 139	4 421	3 228	74	2 615	9 266	215	261
1957	3 147	2 300	14 607	4 126	4 394	3 412	77	2 925	9 716	223	442
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	10 198	231	683

1) Gewöhnliche, Wert- und Einschreibebriefe; einschl. Postkarten.- 2) Einschl. Zeitungen und Warenproben.- 3) JA.

VERKEHR
Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland
in t

Flagge Hafen Gütergruppe	1954		1955		1956		1957	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen								
auf Schiffen								
deutscher Flagge	64 571	12 174	130 750	16 644	197 346	48 043	256 414	36 534
französischer Flagge	153 299	4 648	114 388	10 030	119 101	7 107	134 527	12 116
niederländischer Flagge	14 434	1 060	16 209	3 576	20 099	11 248	143 140	16 636
norwegischer Flagge	14 668	1	9 619	30	24 348	119	8 310	131
panamaischer Flagge	15 603	-	9 935	-	2 162	-	2 725	1
schwedischer Flagge	21 610	15	9 874	6	5 929	1	21 051	229
USA-Flagge	23 960	11 984	16 876	396	6 851	269	3 762	606
sonstiger Flaggen	37 214	14 135	89 531	1 555	121 064	2 794	107 782	11 764
Insgesamt	345 359	44 017	397 182	32 237	496 900	69 581	677 711	78 017
nach Häfen								
im Verkehr mit								
Lübeck	43 649	-	39 614	-	33 778	1 325	27 597	-
Hamburg	108 777	27 873	134 122	16 715	150 029	33 702	177 370	63 768
Bremischen Häfen	42 830	10 470	72 816	14 982	49 561	17 913	184 958	6 819
Emden	128 513	540	102 699	540	143 986	16 083	150 664	6 650
sonstigen Häfen	21 590	5 134	47 931	-	119 546	558	137 122	780
Insgesamt	345 359	44 017	397 182	32 237	496 900	69 581	677 711	78 017
nach Gütergruppen								
Getreide	40 232	-	67 747	-	56 727	781	332 869	20
Erze	234 228	-	243 992	1 054	309 272	2 248	247 251	7 927
Mineralöl u. -derivate	12 997	171	1 924	614	65 451	18 288	44 525	27 699
sonstige Güter	57 902	43 846	83 519	30 569	65 450	48 264	53 066	42 371
Insgesamt	345 359	44 017	397 182	32 237	496 900	69 581	677 711	78 017

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Getötete und Verletzte			
	insgesamt	mit tödlichem Ausgang	nicht mit tödlichem Ausgang	insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1948	34 549	2 503	32 046	44 199	2 664	12 766	28 769
1949	39 792	2 731	37 061	50 914	2 901	14 234	33 779
1950	52 075	3 129	48 946	66 955	3 354	17 820	45 781
1951	60 625	3 518	57 107	78 250	3 730	21 304	53 216
1952	65 418	3 778	61 640	85 696	4 009	23 665	58 022
1953	89 039	5 196	83 843	118 423	5 548	31 910	80 965
1954	124 970	6 755	118 215	161 933	7 539	46 470	107 924
1955	140 232	7 554	132 678	184 387	8 058	176 329	
1956	141 737	7 740 ^{a)}	133 997	188 897	8 283	180 614	
1957	144 859	10 000 ^{a)}	134 859 ^{a)}	191 723	8 232	183 491	

1) Einschl. der innerhalb von drei Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen.

a) Geschätzte Zahl.

FREMDE N VERKEHR
Auslandsgäste nach der Nationalität*

Nationalität	1955		1956			1957		
	Gäste	Über-nachtungen	Gäste	Über-nachtungen	Durchschnittl. Aufenthalts-dauer	Gäste	Über-nachtungen	Durchschnittl. Aufenthalts-dauer
	1 000		1 000		Tage	1 000		Tage
Belgien	797	3 836	856	4 023	4,7	865	4 325	5,0
Dänemark	42	273	34	255	7,5	34	231	6,8
Deutschland ¹⁾	482	3 581	451	3 247	7,2	481	3 511	7,3
Griechenland	15	350	13,5	135	10,0	15	150	10,0
Großbritannien und Nordirland	672	5 626	658	5 461	8,3	622	5 287	8,5
Irland	22	176	13,5	172	12,7	22	176	8,0
Italien	233	1 265	285	1 568	5,5	330	1 749	5,3
Jugoslawien	12	132	13,5	149	11,0	16	170	10,6
Kanada	43	387	40	360	9,0	44	352	8,0
Luxemburg	36	212	42	252	6,0	43	262	6,1
Mittel- und südamerikanische Staaten	59	1 044	60	792	13,2	60	750	12,5
Niederlande	325	2 050	380	2 356	6,2	345	2 173	6,3
Norwegen	30	245	24	204	8,5	25	185	7,4
Österreich	66	485	60	414	6,9	65	468	7,2
Portugal	36	378	48	470	9,8	53	519	9,8
Schweden	78	557	67	563	8,4	61	445	7,3
Schweiz	410	1 995	374	1 857	5,0	390	1 950	5,0
Spanien	143	1 244	215	1 871	8,7	250	2 125	8,5
Türkei	14	280	14,5	174	12,0	15	175	11,7
Vereinigte Staaten von Amerika	485	4 607	637	5 730	9,0	565	4 633	8,2
Übrige Staaten	10	149	11	109	9,8	9	90	10,0
Insgesamt	4 010	28 872	4 305	30 162	7,0	4 310	29 726	6,9

*Auslandsgäste mit mindestens 24-stündigem Aufenthalt.

1) Ob sich die Angaben nur auf die Bundesrepublik Deutschland beziehen, ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

GELD UND KREDIT

Vorbemerkung: Die ausgewiesenen Zahlen umfassen bei einzelnen Tatbeständen nicht nur die europäischen Gebiete Frankreichs, sondern auch das Saarland und/oder die überseeischen Departements und Gebiete. Da in den Anmerkungen der regionale Umfang der Zahlen nicht einzeln angegeben wird, ist der Aussagewert einzelner Reihen beschränkt, insbesondere wenn es sich um Reihen repräsentativer Art handelt.

Devisenkurse, Geldvolumen, Spareinlagen, Gold- und Devisenbestände sowie Bankkredite

Zeit	Devisenkurse 1)		Bargeld- umlauf ₃₎₄₎	Bank- einlagen ₃₎₅₎	Spar- einlagen ₃₎₆₎	Gold- und Devisenbestände ₂₎		Bank- kredite ₃₎₉₎
	US-Cents ₂₎	Pf				insgesamt ₇₎	Gold ₈₎	
	je 100 ffrs.								Mrd. ffrs.
1950	.	.	1 599	1 530	616	.	183	.
1952	.	.	2 153	2 035	815	.	200	.
1954	28,47	119,56	2 583	2 715	1 229	395	201	492
1955	28,58	120,03	2 910	3 059	1 514	694	301	497
1956	28,36	119,13	3 181	3 404	1 746	422	301	589
1957	26,56	111,56	3 343	3 809	1 872	313	201	647
1958	23,65	99,35	3 547	3 999	2 165	382	248	...
1957								
Juli	28,36	119,11	.	.	1 839	313	201	.
August	25,32	106,34	3 334	3 551	1 856	313	201	.
September	23,71	99,60	3 374	3 538	1 860	313	201	755
Oktober	23,69	99,48	3 365	3 595	1 859	313	201	.
November	23,70	99,55	3 257	3 685	1 870	313	201	.
Dezember	23,80	99,96	3 343	3 809	1 872	313	201	647
1958								
Januar	23,82	100,04	3 293	3 720	1 962	313	201	.
Februar	23,75	99,75	3 310	3 656	1 988	313	201	.
März	23,69	99,48	3 360	3 652	2 012	313	201	687
April	23,66	99,37	3 379	3 659	2 033	313	201	.
Mai	23,64	99,28	3 408	3 673	2 021	313	201	.
Juni	23,66	99,39	3 445	3 734	2 027	313	201	741
Juli	23,69	99,48	3 563	3 717	2 053	382	248	.
August	23,72	99,64	3 484	3 702	2 086	382	248	.
September	23,70	99,54	3 507	3 668	2 099	382	248	778
Oktober	23,65	99,34	3 489	3 735	2 116	382	248	.
November	23,64	99,30	3 499	3 778	2 135	382	248	.
Dezember	23,22	97,53	3 547	3 999	2 165	382	248	...

1) JD bzw. MD der Frankfurter Börse.- 2) US-\$-Kurse umgerechnet auf der Grundlage 1 DM = 0,238095 US-\$. - 3) JE bzw. ME.- 4) Einschl. Bestände der Geschäftsbanken.- 5) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Banque de France und den Geschäftsbanken. Einschl. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über die Einlagen durch Scheck verfügt werden kann sowie Einlagen des Auslandes. Ohne Einlagen anderer Banken, Einlagen der öffentlichen Hand und Termineinlagen.- 6) Guthaben bei der Caisse Nationale und bei allgemeinen Sparkassen.- 7) Goldbestände der Banque de France und des Stabilisierungsfonds sowie Sichtguthaben im Ausland.- 8) Bestände der Banque de France.- 9) Kontokorrent u.a. Kredite, einschl. Akzeptkredite.

Diskontsatz, Kursindices von Aktienwerten, durchschnittliche Renditen und Emissionen

Zeit	Diskontsatz der Zentral- notenbank	Kursindices von Aktienwerten 1)				Durchschn. Renditen 2)		Emissionen 5)	
		Gesamt- index	innerfranz. Werte		Werte der frz. Über- seegebiete	Dive- denden- werte 3)	Fest- verzinsl. Werte 4)	Aktien	Obli- gationen
			ins- gesamt	Industrie					
		1950 = 100 (Originalbasis 1949)				%		Mrd. ffrs.	
1950	2,5 ^{a)}	100	100	100	100	4,81	6,64	.	.
1952	4,0 ^{b)}	170	170	172	168	4,94	6,14	.	.
1954	3,25 ^{c)}	255	273	258	199	3,96	5,91	245	222
1955	3,0 ^{d)}	360	400	378	221	2,99	5,34	325	205
1956	3,0 ^{e)}	367	412	401	182	2,99	5,39	499	226
1957	5,0 ^{f)}	464	526	541	205	3,01	6,27	560	306
1958	4,5 ^{f)}	417	469	450	218	3,31	6,15	...	...
1957									
Juli	4,0	526	598	627	216	2,75	6,50	187	42
August	5,0	537	609	628	226	2,60	6,44		
September	5,0	520	589	591	229	2,81	6,52		
Oktober	5,0	474	536	545	213	3,05	6,32	138	105
November	5,0	474	534	555	219	2,95	6,34		
Dezember	5,0	474	534	530	229	3,08	6,28		
1958									
Januar	5,0	470	531	531	231	3,06	6,46	151	122
Februar	5,0	452	511	475	218	3,24	6,41		
März	5,0	424	478	443	209	3,40	6,56		
April	5,0	399	448	449	203	3,34	6,48	116	49
Mai	5,0	399	448	453	206	3,32	6,35		
Juni	5,0	412	464	431	222	3,42	6,25		
Juli	5,0	402	453	425	214	3,52	5,97	141	65
August	5,0	402	453	432	213	3,33	5,93		
September	5,0	412	464	449	217	3,23	5,86		
Oktober	4,5	411	462	440	226	3,27	5,84	...	...
November	4,5	410	460	435	230	3,28	5,86		
Dezember	4,5	407	457	435	227	3,26	5,78		

1) Ab 1952 JD bzw. Wochendurchschnitt; 1950 JE. Der Kursindex v. Aktienwerten mißt die Kursentwicklung von insg. 295 Werten. Die Gruppenindices umfassen u. a. 185 innerfranz. Werte (dar. 122 Industriewerte) u. 90 Werte der franz. Überseegeb. Die Berechnung wird als gewogenes arithm. Mittel auf Grund der Freitagsnotierungen der Pariser Börse vorgenommen; die Gewichte entsprechen den Börsenumsätzen.- 2) JD bzw. Wochendurchschn.- 3) Gewogenes arithm. Mittel der 295 Werte des Kursindex von Aktienwerten. Die Gewichte entsprechen den Börsenumsätzen der verschiedenen Indexgruppen.- 4) Nettorendite; 61 Werte.- 5) Nominal; JS bzw. VJS.
a) 3 % vom 30. 9. 1948 bis 8. 6. 1950, 2,5 % vom 9. 6. 1950 bis 10. 10. 1951 und 3 % vom 11. 10. 1951 bis 7. 11. 1951.- b) Vom 8. 11. 1951 bis 16. 9. 1953 und 3,5 % vom 17. 9. 1953 bis 3. 2. 1954.- c) Vom 4. 2. 1954 bis 1. 12. 1954.- d) Vom 2. 12. 1954 bis 10. 4. 1957 und 4 % vom 11. 4. 1957 bis 12. 8. 1957.- e) Vom 13. 8. 1957 bis 16. 10. 1958.- f) Vom 17. 10. 1958 bis 4. 2. 1959; 4,25 % vom 5. 2. 1959 bis 22. 4. 1959; 4 % ab 23. 4. 1959.

ÖFFENTLICHE FINANZEN
Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates*
Mrd. ffrs

Haushaltsposten	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Allgemeiner Haushalt							
Haushaltseinnahmen insgesamt	3 041	3 075	3 217	3 554	4 130	4 946	5 602
darunter:							
Amerikahilfe	157	105	105	50	-	-	-
Laufende zivile Ausgaben	1 531	1 748	1 927	2 275	2 602	2 907	3 104
Zivile Kapitalausgaben	305	299	383	413	434	537	618
Kriegsschäden	332	313	277	236	221	165	173
Militärausgaben (einschl. Algerien)	1 233	1 113	1 056	1 290	1 364	1 434	1 576
Haushaltsausgaben insgesamt	3 401	3 473	3 643	4 214	4 621	5 043	5 471
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	- 360	- 398	- 426	- 660	- 491	- 97	+ 131
Lasten des Schatzamtes							
Wirtschaftlicher Entwicklungsfonds	173	184	200	200	177	233	335
Sozialer Wohnungsbau	58	70	107	107	145	175	344
Fehlbetrag der Sonderrechnungen	62	57	70	90	144	95	39
Lasten des Schatzamtes insgesamt	293	311	377	397	466	503	718
Kreditbedarf							
Kreditbedarf insgesamt	653	709	803	1 057	957	600	587

* Staatshaushalt auf Grund der Finanzgesetze; einschl. Nachtragsbewilligungen.

Schuldenstand des Staates
Mrd. ffrs

Schuldenart	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	Ende Dezember					Ende August
nach Fälligkeit						
I. Nicht fällige Schuld						
1. Innere Schuld						
Ewige Schuld	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	93,1
Lang-, mittel- und kurzfristige						
tilgbare Schuld	1 340,0	1 473,6	1 647,6	2 163,1	2 264,4	2 528,8
Schwebende Schuld	2 352,7	2 484,2	2 499,0	2 550,5	3 006,3	3 225,1
zusammen	3 790,8	4 055,9	4 244,7	4 811,7	5 368,8	5 847,0
2. Äußere Schuld						
Lang-, mittel- und kurzfristige						
tilgbare Schuld	392,1	361,7	307,4	295,7	286,5	344,8
Verpflichtungen mit unbestimmter						
Fälligkeit	53,5	-	-	-	-	-
Kredite oder Vorschüsse von						
Regierungen oder interna-	580,9	554,1	527,1	499,0	465,6	548,3
tionalen Organisationen						
zusammen	1 026,5	915,8	834,5	794,7	752,1	893,1
Summe 1. + 2.	4 817,3	4 971,7	5 079,2	5 606,4	6 120,9	6 740,1
II. Fällige Schuld						
1. Innere Schuld						
Fällige Anleihen und Bonds	12,5	17,4	24,4	39,8	29,9	720,8
Bonds mit progressiver Verzin-						
sung, auf Sicht rückzahlbar	312,7	375,7	458,2	561,6	644,9	-
zusammen	325,2	393,1	482,6	601,4	674,8	720,8
2. Äußere Schuld						
Fällige Anleihen und Bonds	0,1	0,1	10,0	0,7	46,6	104,2
Bonds, auf Sicht zahlbar	212,6	203,8	182,8	158,4	198,4	198,4
zusammen	212,7	203,9	192,8	159,1	245,0	302,6
Summe 1. + 2.	537,9	597,0	675,4	760,5	919,8	1 023,4
III. Von der Amortisationskasse verwaltete Inlandsschuld	38,7	32,0	31,0	29,3	27,9	26,9
Schulden insgesamt	5 393,9	5 600,7	5 785,6	6 396,2	7 068,6	7 790,4
nach Schuldenart						
Innere Schuld (I. 1. + II. 1. + III.)	4 154,7	4 481,0	4 758,3	5 442,4	6 071,5	6 594,7
Äußere Schulden (I. 2. + II. 2.)	1 239,2	1 119,7	1 027,3	953,8	997,1	1 195,7
Schulden insgesamt (I. + II. + III.)	5 393,9	5 600,7	5 785,6	6 396,2	7 068,6	7 790,4

ÖFFENTLICHE FINANZEN
Steuer- und Zolleinnahmen des Staates und der staatlichen Unterverbände
Mrd. ffrrs

Steuerart	1953		1955		1956		1957			
	Ins- gesamt	Staat	Ins- gesamt	Staat	Ins- gesamt	Staat	Ins- gesamt	Staat	Staatl. Unter- verbände	Zweck- gebund. Steuern
I. Steuern auf das Einkommen und Vermögen										
1. Einkommen-, Ertrag- und Vermögensteuern										
Einkommen- und Körperschaftsteuern	744	744	719	719	861	861	996	996	-	-
Außerordentliche Vermögensteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Ertragsteuern	205	-	235	-	259	-	292	-	285	7
Pauschalabgabe der Arbeitgeber auf die Löhne	211	211	256	256	289	287	331	329	-	2
Außerordentliche Steuer auf die Gesellschaftsreserven	-	-	-	-	-	-	28	28	-	-
Summe 1.	1 161	956	1 211	976	1 410	1 149	1 648	1 354	285	9
2. Vermögenszuwachs- und -verkehrsteuern										
Erbschaftsteuer	23	23	28	28	32	32	35	35	-	-
Schenkungsteuer	1	1	1	1	1	1	2	2	-	-
Sondersteuer auf unentgeltlich übertragene Güter	-	-	-	-	0	0	6	6	-	-
Vermögenszuwachssteuern zusammen	24	24	29	29	33	33	43	43	-	-
Entgeltlicher Eigentumswechsel von Immobilien	45	26	44	22	52	26	62	33	23	6
Entgeltlicher Eigentumswechsel von Mobilien	13	13	18	16	22	18	25	20	-	5
Sonstige Eintragungsabgaben	61	61	55	55	63	63	70	70	-	-
Stempelabgaben	16	14	19	15	24	19	27	27	-	-
Börsenumsatzsteuer	3	3	10	10	9	9	16	16	-	-
Abgabe auf Übertragungen erster Hand von Mobilien	6	6	6	6	6	6	7	7	-	-
Vermögensverkehrsteuern zusammen	144	123	152	124	176	141	207	173	23	11
Summe 2.	168	147	181	153	209	174	250	216	23	11
Summe 1. + 2.	1 329	1 103	1 392	1 129	1 619	1 323	1 898	1 570	308	20
II. Steuern auf die Einkommensverwendung										
1. Umsatz- und Transportsteuern										
Produktionsteuer	774	722	3	3	10	10	11	11	-	-
Umsatzsteuer	214	214	151	151	-	-	-	-	-	-
Mehrwertsteuer	-	-	914	857	1 113	1 059	1 287	1 225	-	62
Dienstleistungsteuer	150	150	142	142	153	153	134	134	-	-
Pauschalsteuer auf Wein und Obstwein	41	39	38	36	29	27	19	17	-	2
Pauschalsteuer auf Fleisch	52	52	53	53	53	53	43	43	-	-
Pauschalsteuer auf Futtermittel	3	3	2	2	-	-	-	-	-	-
Pauschalsteuer auf Kaffee und Tee	-	-	11	11	23	23	22	22	-	-
Lokale Umsatzsteuer	188	-	192	-	220	-	250	-	250	-
Umsatzsteuern zusammen	1 432	1 180	1 506	1 255	1 601	1 325	1 766	1 452	250	64
Transportsteuern	2	2	2	2	3	3	20	20	-	-
Summe 1.	1 424	1 182	1 508	1 257	1 604	1 328	1 786	1 472	250	64
2. Steuern auf Lebensmittel und sonstigen unentbehrlichen Bedarf										
Mahlsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-
Schlachtsteuer	30	-	33	-	31	-	31	-	11	20
Steuer auf landwirtschaftliche Erzeugnisse	26	-	49	-	41	-	44	-	-	44
Summe 2.	56	0	82	0	72	0	75	0	11	64
3. Genussmittel- und Getränkesteuern										
Spezialumsatzsteuern	0	0	2	2	3	3	4	4	-	-
Alkoholsteuern	47	39	52	36	66	50	64	58	-	6
Getränkesteuern und -lizenzen	8	-	9	-	9	-	8	-	2	6
Weinsteuer	5	5	5	5	5	5	5	5	-	-
Mineralwassersteuer	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Tabakmonopol (Netto)	148	148	156	156	180	180	191	191	-	-
Tabaksteuer	2	-	2	-	2	-	3	-	-	-
Kolonialwarensteuer	4	4	4	4	5	5	5	5	-	3
Summe 3.	214	196	230	203	270	243	280	263	2	15
4. Kraftfahrzeug- und Mineralölsteuern										
Kraftfahrzeugsteuer	7	7	9	9	40	40	44	44	-	-
Mineralölsteuer	187	187	236	236	284	284	242	242	-	-
Summe 4.	194	194	245	245	324	324	286	286	-	-
5. Sonstige Aufwandsteuer (einschl. Steuerstrafen)										
Wohnaufwandsteuer	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
Lustbarkeitssteuern	27	14	32	17	38	22	37	21	11	5
Sonstige Steuern vom Aufwand ohne Luxuscharakter	23	15	20	12	24	16	28	19	-	9
Luxusbesitzsteuern	3	3	3	3	3	3	4	4	-	-
Steuerstrafen	3	3	5	5	3	3	3	3	-	0
Summe 5.	57	35	61	37	69	44	73	47	12	14
Summe 1. bis 5.	1 945	1 607	2 126	1 742	2 339	1 939	2 500	2 068	275	157
III. Zölle	78	57	133	86	248	197	279	272	7	-
Insgesamt	3 352	2 767	3 651	2 957	4 206	3 459	4 677	3 910	590	177

ÖFFENTLICHE FINANZEN
Gesamtsteueraufkommen* und Sozialbeiträge

Zeit	Bruttosozial- produkt zu Marktpreisen ₁₎	Steuern und Sozialbeiträge					
		insgesamt	Steuern	Sozial- beiträge	insgesamt	Steuern	Sozial- beiträge
		Mrd. ffrs			vH des Bruttosozialprodukts		
1954	15 602	4 623	3 521	1 102	29,6	22,6	7,1
1955	16 912	4 841	3 651	1 190	28,6	21,6	7,0
1956	18 616	5 546	4 206	1 340	29,8	22,6	7,2
1957	20 659	6 148	4 677	1 471	29,8	22,6	7,1

*Staat und staatliche Unterverbände.

1) Die Zahlen weichen von den im Abschnitt "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen" ausgewiesenen ab.

Laufende und Investitionsausgaben der öffentlichen Verwaltung 1958*
Mrd. ffrs

Ministerium	Ins- gesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
		zu- sammen	Zentral- verw., Schulden- dienst u. Steuer- ver- gütungen	Personal- und Sachaus- gaben	Wirt- schafts- subven- tionen und soziale Belange	zu- sammen	Investitionen ausgeführt		Wieder- aufbau
							durch Staat	mit Be- teiligung des Staates	
Ministerrat (Présidence du Gouvernement)	232	53	-	50	3	179	1	178	-
Innenministerium	149	141	-	130	11	8	1	7	-
Justizministerium	28	28	-	28	0	0	0	-	-
Finanz- u. Wirtschaftsmin.	1 497	1 467	492	694	281	30	5	25	-
Allgemeine Lasten	(1 324)	(1 302)	(492)	(562)	(248)	(22)	(2)	(20)	-
Finanzverwaltung	(126)	(123)	-	(123)	(0)	(3)	(3)	-	-
Wirtschaft u. Planung	(47)	(42)	-	(9)	(33)	(5)	(0)	(5)	-
Außenministerium	52	45	-	14	31	7	4	3	-
Auswärtige Angelegenheiten	(48)	(42)	-	(12)	(30)	(6)	(3)	(3)	-
Marok. u. tunes. Angelegenh.	(4)	(3)	-	(2)	(1)	(1)	(1)	-	-
Min. f. d. überseeischen Geb.	113	44	-	14	30	69	-	69	-
Sahara-Ministerium	22	10	-	8	2	12	1	11	-
Min. f. Kriegsofferversorgung	316	316	-	9	307	-	-	-	-
Min. f. öffentl. Gesundheitsw.	113	106	-	4	102	7	0	7	-
Arbeitsministerium	63	63	-	9	54	0	0	-	-
Erziehungsministerium	646	481	-	443	38	165	80	85	-
Wiederaufbau- u. Wohnungsmin.	186	15	-	13	2	171	1	5	165
Industrie- u. Handelsmin.	15	5	-	5	0	10	0	10	-
Landwirtschaftsministerium	85	25	0	22	3	60	2	58	-
Min. f. öffentl. Arb., Trans- port u. Fremdenverkehr	378	305	-	104	201	73	40	25	8
Öffentliche Arbeiten	(282)	(254)	-	(82)	(172)	(28)	(20)	(1)	(7)
Zivile u. Handelsluftfahrt	(46)	(27)	-	(20)	(7)	(19)	(19)	(0)	-
Handelsmarine	(50)	(24)	-	(2)	(22)	(26)	(1)	(24)	(1)
Insgesamt	3 895	3 104	492	1 547	1 065	791	135	483	173

*Voranschlag.

PREISE UND LÖHNE

Vorbemerkung zu den Preisindizes

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Verbrauchsschema von industriellen Erzeugnissen an Hand des tatsächlichen Verbrauchs der französischen Landwirtschaft im Jahre 1949. Arbeitslöhne werden nicht in die Berechnung einbezogen. Der Index wird als gewogenes Mittel der Preisindexziffern für die einzelnen Waren jeweils zum Vierteljahresende berechnet. Als Preise werden grundsätzlich die Einkaufspreise der landwirtschaftlichen Verbraucher verwendet. Im Index sind folgende Gruppen enthalten:

Indexgruppe	Zahl der Positionen	Gewichtung
Energie und Treibstoff	7	192
Unterhaltung und Erneuerung der Gebäude	7	140
Dünge- und Pflanzenschutzmittel	9	310
Maschinen und Geräte	21	255
Verschiedenes	14	103
Gesamtindex	58	1 000

Die Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte wird nach zwei Methoden vorgenommen:

1. Eine jährliche Berechnung mit veränderlicher Gewichtung. Die Gewichte für die einzelnen Warenpositionen ergeben sich aus den durchschnittlichen Umsätzen in der Landwirtschaft in den vorangegangenen fünf Landwirtschaftsjahren (Juli bis Juni).
2. Eine monatliche Berechnung mit einem feststehenden Wägungsschema für das laufende Jahr. Die Gewichtung ergibt sich aus den in der Landwirtschaft im vorangegangenen Kalenderjahr getätigten Umsätzen.

Indexgruppe	Gewichtung 1955	Indexgruppe	Gewichtung 1955
Ochsen	147	Weizen	135
Kälber	86	Zuckerrüben	36
Schweine	110	Kartoffeln	17
Hammel	33	Wein	88
Pferde	13	Sonstiges ¹⁾	32
Geflügel und Kaninchen	62		
Milch	192	Landwirtschaftliche Erzeug- nisse pflanzlichen Ursprungs	308
Eier	49		
Landwirtschaftliche Erzeugnisse tierischen Ursprungs	692	Gesamtindex	1 000

1) Gerste, Reis, Bohnen, Rapssaat, Flachs und Tabak.

noch: Vorbemerkung zu den Preisindizes

Der **Kostenindex für Wohnbauten** mißt die zeitliche Veränderung der Kosten für die Errichtung von Wohngebäuden. Die Berechnung wird nach zwei Methoden vorgenommen:

1. Im 1. und 3. Vierteljahr eines jeden Jahres werden die tatsächlichen Kosten (ohne Grundstückskosten und Architektengebühren) für Wohngebäude verschiedener Typen regional gestreut ermittelt. Der Index wird durch Kostenvergleich mit dem Basiszeitraum als einfaches arithmetisches Mittel berechnet.

2. Im 2. und 4. Vierteljahr eines jeden Jahres werden diese Indizes mit Hilfe eines Index für Materialpreise und Arbeitslöhne fortgeschrieben. Dieser Preisindex wird auf Grund eines festen, aber regional verschiedenen Wägungsschema für ein Wohngebäude mit vier Räumen (65 qm Wohnfläche) als gewogenes arithmetisches Mittel berechnet.

Der Gesamtindex wird vierteljährlich ausgewiesen; Gruppenindizes werden nicht veröffentlicht.

Der Index der **Großhandelspreise** mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Schema ausgewählter Waren. Die Berechnung wird monatlich als gewogenes arithmetisches Mittel vorgenommen; als Gewichte dienen die 1949 getätigten Umsätze. Im Index sind folgende Gruppen enthalten:

Indexgruppe	Zahl der Positionen	Gewichtung
Nahrungs- und Futtermittel	111	40
Brennstoffe und Energie	57	15
Industrielle Erzeugnisse	319	45
Gesamtindex	487	100
Spezialgruppen		
Industrielle Rohstoffe	84	13
Fertige und halbfertige industrielle Erzeugnisse	235	32
Einfuhrwaren	43	11

Zeitpunkt der Preiserhebung ist das Monatsende. Die Jahreszahlen sind der Durchschnitt von Preisen an 12 Monatsenden.

Der Preisindex für die **Lebenshaltung** (Originalbezeichnung: Indice d'ensemble des prix de détail) mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Verbrauchsschema von Waren und Dienstleistungen für eine vierköpfige Arbeiter- bzw. Angestelltenfamilie, darunter zwei Kinder unter 16 Jahren. Dem Verbrauchsschema liegen die Ergebnisse von Wirtschaftsrechnungen in 1 509 Arbeitnehmerhaushaltungen aus neun Pariser Bezirken und fünf Vorstadtbezirken im Jahre 1954 zugrunde. Die Berechnung wird monatlich als gewogenes arithmetisches Mittel von Preiszeiffern nach der Formel von Laspeyres durchgeführt. Gegenwärtig wird dieser Index nur für das Pariser Gebiet berechnet; für die bedeutendsten Städte der Provinz wird ein Index vorbereitet. Etwa 8 vH der Haushaltsausgaben bleiben im Index unberücksichtigt, darunter direkte Steuern. Im Index sind folgende Gruppen enthalten:

Indexgruppe	Zahl der Positionen	Gewichtung
Ernährung	95	443
Getränke und Tabakwaren	8	85
Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Hausrat	40	175
Bekleidung	40	104
Reinigung und Körperpflege	29	72
Bildung, Unterhaltung und Sonstiges	23	59
Verkehr	15	62
Gesamtindex	250	1 000

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
1950 = 100 (Originalbasis 1949)

Zeit	Insgesamt	Energie und Treibstoffe	Unterhaltung und Erneuerung der Gebäude	Dünge- und Pflanzenschutzmittel	Maschinen und Geräte	Verschiedenes
1949	97	97	97	97	98	94
1950	100	100	100	100	100	100
1951	125	110	132	121	128	151
1952	141	112	148	143	149	161
1953	135	110	139	134	148	145
1954	129	111	136	129	136	139
1955	126	110	138	121	134	135
1956	128	110	145	121	138	137
1957	132	119	152	120	143	135

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
1955 = 100

Zeit	Ins- gesamt	Landwirtschaftliche Erzeugnisse												
		pflanzlichen Ursprungs					tierischen Ursprungs							
		zu- sammen	Weizen	Zucker- rüben	Kar- toffeln	Wein	zu- sammen	Lebendvieh				Ge- flügel und Kanin- chen	Milch	Eier
							zu- sammen	Ochsen	Kälber	Schwei- ne				
1949	85,9	98,5	75,8	102,3	149,3	128,0	80,4	73,6	78,0	67,7	73,0	74,9	98,0	82,3
1950	86,2	101,4	79,7	94,3	182,5	125,7	79,6	72,2	76,3	69,7	68,9	74,6	99,0	78,9
1951	101,6	107,3	104,4	111,4	134,3	107,3	99,0	99,7	106,3	89,9	105,4	90,2	103,8	90,3
1952	109,6	116,9	111,7	119,9	189,0	110,4	106,4	105,2	111,8	106,9	99,8	102,6	111,4	103,2
1953	102,2	111,3	110,5	102,0	181,4	101,7	98,1	91,4	88,2	95,8	92,7	97,1	110,7	105,9
1954	99,5	103,6	101,7	102,7	137,2	98,8	97,6	97,5	88,1	101,1	109,2	97,1	98,7	95,3
1955	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956	109,5	115,7	113,9	102,9	167,4	119,1	106,8	105,2	109,7	113,7	93,8	105,7	108,1	114,8
1957	117,4	124,9	94,2	120,5	189,3	168,7	114,2	119,8	123,0	123,7	115,6	101,8	108,6	110,2
1958	142,4	172,8	101,9	138,2	343,5	292,6	129,5	140,0	157,4	143,6	122,6	112,5	116,2	126,9

Index der Baukosten
4. Vierteljahr 1953 = 100

Zeit	1955	1956	1957	1958	1957	1958			
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Insgesamt	103	116	127	139	132	137	138	139	140

PREISE UND LÖHNE
Preisindex für die Lebenshaltung
1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 = 100

Zeit	Insgesamt	Ernährung							Getränke und Tabakwaren
		zusammen	Brot, Mehl und Backwaren	Fleisch, Fleischwaren und Fische	Eier, Milch, Milcherzeugn. und Fette	Gemüse und Obst ¹⁾	Süßwaren und Gewürze ²⁾	Gaststätten-Mahlzeiten	
1949	68,5	69,5	67,1	64,3	78,9				81,4
1957	103,3	102,9	101,3	103,1	102,1	105,3	99,0	103,8	106,0
1958	118,9	118,1	113,5	121,7	109,7	125,7	108,8	120,1	136,8
1957									
Juli	102,2	100,9	100,6	101,4	94,9	107,6	96,9	103,1	103,4
August	103,4	102,2	101,0	101,9	100,1	106,4	97,4	104,9	107,4
September	104,7	104,0	101,5	104,5	102,8	107,2	97,9	106,1	108,7
Oktober	106,3	106,2	102,5	104,9	108,0	111,2	98,8	107,3	111,7
November	108,8	109,1	103,5	107,9	112,1	114,9	101,8	107,5	119,8
Dezember	111,1	112,1	104,0	112,3	114,8	117,8	102,6	109,9	122,1
1958									
Januar	114,9	115,4	112,3	118,4	112,3	120,4	103,5	112,7	126,1
Februar	116,2	116,5	112,3	120,6	110,2	122,4	105,6	114,9	130,6
März	117,7	117,1	112,6	121,1	108,5	125,6	106,5	116,7	133,0
April	118,7	117,9	112,8	121,6	107,9	128,6	106,9	118,1	134,6
Mai	118,9	118,3	113,1	122,0	104,6	132,7	108,1	119,0	137,2
Juni	119,4	118,2	113,3	122,4	104,1	130,7	108,9	120,9	140,7
Juli	119,8	118,7	113,5	123,0	105,6	130,0	109,1	121,9	141,0
August	120,1	119,5	113,6	122,7	108,6	131,5	109,4	121,9	141,0
September	120,6	120,2	113,7	122,7	110,4	132,4	109,7	123,7	142,1
Oktober	121,0	120,7	114,4	122,6	112,4	131,8	111,2	123,9	141,6
November	120,7	119,8	114,7	121,0	113,8	127,9	112,9	123,8	138,1
Dezember	121,0	121,0	115,1	122,6	116,0	128,0	113,4	124,2	134,2
Zeit	Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Hausrat					Bekleidung ⁴⁾			
	zusammen	Wohnung ³⁾ zusammen	Miete und Mietnebenkosten	Heizung und Beleuchtung	Hausrat ⁴⁾	zusammen	Oberkleidung	Leib-5) und Haushalts-wäsche	Unterkleidung und Kleidungs-zubehör
1949	55,2	40,1	.	59,5	70,1	84,9	77,6	96,0	96,0
1957	104,8	104,5	104,1	107,3	103,0	102,7	103,0	103,5	101,6
1958	117,1	117,6	120,6	122,5	112,0	109,7	110,2	112,9	106,2
1957									
Juli	104,6	106,3	106,5	104,2	103,0	102,5	103,0	103,5	101,6
August	106,0	106,3	106,5	109,2	102,9	102,8	103,2	103,9	101,6
September	107,2	107,2	106,5	110,6	104,4	103,8	104,4	105,3	102,0
Oktober	107,6	107,4	106,5	110,8	105,3	104,7	105,2	105,8	102,7
November	109,9	107,4	106,5	118,7	105,7	104,9	105,4	106,4	102,8
Dezember	111,5	107,6	106,5	122,8	106,9	105,7	105,7	107,6	103,8
1958									
Januar	114,3	112,3	114,8	125,5	107,7	106,1	106,3	107,7	104,4
Februar	115,3	113,5	116,3	125,5	109,2	106,9	107,1	109,5	105,0
März	116,8	116,3	116,6	125,2	110,7	108,1	108,4	110,9	105,5
April	117,9	118,2	120,6	124,9	111,8	109,2	109,8	111,9	105,9
Mai	116,5	117,5	120,6	120,2	112,3	109,4	110,0	112,4	105,8
Juni	116,9	117,8	120,6	120,2	113,2	110,0	110,7	113,5	106,0
Juli	117,2	118,7	122,8	119,9	113,3	110,1	110,8	113,7	106,2
August	117,3	118,9	122,9	119,9	113,2	110,2	110,8	113,8	106,3
September	117,4	119,1	122,9	119,8	113,2	110,8	111,3	114,7	106,8
Oktober	117,4	119,3	123,0	119,8	113,3	111,7	112,4	115,3	107,3
November	118,8	119,4	123,0	124,6	113,2	111,9	112,6	115,4	107,5
Dezember	118,9	119,7	123,0	124,6	113,3	112,2	112,8	115,7	107,7
Zeit	noch: Bekleidung ⁴⁾	Reinigung und Körperpflege		Bildung, Unterhaltung und Sonstiges				Verkehr	
	Schuhwerk	zusammen	Gesundheits-pflege	zusammen	Veran-staltungen	Bildung und Unterhaltung	Sonstiges ⁶⁾	zusammen	öffentl. Ver-kehrsmittel
1949	80,1	67,3	.	66,1	46,2	62,6	76,2	57,7	.
1957	101,9	101,0	100,6	102,8	98,1	101,6	105,6	102,7	100,5
1958	108,9	115,9	123,7	127,8	130,3	122,4	132,0	115,0	115,8
1957									
Juli	101,3	100,8	100,7	102,6	97,6	100,6	106,2	103,6	100,0
August	101,6	100,9	100,7	102,6	97,6	100,6	106,2	104,3	101,0
September	102,0	101,4	100,7	102,6	97,8	100,7	106,0	104,5	102,0
Oktober	104,1	101,5	100,6	106,5	97,8	101,5	114,1	104,9	101,0
November	104,8	101,6	100,4	106,9	97,8	101,9	114,6	105,1	101,0
Dezember	105,6	102,6	100,5	112,2	107,8	110,4	115,4	105,7	101,0
1958									
Januar	105,7	109,4	112,0	120,1	124,8	117,5	121,0	113,1	113,7
Februar	105,7	110,1	112,4	120,6	124,8	118,4	121,1	114,9	116,0
März	107,4	115,4	124,1	124,4	124,8	120,3	127,9	114,8	116,0
April	108,4	116,1	124,2	128,5	131,3	121,5	134,0	114,9	116,0
Mai	108,7	116,3	124,3	128,9	131,3	122,3	134,1	115,0	116,0
Juni	108,8	116,7	125,2	129,3	131,3	123,2	134,4	114,9	116,0
Juli	108,8	117,1	125,9	129,7	131,3	123,5	135,0	115,2	116,0
August	108,9	117,1	125,9	129,8	131,3	123,6	135,0	114,8	116,0
September	109,6	117,3	126,1	130,0	131,3	124,1	135,1	115,1	116,0
Oktober	111,1	118,3	126,7	130,4	131,7	124,6	135,2	115,4	116,0
November	111,3	118,7	128,2	130,9	135,2	124,5	135,3	115,8	116,0
Dezember	112,1	119,0	128,3	131,3	135,2	125,5	135,2	115,8	116,0

1) Einschl. Kartoffeln.- 2) Einschl. Reis und Teigwaren.- 3) Einschl. Aufwendungen für Wohnungsbau, Ausbesserungen und Erneuerungen sowie Hotelübernachtungen.- 4) Einschl. Haushaltswäsche.- 5) Hauptsächlich Hemden.- 6) Darunter Postgebühren, Papierwaren, Unterrichtsgelder, Streichhölzer und Versicherungen.

PREISE UND LÖHNE
Index der Großhandelspreise
1950 = 100 (Originalbasis 1949)

Zeit	Insgesamt	Nahrungs- und Futtermittel								Brennstoffe und Energie	
		zusammen	Getreide- erzeug- nisse ¹⁾	Kakao, Kaffee, Zucker	Fleisch	Eier und Molkerei- erzeugn.	Speise- fette und -öle	Getränke	Futter- mittel	zusammen	Mineral- öle
1949	92	97	89	77	105	99	101	101	95	95	88
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	128	116	110	110	138	108	129	90	119	120	122
1952	134	127	132	118	143	123	116	99	146	135	127
1953	128	121	130	117	130	119	114	93	153	131	118
1954	125	121	122	129	137	111	114	91	138	131	119
1955	125	119	110	118	142	113	113	91	142	132	122
1956	131	125	121	105	152	120	108	97	148	137	126
1957	138	131	119	106	164	119	103	120	136	152	152
1958	154	158	142	124	192	129	111	190	152	167	168
1957											
Juli	136	128	125	104	158	111	101	117	128	153	159
August	138	130	112	106	166	119	103	123	133	153	159
September	139	131	111	107	164	127	103	126	135	154	159
Oktober	143	138	115	114	166	138	104	144	138	158	159
November	149	147	116	116	177	150	105	159	148	165	159
Dezember	152	151	121	116	188	145	106	165	151	170	167
1958											
Januar	154	155	133	119	195	134	109	170	148	170	167
Februar	153	153	129	120	195	124	110	179	141	170	167
März	154	155	138	119	194	124	111	179	140	168	167
April	153	157	145	123	190	124	110	190	143	165	168
Mai	158	171	201	125	198	116	111	199	147	164	165
Juni	155	161	145	125	194	121	110	212	145	164	165
Juli	153	157	120	124	192	125	111	213	156	164	165
August	154	160	129	124	196	131	111	207	155	166	168
September	153	158	134	123	193	129	111	195	153	166	168
Oktober	153	157	140	128	182	141	112	187	161	169	169
November	153	157	142	129	181	145	112	174	166	170	169
Dezember	154	157	139	128	189	141	111	171	169	172	169
Zeit	Brennstoffe und Energie	Industrielle Erzeugnisse							Spezialgruppen		
	Kohlen und Koks	zusammen	Metall- erzeugn.	Bau- stoffe	Chem. Erzeugn.	Textilien	Häute und Leder	Zellstoff und Papier	Industr. Rohstoffe	Fertige u. halbfert. ind. Erz.	Einfuhr- waren
1949	97	88	95	95	96	75	98	91	80	92	75
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	122	140	128	129	124	139	122	196	150	135	137
1952	141	139	154	146	143	109	89	189	140	139	116
1953	141	132	151	142	136	103	93	155	133	131	107
1954	141	128	143	143	133	101	85	150	127	128	108
1955	141	128	152	144	131	94	83	148	130	128	104
1956	147	133	163	146	132	95	87	150	135	132	104
1957	162	140	168	153	132	105	92	155	141	139	115
1958	180	146	179	169	142	103	104	165	145	148	125
1957											
Juli	163	138	165	155	130	105	90	151	139	138	111
August	163	140	170	155	131	104	92	157	141	139	116
September	163	140	171	156	131	103	94	157	141	140	115
Oktober	167	142	171	159	133	105	93	164	144	141	121
November	179	145	179	161	134	107	96	164	148	144	124
Dezember	179	147	179	161	136	108	110	164	148	147	126
1958											
Januar	179	148	180	167	142	107	107	164	147	148	126
Februar	179	148	180	168	143	107	106	163	146	149	125
März	179	148	180	168	143	106	111	163	146	149	124
April	180	147	179	168	143	104	107	163	144	149	123
Mai	180	147	179	169	141	103	104	163	143	149	122
Juni	180	147	179	169	140	104	103	165	144	148	125
Juli	180	147	179	169	140	104	102	165	144	148	125
August	180	147	180	169	141	103	103	165	144	148	125
September	180	146	178	169	142	102	102	165	143	148	126
Oktober	180	146	179	169	142	98	100	166	141	148	123
November	180	145	179	169	142	97	100	167	142	147	124
Dezember	184	146	181	170	143	96	103	174	145	147	129

1) Einschl. stärkehaltige Nahrungsmittel.

PREISE UND LÖHNE
Großhandelspreise ausgewählter Waren
ffrs je Mengeneinheit

Zeit ¹⁾	Weizen Récolte métro- polit. Grund- preis	Weizen- mehl, Brot-80 % Ausmah- lung ab Mühle	Rind- fleisch I. Quali- tät, ohne Knochen	Schweine II. Kate- gorie Lebend- gewicht	Schmalz Schweine- einhei- misch raffini- ert ²⁾	Butter Molkerei- ab Groß- markt	Roh- kaffee Kamerun Robusta	Roh- kakao ferment.	Pfeffer Saigon weiß	Kopra Tahiti in Säcken	Palmöl roh Dahomey
	100 kg				1 kg						100 kg
1946	803	.	93,4	188,7	33,0	168,5	.	.	.	.	.
1948	2 017	.	219,1	306,6	115,0	368,5	.	.	.	.	.
1950	2 510	3 884	203,3	193,8	215,4	562,5	335,4	241,8	2 473	9 313	11 433
1952	3 600	5 627	282,7	20,4	219,2	680,4	390,4	285,4	2 241	7 827	8 965
1953	3 600	5 514	236,0	173,9	174,6	677,5	414,6	265,5	2 426	9 067	8 965
1954	3 516	5 386	231,0	211,0	212,0	577,0	442,7	443,1	1 756	8 319	9 016
1955	3 400	5 343	257,0	191,3	208,8	612,8	331,8	284,8	1 124	7 153	8 716
1956	3 550	5 328	297,7	186,4	200,0	652,3	304,0	209,2	1 022	6 989	8 737
1957	3 589	5 163	319,0	228,0	178,0	629,7	341,1	254,1	1 095	7 258	11 094
1958	3 453	5 720	396,0	231,0	225,0	680,0	388,8	430,0	875	8 895	12 530
1957											
Juli	3 760	5 163	318,0	240,0	165,0	535,0	343,5	244,0	1 126	6 863	10 500
August	3 350	5 163	334,0	242,0	175,0	605,0	343,0	254,6	1 150	6 925	—
September	3 350	5 163	330,0	235,0	175,0	640,0	362,0	326,8	1 195	7 375	11 500
Oktober	3 350	5 163	332,0	247,0	180,0	665,0	356,3	326,8	1 166	7 533	11 500
November	3 350	5 163	342,0	270,0	190,0	730,0	356,5	369,9	1 116	7 938	11 725
Dezember	3 350	5 163	356,0	265,0	200,0	700,0	369,2	382,8	985	8 563	11 825
1958											
Januar	3 350	5 899	370,0	268,0	210,0	700,0	375,0	372,0	895	8 456	11 890
Februar	3 350	5 657	366,0	265,0	220,0	700,0	389,0	420,3	873	8 483	13 200
März	3 350	5 657	382,0	255,0	225,0	700,0	390,0	423,0	850	8 450	13 000
April	3 350	5 657	394,0	248,0	225,0	673,0	381,8	420,8	836	8 550	13 225
Mai	3 350	5 728	430,0	220,0	230,0	595,0	387,0	454,8	953	8 681	13 240
Juni	3 350	5 728	428,0	210,0	225,0	620,0	395,8	489,8	980	8 606	12 700
Juli	3 350	5 728	430,0	212,0	225,0	640,0	398,4	470,4	938	8 645	12 000
August	3 596	5 734	418,0	220,0	225,0	660,0	393,0	467,8	935	8 669	12 000
September	3 596	5 734	404,0	220,0	225,0	690,0	394,0	436,3	900	9 013	12 000
Oktober	3 596	5 734	384,0	215,0	225,0	690,0	392,0	387,0	830	9 600	12 100
November	3 596	5 692	370,0	217,0	230,0	725,0	386,5	413,1	820	10 350	12 500
Dezember	3 596	5 692	374,0	220,0	230,0	770,0	383,0	405,4	788	9 233	12 500

Zeit ¹⁾	Wolle Merino- nég. 100/105	Rohseide Japan., weiß A A 20-22 den. loco	Flachs breto- nisch Type 3 erdge- röstet	Sisal Madagaskar Nr. 1	Rinds- häute Arsenik- trockene	Scholle- der Croupons, 2. Wahl geglättet 5 1/4 x 4	Zement Port- land- 250/315 einschl. Papier- sack ³⁾	Straßen- teer halb- flüssig 120 - 130 Visco- sität	Papier- holz Fichte und Tanne	Zell- stoff Sulfit- unge- bleicht einhei- misch	Kautschuk RSS Standard
	1 kg		100 kg		1 kg		1 000 kg		1 Ster(ohn)	100 kg	1 kg
1946	199	.	7 879	.	.	132,0	.	3 301	541	1 202	62,9
1948	760	.	10 825	.	.	466,0	.	9 360	1 307	3 049	106,8
1950	1 787	.	15 920	132,0	345,0 ^{a)}	634,0	.	13 123	1 464	3 459	304,0
1952	1 199	4 356	22 329	149,5	234,4	607,5	.	16 691	3 950	7 178	266,7
1953	1 442	4 635	17 042	91,3	203,4	569,6	.	16 531	3 800	7 100	187,4
1954	1 329	4 248	21 267	83,4	189,5	651,0	.	14 465	3 796	6 933	192,0
1955	1 158	3 968	21 300	80,0	145,1	640,0	.	14 465	4 452	6 255	373,0
1956	1 188	3 752	20 308	86,2	123,6	679,0	.	14 465	4 822	6 215	323,3
1957	1 406	4 167	21 200	79,8	123,5	689,0	8 692	14 859	4 891	6 215	324,0
1958	1 138	4 263	20 400	80,3	.	775,0	9 325	16 360	4 940	6 215	333,0
1957											
Juli	1 435	5 329	20 700	80,8	123,5	679,0	8 945	15 253	4 881	6 215	313,0
August	1 435	5 329	20 700	81,4	123,5	679,0	8 923	15 253	4 881	6 215	357,0
September	1 325	5 329	20 100	78,5	123,5	679,0	8 882	15 253	4 881	6 215	345,0
Oktober	1 325	4 099	20 700	79,2	123,5	679,0	8 882	15 253	4 881	6 215	333,0
November	1 385	4 771	21 300	77,3	123,5	679,0	8 882	15 253	4 940	6 215	333,0
Dezember	1 330	4 800	22 600	77,5	123,5	801,0	8 882	15 253	4 940	6 215	345,0
1958											
Januar	1 250	4 625	22 600	80,7	123,5	795,0	9 309	16 360	4 940	6 215	320,0
Februar	1 250	4 588	21 300	79,0	123,5	795,0	9 309	16 360	4 940	6 215	313,0
März	1 220	4 550	20 700	77,4	123,5	801,0	9 309	16 360	4 940	6 215	317,0
April	1 150	4 613	19 400	78,4	123,5	795,0	9 309	16 360	4 940	6 215	298,0
Mai	1 080	4 550	18 800	77,4	123,5	789,0	9 309	16 360	4 940	6 215	313,0
Juni	1 165	4 402	18 800	78,0	123,5	783,0	9 309	16 360	4 940	6 215	323,0
Juli	1 165	4 342	18 800	82,4	123,5	776,0	9 309	16 360	4 940	6 215	329,0
August	1 165	4 275	18 800	85,0	123,5	776,0	9 347	16 360	4 940	6 215	327,0
September	1 165	4 025	21 900	80,1	123,5	764,0	9 347	16 360	4 940	6 215	337,0
Oktober	1 015	3 766	22 600	80,0	.	745,0	9 347	16 360	4 940	6 215	356,0
November	1 015	3 697	21 300	80,5	.	733,0	9 347	16 360	4 940	6 215	352,0
Dezember	1 015	3 725	20 100	83,8	.	745,0	9 347	16 360	4 940	6 215	405,0

1) Jahreszahlen JD. - 2) Bis Mai 1950 importiertes Schmalz. - 3) 1957: Zement Portland 270/350.

a) Jahresende.

PREISE UND LÖHNE
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren
ffrs je Mengeneinheit

Zeit ₁₎	Steinkohle Fett- Förder- 33-35 mm ab nordfranz. Zeche	Hütten- koks 90 mm grob	Eisenerz 32 % Fe kalk- haltig ab Grube La Mourières	Roheisen Gießerei III 1,4-2 % P Fracht- lage Longwy	Halbzeug Blooms 150 mm Thomasgüte, Frachtlage Thionville	Stabstahl Handels- 20-30 mm	Grob- bleche 10-25 mm	Kupfer Elektro- lyt- draht- barren unver- steuert	Blei Weich- 99,9 % Pb unver- steuert	Soda 98 % Na ₂ CO ₃ in 10 t- Ladung	Kali- dünger Sylvinit unge- reinigt ab elsäß. Gruben
	1 000 kg							1 kg		100 kg	
1946	1 101	1 553	330	2 667	4 608	5 267	7 201	37,94	26,46	278	244
1948	3 212	4 408	585	11 696	13 181	16 401	22 083	123,08	106,06	640	808
1950	3 530	4 800	597	13 240	15 020	20 730	25 130	177,87	102,76	957	872
1952	4 775	6 623	854	18 562	22 870	30 070	35 860	282,50	136,79	1 391	1 362
1953	4 732	6 570	854	18 863	23 689	31 010	36 316	258,31	104,13	1 375	1 503
1954	4 715	6 530	880	18 946	22 981	30 270	35 573	245,52	109,33	1 375	1 589
1955	4 600	6 480	1 155	19 275	22 870	30 150	35 480	329,90	116,78	1 375	1 720
1956	4 667	6 810	1 350	20 300	23 742	31 040	36 614	331,08	123,12	1 375	1 661
1957	5 024	7 528	1 515	23 066	25 457	33 130	39 121	244,46	121,09	1 434	1 626
1958	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	249,49	114,92	1 597	1 827
1957											
Juli	5 120	7 650	1 475	22 050	24 930	32 450	38 320	229,74	118,00	1 427	1 511
August	5 120	7 650	1 475	23 182	25 905	33 722	39 818	229,71	119,13	1 427	1 511
September	5 120	7 650	1 475	23 350	26 050	33 910	40 040	248,55	118,00	1 427	1 578
Oktober	5 120	7 650	1 475	23 350	26 050	33 910	40 040	239,94	120,90	1 540	1 578
November	5 344	8 090	1 662	25 890	27 598	35 846	42 324	239,58	123,00	1 540	1 645
Dezember	5 450	8 300	1 770	26 500	27 970	36 410	42 990	233,19	123,00	1 540	1 679
1958											
Januar	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	227,06	123,00	1 578	1 893
Februar	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	218,18	123,00	1 578	1 893
März	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	219,13	123,00	1 601	1 893
April	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	226,33	114,60	1 601	1 893
Mai	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	228,97	112,32	1 601	1 893
Juni	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	244,37	110,00	1 601	1 676
Juli	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	252,58	110,00	1 601	1 714
August	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	260,00	110,00	1 601	1 714
September	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	261,90	110,00	1 601	1 790
Oktober	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	281,74	113,10	1 601	1 790
November	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	297,57	115,00	1 601	1 866
Dezember	5 450	8 300	1 622	26 500	27 970	36 410	42 990	276,03	115,00	1 601	1 904

Einzelhandelspreise ausgewählter Waren*
ffrs je Mengeneinheit

Zeit ₁₎	Brot Pain fantai- sie ₂₎	Weizen- mehl 1. Quali- tät	Reis mittlere Qualität	Bohnen weiß ge- trocknet	Linsen	Karotten	Zwiebeln	Kartof- feln	Orangen	Äpfel	Bananen
	1 kg										
	700 g										
1946	8,9	14,5	36,3	43,0	50,4	.	.	10,8	.	.	.
1948	27,3	39,4	99,5	191,3	174,9	.	.	18,4	.	.	.
1950	35,4	69,3	151,0	126,5	124,9	43,9	52,5	26,8	115,0	88,2	121,0
1952	49,9	106,4	198,4	165,9	184,4	65,3	73,5	23,1	129,6	113,6	136,5
1953	48,0	104,7	202,0	190,9	221,0	53,4	77,1	25,4	127,9	103,7	144,4
1954	48,0	104,6	169,9	166,4	208,4	59,1	52,0	23,8	128,8	120,9	151,3
1955	48,0	102,5	169,6	163,3	156,5	71,4	72,9	17,5	123,1	117,4	148,8
1956	48,0	96,2	157,2	146,2	135,7	65,4	89,5	25,7	156,7	138,3	179,7
1957	48,0	95,0	153,3	163,1	178,0	74,7	77,3	24,1	140,7	179,3	184,5
1958	53,1	98,2	157,2	181,0	274,9	80,4	95,0	33,8	167,2	220,2	185,8
1957											
Juli	48,0	94,9	147,6	159,0	175,1	140,4	102,0	32,1	150,0	-	202,0
August	48,0	94,9	144,3	160,2	175,7	127,1	86,7	25,2	147,9	-	214,0
September	48,0	94,9	144,7	159,9	176,6	73,2	62,5	20,8	182,2	215,0	191,5
Oktober	48,0	94,8	144,9	161,2	184,7	64,7	63,2	21,7	278,0	246,0	205,0
November	48,0	94,8	148,9	162,3	198,1	55,1	75,0	24,0	259,0	250,0	206,0
Dezember	48,0	94,8	148,4	164,1	208,0	63,4	92,5	26,2	117,9	245,0	159,1
1958											
Januar	54,0	95,3	150,8	167,0	221,0	73,4	101,0	29,3	122,1	250,0	143,1
Februar	53,0	97,7	155,5	169,8	232,0	73,6	106,6	32,1	124,1	268,0	188,7
März	53,0	97,3	156,2	169,9	242,0	100,2	114,3	33,0	150,8	320,0	189,0
April	53,0	96,9	156,3	171,6	253,0	103,4	121,5	35,5	149,4	317,0	191,9
Mai	53,0	96,9	157,8	171,9	258,0	132,3	97,1	.	162,0	274,0	199,7
Juni	53,0	97,7	157,7	178,7	266,0	156,6	87,6	52,8	157,4	282,0	196,7
Juli	53,0	97,7	157,6	181,7	269,0	75,3	79,1	30,7	188,3	.	202,0
August	53,0	97,8	158,5	182,2	269,0	62,5	73,7	29,7	203,0	154,6	214,0
September	53,0	98,9	158,0	185,6	278,0	49,0	81,1	32,1	224,0	164,8	191,5
Oktober	53,0	100,0	158,9	187,9	310,0	43,8	86,6	33,4	211,0	138,7	193,8
November	53,0	100,3	159,5	191,7	346,0	45,2	92,4	30,7	188,0	129,4	162,6
Dezember	53,0	101,3	159,6	214,0	355,0	49,4	98,7	32,1	125,9	123,4	156,9

Anmerkungen siehe nächste Seite.

PREISE UND LÖHNE
noch: Einzelhandelspreise ausgewählter Waren*
ffrs je Mengeneinheit

Zeit ₁₎	Fleisch			Speck fett	Schinken "de Paris"	Fisch Schell-	Schmalz Schweine- inländ.	Butter frisch lose ₃₎	Marga- rine	Speiseöl Oliven-	Zucker Würfel-
	Rind- Seiten- teil	Schweine- Rücken mit Knochen	Kalb- Brust								
	1 kg										
1946	70,6	255,2	98,3	209,7	516,8	.	82,5	194,1	87,1	.	25,4
1948	196,5	437,9	288,3	434,4	722,6	.	574,8	434,5	142,3	.	68,1
1950	207,8	349,4	274,1	239,8	785,6	164,3	296,8	643,0	277,6	314,0	104,6
1952	283,9	518,6	438,6	348,6	943,3	212,4	359,1	771,1	334,7	392,3	125,8
1953	251,0	491,0	388,0	286,7	916,8	183,5	260,0	762,0	321,4	391,0	120,4
1954	256,8	527,8	366,8	287,7	944,2	191,2	273,4	706,7	308,3	369,7	115,4
1955	265,3	533,8	365,5	306,1	982,8	204,2	308,2	719,9	315,8	386,8	112,2
1956	281,9	484,4	385,6	329,0	988,0	195,1	296,6	732,4	305,9	482,2	100,6
1957	289,0	494,0	396,0	290,0	1 036,0	200,0	268,0	740,0	274,0	444,0	100,3
1958	360,3	586,3	591,3	310,4	1 291,4	202,5	277,8	787,8	291,6	414,8	108,1
1957											
Juli	269,0	488,0	380,0	276,0	1 045,0	195,3	263,0	657,0	264,0	438,0	98,7
August	283,0	493,0	390,0	279,0	1 045,0	204,0	265,0	676,0	264,0	438,0	98,8
September	307,0	492,0	396,0	274,0	1 068,0	195,7	251,0	730,0	264,0	424,0	98,7
Oktober	307,0	489,0	391,0	274,0	1 081,0	197,1	257,0	774,0	271,0	426,0	101,1
November	314,0	541,0	395,0	279,0	1 176,0	200,0	258,0	780,0	279,0	425,0	106,6
Dezember	323,0	545,0	404,0	286,0	1 244,0	204,0	259,0	818,0	280,0	425,0	106,6
1958											
Januar	335,0	578,0	529,0	302,0	1 283,0	206,0	268,0	814,0	285,0	426,0	106,6
Februar	345,0	581,0	607,0	313,0	1 380,0	201,0	274,0	814,0	291,0	420,0	106,6
März	352,0	581,0	608,0	312,0	1 349,0	200,0	274,0	814,0	293,0	421,0	106,6
April	357,0	589,0	600,0	314,0	1 334,0	202,0	278,0	805,0	293,0	421,0	106,6
Mai	360,0	620,0	586,0	318,0	1 338,0	203,0	282,0	742,0	293,0	420,0	106,6
Juni	365,0	621,0	596,0	319,0	1 342,0	197,1	278,0	719,0	292,0	419,0	106,6
Juli	368,0	617,0	599,0	321,0	1 283,0	201,0	280,0	729,0	292,0	417,0	106,5
August	370,0	593,0	599,0	318,0	1 276,0	208,0	277,0	762,0	292,0	415,0	106,6
September	371,0	586,0	604,0	312,0	1 283,0	202,0	279,0	786,0	292,0	410,0	106,4
Oktober	365,0	574,0	594,0	305,0	1 266,0	200,0	279,0	805,0	292,0	404,0	109,5
November	365,0	548,0	588,0	298,0	1 191,0	205,0	282,0	816,0	292,0	404,0	114,0
Dezember	370,0	548,0	586,0	293,0	1 172,0	205,0	283,0	847,0	292,0	401,0	114,1
Zeit	Käse Camem- bert	Milch lose frisch	Eier	Schoko- lade Köch-	Kaffee geröstet	Bier	Rotwein Tafel- 10°	Benzin	Kohle Stein- halbfett	Gas Stadt-	Elektr. Strom Tarif 1
	1 Stück	1 Liter	12 Stück	1 kg			1 Liter		100 kg	1 cbm	1 kWh
1946	24,8	10,0	165,6	96,8	135,1	7,8	21,1	.	335	3,9	5,4
1948	58,1	29,2	285,2	223,4	218,5	20,2	62,4	.	782	11,1	16,2
1950	97,3	36,8	228,2	371,6	669,2	29,6	71,4	46,8	1 003	16,4	19,1
1952	119,2	42,9	276,2	539,8	933,1	43,0	72,9	59,6	1 501	31,1	26,2
1953	119,8	41,6	283,2	533,0	932,5	44,1	71,6	61,4	1 534	31,1	26,4
1954	112,5	43,5	276,0	569,1	1 011,5	44,1	71,7	64,1	1 548	31,1	26,4
1955	118,5	43,2	284,0	668,8	987,7	44,1	71,3	64,1	1 608	30,4	26,1
1956	118,6	49,3	256,8	441,5	938,8	44,2	73,5	65,4	1 613a)	25,6	25,8
1957	117,7	47,7	280,8	380,0	978,0	44,3	82,0	83,1	1 752	25,6	25,8
1958	130,6	52,3	298,3	483,1	1 034,8	53,0	108,8	93,4	2 046	31,2	29,0
1957											
Juli	98,8	44,0	268,8	367,0	976,0	44,1	77,7	90,0	1 706	23,6	25,8
August	110,1	47,0	308,4	367,0	984,0	44,1	83,5	90,0	1 734	28,4	25,8
September	118,6	47,0	307,2	364,0	992,0	44,2	84,8	90,0	1 762	28,4	25,8
Oktober	122,8	51,0	346,8	364,0	1 000,0	44,2	89,0	90,0	1 793	28,4	25,8
November	124,0	51,0	417,6	376,0	1 004,0	44,3	100,8	90,0	1 947	28,4	25,8
Dezember	129,1	53,0	409,2	409,0	1 008,0	45,6	106,6	92,7	2 026	29,6	25,8
1958											
Januar	131,6	53,0	336,0	417,0	1 008,0	52,6	107,6	92,7	2 040	31,2	27,1
Februar	134,7	53,0	272,4	444,0	1 012,0	52,9	108,7	92,3	2 046	31,2	27,1
März	134,1	53,0	237,6	449,0	1 016,0	52,9	108,6	92,3	2 046	31,2	28,6
April	133,4	52,0	242,4	451,0	1 028,0	53,0	108,9	92,3	2 046	31,2	29,5
Mai	130,2	49,0	247,2	486,0	1 036,0	53,0	108,5	92,0	2 046	31,2	29,5
Juni	125,7	49,0	270,0	503,0	1 044,0	53,0	108,5	92,0	2 046	31,2	29,5
Juli	122,7	49,0	302,4	503,0	1 048,0	53,0	109,4	92,0	2 046	31,2	29,5
August	123,6	52,0	316,8	509,0	1 050,0	53,1	109,8	94,8	2 046	31,2	29,5
September	128,7	52,0	328,8	509,0	1 048,0	53,1	109,3	94,8	2 046	31,2	29,5
Oktober	131,9	55,0	328,8	509,0	1 048,0	53,0	109,3	94,8	2 046	31,2	29,5
November	134,1	55,0	344,4	509,0	1 048,0	53,0	108,4	95,4	2 046	31,2	29,5
Dezember	136,3	56,0	352,8	508,0	1 032,0	53,0	108,3	95,5	2 046	31,2	29,5

* Einzelhandelspreise in Paris; die Preise werden durch Preisermittler erhoben, und zwar: Nahrungsmittel donnerstags jeder Woche, Heizung und Beleuchtung einmal wöchentlich, Gebrauchsgegenstände sowie Dienstleistungen und Verschiedenes vierteljährlich jeweils zum 15. März, Juni, September und Dezember.

1) Jahreszahlen: JD.- 2) Luxusbrot, sehr weiß, mit verzuckerter Kruste.- 3) Bis einschl. 1952 verpackt.

a) Ab 1. 1. 1956 Lieferung frei Haus in Säcken bei Abnahme von 500 kg.

PREISE UND LÖHNE
Durchschnittliche Tariflohnsätze nach Arbeitergruppen*
ffrs

Zeit ¹⁾	Hochqualifizierte Facharbeiter		Facharbeiter		Angelernte (Spezial-) Arbeiter		Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten		Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1946	.	.	35,0	30,0	30,1	25,8	26,0	22,3	.	.
1948	.	.	79,2	74,5	68,1	62,5	61,9	57,6	57,2	54,6
1950	116,0	99,2	96,7	86,4	84,8	78,1	76,3	71,1	70,5	66,5
1952	186,1	157,4	152,8	134,1	133,8	121,7	122,0	112,6	113,2	105,9
1953	197,7	164,0	160,2	140,2	139,7	125,8	126,0	115,5	117,7	109,0
1954	207,6	170,4	169,4	146,9	146,6	131,2	131,7	121,4	122,8	113,9
1955	218,5	182,2	177,7	156,6	153,8	138,8	140,0	130,6	131,7	125,1
1956	240,0	199,3	194,5	168,6	168,3	151,5	152,4	141,8	142,4	135,0
1957	257,5	211,7	215,2	185,0	184,2	160,6	166,3	149,0	155,2	141,2
1958	290,1	241,5	242,6	206,4	207,0	179,3	187,2	164,9	174,1	156,3

* Durchschnittliche tarifliche Stundenlohnsätze in der Zone Paris für Arbeiter über 18 Jahre in Betrieben mit mehr als 10 Beschäftigten der Wirtschaftsbereiche: Verarbeitende Industrie, Baugewerbe (einschl. öffentliche Arbeiten), Handel, Transport (ohne Staatseisenbahnen und öffentliche Pariser Verkehrsbetriebe) und sanitäres Dienstleistungsgewerbe. In der Provinz unterliegen diese Löhne verschiedenen gestaffelten Abschlägen.

1) JA.

Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze nach Wirtschaftsbereichen*
1953 = 100 (Originalbasis 1. Januar 1956)

Zeit	Verarbeitende Industrie							Baugewerbe ³⁾	Transportgewerbe ⁴⁾	Dienstleistungsgewerbe
	Nahrungsmittel-industrie	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Holz- ¹⁾	Druckereigewerbe	Chemische und Kautschuk-industrie ²⁾	Eisen-schaffende			
1950 JD	65,1	66,2	66,7	64,3	67,7	64,9	66,1	63,7	65,4	66,3
1952 JD	97,4	98,5	98,0	97,2	98,2	97,2	99,6	96,9	97,5	97,7
1954 JD	107,9	106,1	109,2	108,1	106,5	106,9	106,6	104,6	106,8	108,4
1955 JD	116,2	114,0	117,8	117,2	112,1	116,6	116,6	111,7	113,5	116,4
1956 JD	125,1	122,0	125,1	127,7	120,4	125,8	127,7	123,0	123,2	123,2
1957 JD	134,8	130,2	134,1	137,8	131,4	135,4	138,6	134,1	133,5	130,3
1958										
1. Januar	143,1	139,0	142,0	146,9	142,9	144,6	148,2	142,3	143,7	137,3
1. April	148,9	143,3	148,6	151,9	152,6	151,5	153,4	147,6	147,2	145,1
1. Juli	153,3	145,4	151,4	155,8	156,9	154,6	155,0	151,8	152,3	148,3
1. Oktober	154,6	146,0	152,8	157,3	158,9	155,7	155,4	153,2	154,4	148,6

* Der Index beruht auf tarifvertraglichen Stundenlohnsätzen für männliche und weibliche Arbeiter über 18 Jahre. Die Berechnung wird als gewogenes Mittel vorgenommen; als Gewichte dienen die Zahlen der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter unter Berücksichtigung von Geschlecht und Arbeitergruppe.

1) Einschl. Möbelindustrie.- 2) Einschl. anderer Metallerzeugung.- 3) Einschl. öffentliche Arbeiten.- 4) Ohne Staatseisenbahnen und öffentliche Pariser Verkehrsbetriebe.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftsbereichen*
ffrs

Zeit	Insgesamt ¹⁾	Bergbau ²⁾		Verarbeitende Industrie				
		Alle Arbeiter	Untertagearbeiter	Nahrungsmittel-	Textil-	Bekleidungs-industrie	Holz- ³⁾	Papier-
1950 Nov.	98	944	1 047	94	89	82	85	94
1951 Dez.	132	1 211	1 340	126	120	106	115	125
1952 Sept.	138	1 398	1 544	126	122	109	119	122
1953 Sept.	141	1 403	1 549	130	125	112	126	137
1954 Sept.	151	1 415	1 558	138	133	120	134	141
1955 Sept.	163	1 564	1 706	156	145	128	145	155
1956 Sept.	184	1 698	1 841	168	157	146	164	179
1957 Sept.	202	1 924	2 086	183	171	164	183	194
Zeit	noch: Verarbeitende Industrie							Transportgewerbe ⁷⁾
	Druckereigewerbe	Leder-	Chemische und Kautschuk-industrie	Steine und Erden- ⁴⁾	Eisen-schaffende- ⁵⁾	Maschinenbau	Baugewerbe ⁶⁾	
1950 Nov.	125	86	104	98	102	109	94	99
1951 Dez.	160	112	151	134	142	147	128	135
1952 Sept.	179	116	152	133	153	156	139	143
1953 Sept.	183	118	158	137	149	160	142	148
1954 Sept.	193	128	167	151	158	171	150	161
1955 Sept.	198	139	188	170	179	186	160	163
1956 Sept.	237	156	208	185	202	208	181	191
1957 Sept.	262	172	226	202	217	228	201	210

* Durchschnittliche Bruttostundenverdienste männlicher und weiblicher Arbeiter in Betrieben mit mehr als 10 Beschäftigten einschl. Überstunden- und sonstiger Zuschläge, aber ohne Gratifikationen, Krankengeld u.a.

1) Durchschnitte aus Verarbeitender Industrie, Baugewerbe, Handel, Transport- und sanitäres Dienstleistungsgewerbe.- 2) Tagesverdienste im Steinkohlenbergbau; JD.- 3) Einschl. Möbelindustrie.- 4) Einschl. keramischer Industrie und Baumatierialherstellung; bis 1955: Glasindustrie.- 5) Einschl. anderer Metallerzeugung.- 6) Einschl. öffentliche Arbeiten.- 7) Ohne Staatseisenbahnen und öffentliche Pariser Verkehrsbetriebe.

PREISE UND LÖHNE
Gesetzliche Mindeststundenlöhne* in der verarbeitenden Industrie und im Handel
ffrs

Zeit	Lohnzone ¹⁾										
	Zone 0	Lohnabschlag gegenüber Zone 0 in vH									
		0,44	2,22	3,11	3,56	4,44	5,33	5,78	6,67	7,56	8,00
1. Sept. 1951 ²⁾	100,00	99,56	97,78	96,89	96,44	95,56	94,67	94,22	93,33	92,44	92,00
8. Febr. 1954 ²⁾	115,00	114,14	110,69	108,96	108,10	106,38	104,65	103,79	102,06	100,34	99,48
11. Okt. 1954 ²⁾	121,50	120,60	116,95	115,10	114,20	112,40	110,55	109,65	107,85	106,00	105,10
4. April 1955 ³⁾	126,00	125,15	121,80	120,10	119,30	117,60	115,90	115,10	113,40	111,70	110,90
1. April 1956	126,00	125,45	123,20	122,10	121,50	120,40	119,30	118,70	117,60	116,50	115,90
1. Aug. 1957	133,45	132,85	130,45	129,25	128,65	127,50	126,30	125,70	124,50	123,35	122,75
1. Jan. 1958	139,20	138,60	136,10	134,90	134,25	133,05	131,80	131,15	129,90	128,70	128,05
1. März 1958	144,80	144,20	141,60	140,30	139,65	138,40	137,10	136,45	133,15	133,85	133,25
1. Juni 1958	149,25	148,60	145,95	144,60	143,95	142,65	141,30	140,65	139,30	138,00	137,30
1. Febr. 1959	156,00	155,29	152,52	151,11	150,43	149,07	147,66	146,98	145,57	144,21	143,48

* Gesetzliche Mindeststundenlöhne (Salaire minimum interprofessionnel garanti - S.M.I.G.) der Arbeiter einschl. außergesetzlich festgelegter Stundenlohn-Zuschläge (prime horaire non hiérarchisée). Die gegenwärtige Lohnzoneneinteilung geht aus folgender auszugsweisen Übersicht hervor:

Lohnabschlag in vH gegenüber Zone 0	Orte bzw. Gebiete
0	Paris, La Seyne-sur-Mer, Marseille
0,44	Saint-Nazaire, Nizza, Côte d'Azur
2,22	Straßburg, Lyon, Montpellier, Lille, Nancy, Rouen, Nantes
3,11	Amiens
3,56	Bordeaux, Toulouse, Clermont-Ferrand
4,44	Orléans, Reims, Limoges, Dijon, Rennes, Tours, Valence
5,33	Poitiers, Albi, Bourges, Evian, Saint-Quentin
5,78	Vierzon, Chateau-Thierry
6,67	Cavaillon
7,56	Renazé (Mayenne)
8,00	kleinere Orte in der Provinz

Für die Landwirtschaft ist ein besonderer Mindeststundenlohn festgelegt worden.

1) Lohnabschlagszonen festgelegt durch Erlaß vom 17. März 1956.- 2) Lohnabschlagszonen mit Abschlägen von 0,75 vH bis 13,50 vH gegenüber Zone 0, festgelegt durch Erlaß vom 13. Juni 1951.- 3) Lohnabschlagszonen mit Abschlägen von 0,67 vH bis 12,00 vH gegenüber Zone 0, festgelegt durch Erlaß vom 2. April 1955.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten nach Wirtschaftsbereichen*
Stunden

Zeit	Ins- gesamt ¹⁾	Berg- bau ²⁾	Verarbeitende Industrie					Bau- gewerbe ⁶⁾	Energie- wirt- schaft	Trans- port- gewerbe ⁷⁾
			ins- gesamt ³⁾	Textil-	Chem. u. Kau- tschuk- industrie	Eisen- schaffende ⁴⁾	Ma- schinen- bau ⁵⁾			
1950 JD	45,0	47,1	44,5	42,9	44,6	48,1	45,8	46,7	48,0	47,6
1951 JD	45,2	46,8	44,8	42,9	44,9	48,2	46,5	46,9	48,0	47,6
1952 JD	44,9	46,9	44,2	40,7	44,6	48,3	46,1	47,1	48,0	47,6
1953 JD	44,8	46,6	44,1	41,8	44,6	47,4	45,5	46,9	48,0	47,6
1954 JD	45,2	47,1	44,6	42,4	44,9	47,0	46,3	47,8	48,0	47,4
1955 JD	45,4	47,2	44,7	41,7	44,9	48,4	46,7	48,1	48,0	47,5
1956 JD	45,7	47,4	45,4	43,0	45,2	48,8	47,1	48,6	48,0	47,6
1957 JD	46,0	47,4	45,7	43,8	45,4	48,7	47,3	48,8	48,0	47,7

* Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten männlicher und weiblicher Arbeiter in Betrieben mit mehr als 10 Beschäftigten. Es wird die Zahl der im Berichtszeitraum von den erfaßten Arbeitern tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einschl. der infolge Betriebsstillegungen, Krankheit, Betriebsunfall u. dgl. bezahlten Ausfallstunden erfaßt.

1) Durchschnitte aus Bergbau, Verarbeitende Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Handel, Banken und Versicherungen, Transport- und Dienstleistungsgewerbe.- 2) Kohlen-, Erz- und sonstiger Bergbau.- 3) Durchschnitte aus den nachfolgend aufgeführten und einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.- 4) Einschl. anderer Metallerzeugung.- 5) Einschl. Metallwarenherstellung und elektrotechnische Industrie.- 6) Einschl. öffentliche Arbeiten.- 7) Staatseisenbahnen, öffentliche Pariser Verkehrsbetriebe sowie privatwirtschaftliche Verkehrsunternehmen.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN
Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Vorbemerkung: Die in den nachstehenden Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen
(= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer)

+ Indirekte Steuern
- Subventionen

Nettosozialprodukt zu Marktpreisen

+ Abschreibungen

Bruttosozialprodukt

= Privater Verbrauch
+ Staatsverbrauch
+ Investitionen
+ Außenbeitrag (= Ausfuhr minus Einfuhr von Gütern und Diensten. Die Ausfuhr enthält die den Inländern aus dem Ausland, die Einfuhr die den Ausländern aus dem Inland zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen.)

Sozialprodukt
In jeweiligen Preisen
Mrd. ffrs

Gegenstand	1938	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Bruttosozialprodukt	444	9 850	14 340	14 930	15 790	17 020	18 590	20 520
Abschreibungen (-)	47	950	1 470	1 480	1 510	1 540	1 640	2 770
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	397	8 900	12 870	13 450	14 280	15 480	16 950	18 750
Indirekte Steuern (-)	49	1 510	2 390	2 520	2 660	2 820	3 080	3 470
Subventionen	8	130	220	260	230	310	360	400
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	356	7 520	10 700	11 190	11 850	12 970	14 230	15 680

Verteilung des Volkseinkommens
In jeweiligen Preisen

Einkommensart bzw. Einkommensempfänger	1938	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Mrd. ffrs								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	184	4 010	6 120	6 380	6 930	7 510	8 410	9 240
Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	170 ^{a)}	3 130	4 080	4 160	4 300	4 670	5 020	5 480
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	117	.	.	.	3 660	3 990	4 270	4 690
Miet- und Pachteinkommen	14	.	.	.	200	230	240	230
Zinseinkommen	26	.	.	.	80	80	100	120
Dividendeneinkommen	13	.	.	.	360	370	410	440
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	354	7 140	10 200	10 540	11 230	12 180	13 430	14 720
Unverteilte Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18	410	550	670	650	810	850	1 080
darin enthalten:								
Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 ^{b)}	.	.	.	300	320	390	460
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 1)	- 16	- 50	- 80	- 50	- 70	- 70	- 110	- 180
Sonstige Einkommen 2)	-	20	30	30	40	50	60	60
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	356	7 520	10 700	11 190	11 850	12 970	14 230	15 680
vH								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	51,7	53,3	57,2	57,0	58,5	57,9	59,1	58,9
Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	47,8	41,6	38,1	37,2	36,3	36,0	35,3	34,9
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	32,9	.	.	.	30,9	30,8	30,0	29,9
Miet- und Pachteinkommen	3,9	.	.	.	1,7	1,8	1,7	1,5
Zinseinkommen	7,3	.	.	.	0,7	0,6	0,7	0,8
Dividendeneinkommen	3,7	.	.	.	3,0	2,9	2,9	2,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	99,4	94,9	95,3	94,2	94,8	93,9	94,4	93,9
Unverteilte Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	5,1	5,4	5,1	6,0	5,5	6,2	6,0	6,9
darin enthalten:								
Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1,1	.	.	.	2,5	2,5	2,7	2,9
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 1)	- 4,5	- 0,7	- 0,7	- 0,4	- 0,6	- 0,5	- 0,8	- 1,1
Sonstige Einkommen 2)	-	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.- 2) Einkommen aus geistigem Eigentum usw.

a) Nach Abzug der direkten Steuern auf Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit.- b) Einschl. der direkten Steuern auf Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN
Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1938	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957
in jeweiligen Preisen								
Mrd. ffrs								
Privater Verbrauch	328	6 760	9 730	10 180	10 700	11 460	12 690	13 920
Staatsverbrauch	58	1 340	2 240	2 350	2 370	2 370	2 750	2 990
Investitionen 1)	59	1 790	2 600	2 490	2 700	3 100	3 560	4 050
Anlagen 1)	53	.	.	.	2 600	2 970	3 350	3 880
Vorratsveränderung	6	.	.	.	100	130	210	170
Außenbeitrag	- 1	- 40	- 230	- 90	20	90	- 410	- 440
Bruttosozialprodukt	444	9 850	14 340	14 930	15 790	17 020	18 590	20 520
vH								
Privater Verbrauch	73,9	68,6	67,9	68,2	67,8	67,3	68,3	67,8
Staatsverbrauch	13,1	13,6	15,6	15,7	15,0	13,9	14,8	14,6
Investitionen 1)	13,3	18,2	18,1	16,7	17,1	18,2	19,2	19,7
Anlagen 1)	11,9	.	.	.	16,5	17,5	18,0	18,9
Vorratsveränderung	1,4	.	.	.	0,6	0,8	1,1	0,8
Außenbeitrag	- 0,2	- 0,4	- 1,6	- 0,6	0,1	0,5	- 2,2	- 2,1
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100	100	100	100
in Preisen von 1954								
Mrd. ffrs								
Privater Verbrauch	.	9 140	9 770	10 300	10 700	11 320	12 040	12 750
Staatsverbrauch	.	2 030	2 380	2 400	2 370	2 300	2 600	2 710
Investitionen 1)	.	2 580	2 570	2 480	2 700	3 060	3 360	3 630
Außenbeitrag	.	- 80	- 250	- 150	20	60	- 390	- 400
Bruttosozialprodukt	.	13 670	14 470	15 030	15 790	16 740	17 610	18 690
vH								
Privater Verbrauch	.	66,9	67,5	68,5	67,8	67,6	68,4	68,2
Staatsverbrauch	.	14,9	16,4	16,0	15,0	13,7	14,8	14,5
Investitionen 1)	.	18,9	17,8	16,5	17,1	18,3	19,1	19,4
Außenbeitrag	.	- 0,6	- 1,7	- 1,0	0,1	0,4	- 2,2	- 2,1
Bruttosozialprodukt	.	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschl. bestimmter Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen.

Privater Verbrauch im Inland nach Lieferbereichen und Verwendungsarten* 1956
In jeweiligen Preisen
Mrd. ffrs

Verwendungsart	Ernährung	Bekleidung	Wohnungs- nutzung	Körper- und Gesund- heitspflege	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Erholung und Unter- haltung	Insgesamt
Lieferbereich							
Landwirtschaft	1 251	-	-	-	-	30	1 281
Bergbau	3 705	-	-	-	-	-	3 705
Energiewirtschaft	-	-	411	-	152	-	563
Metallverarbeitung	-	-	250	13	400	133	796
Chemische Industrie	-	-	133	301	20	-	454
Textilindustrie	-	1 580	121	-	-	63	1 764
Übriges verarbeitendes Gewerbe	-	-	354	9	-	613	976
Baugewerbe	-	-	107	-	-	-	107
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-	-	-	324	-	324
Sonstige Dienstleistungen	-	72	439	496	-	1 079	2 086
Alle Lieferbereiche	4 956	1 652	1 815	819	896	1 918	12 056

* Inlandsverbrauch der privaten Haushalte ohne die Bruttolöhne des Haushaltspersonals, die Prämienzahlungen der privaten Haushalte und den privaten Verbrauch der Anstaltsinsassen. Die Endsumme stimmt deshalb mit dem in der Verwendungsrechnung ausgewiesenen gesamten privaten Verbrauch der Inländer nicht überein.

Anlageinvestitionen*
In jeweiligen Preisen

Investor Investitionsart	1938		1954		1955		1956		1957	
	Mrd. ffrs	vH	Mrd. ffrs	vH	Mrd. ffrs	vH	Mrd. ffrs	vH	Mrd. ffrs	vH
Unternehmen	48	90,6	2 297	88,3	2 626	88,2	2 970	88,5	3 462	89,4
Wohnungsbauten (einschl. Instandhaltung)	.	.	657	25,2	766	25,7	825	24,6	991	25,6
Transportmittel	.	.	379	14,6	432	14,5	453	13,5	508	13,1
Landwirtschaftliche Maschinen	.	.	96	3,7	110	3,7	140	4,2	174	4,5
Sonstige Anlagegüter	.	.	1 165	44,8	1 318	44,3	1 552	46,2	1 789	46,2
Staat	5	9,4	305	11,7	350	11,8	386	11,5	410	10,6
Anlageinvestitionen insgesamt	53	100	2 602	100	2 976	100	3 356	100	3 872	100

* Einschl. bestimmter Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen.

VOIKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN
Zahlungsbilanz des Franco-Gebietes

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit alle Lieferungen, im Debet alle Bestüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold, und zwar steht im Credit die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, im Debet die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

In der Leistungsbilanz und bei den privaten Kapitalbewegungen werden zuerst die Umsätze Frankreichs und des Saarlandes mit dem Ausland nachgewiesen, danach die Umsätze des übrigen Franco-Gebietes mit dem Ausland. Die Angaben für den Kapitalverkehr des Staates und der Banken beziehen sich dann auf das gesamte Franco-Gebiet. Die Unentgeltlichen Übertragungen schließen 1956 und 1957 auch amerikanische Dollarzahlungen an Tunesien und Marokko ein, betreffen aber sonst nur die europäischen Gebiete. Umsätze zwischen den europäischen Gebieten und dem übrigen Franco-Gebiet sind also in der ganzen Tabelle nicht enthalten.

Zahlungsbilanz nach Jahren
Mill. US-Dollar

Vorgang		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)									
der europäischen Gebiete									
Warenumsätze fob ¹⁾	Ausfuhr	1 880	2 496	2 024	2 155	2 545	3 150	3 279	3 327
	Einfuhr	- 1 958	- 3 267	- 2 643	- 2 494	- 2 724	- 3 064	- 4 087	- 4 276
Reiseverkehr	Einnahmen	185	190	134	122	182	191	153	136
	Ausgaben	- 44	- 113	- 110	- 128	- 121	- 158	- 219	- 216
Transportleistungen ²⁾	Einnahmen	80	122	129	109	137	135	154	159
	Ausgaben	- 176	- 325	- 293	- 210	- 211	- 253	- 390	- 525
Versicherungen ²⁾	Einnahmen	13	16	20	24	26	34	31	32
	Ausgaben	- 21	- 27	- 32	- 37	- 36	- 40	- 40	- 41
Kapitalerträge ³⁾	Einnahmen	84	87	107	115	121	159	216	217
	Ausgaben	- 110	- 117	- 126	- 138	- 146	- 149	- 159	- 167
Regierungs-	Einnahmen ⁴⁾	11	79	264	479	582	655	532	582
	Ausgaben	- 40	- 61	- 59	- 60	- 65	- 79	- 95	- 92
Verschiedene Dienste	Einnahmen	207	168	195	192	235	323	338	343
	Ausgaben	- 206	- 205	- 190	- 245	- 262	- 292	- 382	- 469
	Saldo	- 94	- 957	- 580	- 115	+ 261	+ 612	- 668	- 1 192
des übrigen Franco-Gebietes⁵⁾									
Warenumsätze	Ausfuhr	.	.	391	364	483	472	409	425
	Einfuhr	.	.	- 470	- 461	- 540	- 521	- 533	- 609
Dienste	Einnahmen	.	.	92	84	87	90	90	98
	Ausgaben	.	.	- 81	- 90	- 99	- 102	- 117	- 122
	Saldo	- 123	- 88	- 68	- 103	- 68	- 62	- 151	- 208
des Franco-Gebietes insgesamt	Saldo	- 217	- 1 045	- 648	- 219	+ 193	+ 550	- 820	- 1 400
Unentgeltliche Übertragungen									
ECA/MSA-Schenkungen ⁶⁾	Empfang	509	471	310	347	503	404	100	54
Andere Übertragungen	Empfang	54	6	7	4	6	6	4	42
	Hergabe	- 30	- 5	- 12	- 15	- 10	- 13	- 20	- 21
	Saldo	+ 533	+ 472	+ 305	+ 335	+ 499	+ 397	+ 85	+ 75
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)									
Privater Kapitalverkehr der europäischen Gebiete									
Langfristige Verbindlichkeiten		37	- 10	- 6	65	22	85	93	159
Langfristige Ansprüche		125	81	41	20	33	43	51	5
Kurzfristige Verbindlichkeiten ⁷⁾		- 8	- 2	24	11	- 13	- 22	-	35
Kurzfristige Ansprüche ⁷⁾		- 48	- 31	- 10	- 31	- 108	- 101	- 111	219
Privater Kapitalverkehr des übrigen Franco-Gebietes ⁵⁾		.	.	42	43	58	47	44	48
Kapitalverkehr des Staates und der Banken (Franco-Gebiet insg.)									
Langfristige Verbindlichkeiten	Zunahme	201	14	71	3	5	-	44	15
	Abnahme	- 91	- 114	- 109	- 102	- 141	- 141	- 114	- 125
Langfristige Ansprüche		- 195	5	1	4	1	1	3	6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		60	169	364	- 127	- 232	- 176	87	459
Kurzfristige Ansprüche		- 309	359	- 133	- 24	- 349	- 466	769	193
Währungsgold		- 90	67	65	16	- 6	- 146	6	342
	Saldo	- 318	+ 538	+ 350	- 123	- 731	- 963	+ 764	+ 1 347
Ungeklärte Beträge		+ 2	+ 35	- 7	+ 7	+ 40	+ 16	- 29	- 22

Anmerkungen siehe nächste Seite.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Zahlungsbilanz nach Währungen,

Mill. US-Dollar

Vorgang	US-Dollar und kan. Dollar		Pfund-Sterling		Währungen kontinentaler OECE-Länder		Andere Währungen	
	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
der europäischen Gebiete								
Warenumsätze fob ¹⁾								
Ausfuhr	557,0	444,8	704,6	592,5	1 595,9	1 765,1	421,2	524,5
Einfuhr	- 943,9	- 940,4	- 978,1	- 1 036,3	- 1 700,4	- 1 753,4	- 464,9	- 546,3
Reiseverkehr								
Einnahmen	70,9	69,9	35,0	24,1	29,8	29,4	16,8	12,3
Ausgaben	- 12,2	- 14,3	- 13,2	- 13,4	- 159,7	- 155,0	- 33,6	- 33,4
Transportleistungen ²⁾								
Einnahmen	21,6	20,9	61,3	64,7	57,4	58,4	13,8	14,8
Ausgaben	- 41,2	- 106,6	- 169,4	- 210,1	- 166,6	- 190,9	- 12,8	- 17,0
Versicherungen ²⁾								
Einnahmen	8,7	8,2	13,6	14,8	7,4	7,7	1,2	1,1
Ausgaben	- 11,2	- 8,7	- 15,5	- 17,5	- 12,0	- 13,6	- 1,2	- 1,4
Kapitalerträge ³⁾								
Einnahmen	44,7	37,1	86,6	81,3	69,5	83,9	15,0	14,3
Ausgaben	- 83,1	- 71,9	- 14,1	- 14,5	- 59,1	- 63,3	- 2,8	- 17,6
Regierungs-								
Einnahmen ⁴⁾	466,3	329,1	24,5	15,5	31,0	17,8	10,0	19,1
Ausgaben	- 15,4	- 13,1	- 10,5	- 8,8	- 48,2	- 45,6	- 18,7	- 24,5
Verschiedene Dienste								
Einnahmen	75,0	85,6	86,0	67,7	137,8	146,0	38,8	43,5
Ausgaben	- 80,0	- 92,4	- 45,8	- 34,8	- 231,6	- 308,0	- 24,5	- 33,6
Saldo	+ 57,2	- 251,8	- 235,0	- 474,8	- 448,8	- 421,5	- 41,7	- 44,2
des übrigen Franc-Gebietes ⁵⁾								
Saldo	- 44,5	- 73,2	- 12,1	- 13,4	- 53,3	- 93,3	- 41,5	- 27,8
des Franc-Gebietes insgesamt								
Saldo	+ 12,7	- 325,0	- 247,1	- 488,2	- 502,1	- 514,8	- 83,2	- 72,0
Unentgeltliche Übertragungen								
ECA/MSA-Schenkungen ⁶⁾								
Empfang	100,4	54,3	-	-	-	35,9 ^{a)}	-	- 0,4
Andere Übertragungen netto	1,9	3,4	- 0,1	0,1	- 14,2	- 2,6	- 3,0	- 15,5
Saldo	+ 102,3	+ 57,7	- 0,1	+ 0,1	- 14,2	+ 33,3	- 3,0	- 15,9
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)								
Privater Kapitalverkehr der europäischen Gebiete								
Langfristige Verbindlichkeiten	20,9	144,8	9,0	- 9,3	62,5	22,8	0,8	0,3
Langfristige Ansprüche	- 5,1	3,4	- 17,3	- 8,4	- 15,5	2,8	- 12,8	- 2,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-	-	-	35,0	-	-	-	-
Kurzfristige Ansprüche ⁷⁾	- 69,7	37,8	- 9,9	111,6	- 33,7	70,4	1,9	- 0,6
Privater Kapitalverkehr des übrigen Franc-Gebietes ⁵⁾	16,9	22,6	17,9	19,2	5,7	5,5	3,4	0,7
Kapitalverkehr des Staates und der Banken (Franc-Gebiet insg.)								
Langfristige Verbindlichkeiten	- 77,5	- 78,1	- 23,5	- 37,7	30,7	- 5,0	-	11,4
Langfristige Ansprüche	- 5,5	-	-	-	2,9	1,4	0,1	5,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 66,8	- 2,4	- 15,2	31,4	148,2	167,0	21,0	262,7
Kurzfristige Ansprüche	719,3	212,0	1,9	- 29,1	3,7	- 14,6	44,0	24,4
Währungsgold	- 8,8	- 237,2	-	-	15,0	577,3	- 0,5	2,1
Berichtigung der regionalen Zuordnung								
Für Gold- und Dollarzahlungen an die EZU ⁸⁾	- 500,7	- 110,8	- 20,4	- 109,3	521,1	220,1	-	-
Andere Berichtigung	- 120,7	285,7	322,2	476,4	- 235,8	- 540,3	34,3	- 221,8
Saldo	- 97,7	+ 277,8	+ 264,7	+ 479,8	+ 504,8	+ 507,4	+ 92,2	+ 81,7
Ungeklärte Beträge	- 17,3	- 10,5	- 17,5	+ 8,3	+ 11,5	- 25,9	- 6,0	+ 6,2

1) Nach den Unterlagen der Devisenbewirtschaftung, die nicht die Warenumsätze erfassen, wie die Zollstatistik, sondern die Zahlungsvorgänge. Ohne die französischen Offshore-Lieferungen, die in den Regierungseinnahmen nachgewiesen werden. Die unentgeltlichen amerikanischen Rüstungslieferungen sind in der Einfuhr nicht enthalten.- 2) Die Transportversicherung ist in den Transportleistungen enthalten.- 3) Ohne die unverteilten Gewinne von Zweigbetrieben und Tochtergesellschaften.- 4) Ab 1951 hauptsächlich Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen, (einschl. der Erlöse aus Offshore-Lieferungen und Arbeiten an der Infrastruktur.- 5) Algerien, Sahara-Departements, überseeische Departements, abhängige überseeische Gebiete (nach der Annahme der neuen Verfassung zum größten Teil autonome Republiken innerhalb der "Gemeinschaft"), Treuhandgebiete sowie Kambodscha, Laos, Vietnam, Marokko und Tunesien.- 6) Einschl. des Empfangs amerikanischer Mittel von der EZU (special resources) 1953 = 89 Mill. US-\$. 1956 und 1957 einschl. der amerikanischen Dollarzahlungen an Tunesien (3,5 und 4,2 Mill. US-), 1957 an Marokko (13,0 Mill. US-).- 7) Die Kreditgewährung im Außenhandel wird nicht sichtbar, da der Warenverkehr nicht auf Grund der Zollstatistik, sondern der Devisenstatistik erfaßt wird (s. Anm. 1).- 8) Die Debitsalden der EZU wurden 1956 und 1957 durch Gold- und Dollarzahlungen abgedeckt. Die Vorgänge, die das Defizit verursachten, sind jedoch in den Umsätzen gegen Sterling oder gegen Währungen der kontinentalen EZU-Länder enthalten. Durch die Berichtigungsbuchung wird das Defizit bei den EZU-Währungen gelöscht und auf die Dollarwährung übernommen.

a) Hilfe der Bundesrepublik Deutschland für das Saarland in Höhe von 36 Mill. US-.

A N H A N G
Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

Ministère des Finances et des Affaires Economiques

Institut National de la Statistique et des Etudes
Economiques (I.N.S.E.E.)

Annuaire Statistique de la France
Tableaux de l'Economie Française
Mouvement Economique en France de 1944 - 1957
Bulletin Mensuel de Statistique
Supplément: Etudes Statistiques
Etudes et Conjoncture
Bulletin Hebdomadaire de Statistique
Supplément Méthodologique au Bulletin Mensuel de
Statistique

Recensement Général de la Population de Mai 1954

Direction Général des Douanes et des Droits
Indirects

Tableau Général du Commerce Extérieur
Commerce de la France avec la France d'Outre-mer et les
Pays Etrangers
Statistique Mensuelle du Commerce Extérieur de la
France

Ministère des Finances

Statistiques et Etudes Financières einschl. Supplément

Ministère des Affaires Economiques et Financières

Les Comptes Economiques de l'année 1938
Rapport sur les Comptes de la Nation

Ministère de l'Agriculture

Statistique Agricole Annuelle
Revue du Ministère de l'Agriculture

Ministère de l'Industrie et du Commerce

Annuaire de Statistique Industrielle
Bulletin Mensuel de Statistique Industrielle

Conseil Economique

Journal Officiel

Direction Général des Prix et des Enquêtes Economiques

Bulletin Officiel des Services des Prix

Sécrétariat Général du Gouvernement
Direction de la Documentation

Les Cahiers Français

Chambre Syndicale de la Sidérurgie Française

Bulletin de la Chambre Syndicale de la Sidérurgie
Française - Série Verte

Société de Périodiques Techniques et Industriels

L'Usine Nouvelle

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)

Secretariat, Department of Economic Affairs,
Stat. Office

Statistical Yearbook
Monthly Bulletin of Statistics einschl. Supplement

Demographic Yearbook
Statistics of National Income and Expenditure,
Statistical Papers, Series H

Economic Commission for Europe (ECE),
Transport Division
Industry Division

Annual Bulletin of Transport Statistics
Quarterly Bulletin of Housing and Building Statistics
for Europe

Food and Agriculture Organization of the
United Nations (FAO)

Yearbook of Food and Agricultural Statistics
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and
Statistics
Yearbook of Forest Products Statistics
European Timber Statistics
Yearbook of Fisheries Statistics

International Labour Office (ILO)

Year Book of Labour Statistics

International Monetary Fund (IMF)

Balance of Payments Yearbook
International Financial Statistics

Organisation for European Economic
Co-operation (OEEC)

OEEC Statistical Bulletins,
General Statistics - Foreign Trade - Series I
Definitions and Methods

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl,
Hohe Behörde

Statistisches Bulletin

Sonstige Veröffentlichungen

S. H. Steinberg, Ph. D.

The Statesman's Year-Book

ANHANG
Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>	
Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u>	
Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u>	
Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u>	
Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitglieds- ländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1956 und 1957	unregelmäßig
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>	
Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Argentinien (1958) Indonesien (1958) Kanada (1958)	Im allge- meinen jährlich, in Aus- nahmefäl- len unre- gelmäßig
Australien (1957) Irak (1959) Niederlande (1958)	
Belgien-Luxemburg (1958) Israel (1958) Schweden (1958)	
Brasilien (1959) Italien (1958) Südafrikanische Union (1958)	
Frankreich (1959) Japan (1957) Türkei (1955)	
Indien (1957) Jordanien (1959) Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1958)	
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>	vierteljährlich
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>	
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande	unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>	
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Öl- früchte, Öle und Fette	
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen	
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen	
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	jährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	unregelmäßig
Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957	
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern 1950 bis 1958	
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig
Ägypten (1957) Frankreich, seine Kenia, Uganda und Angola (1958) Überseegebiete Tanganjika (1958)	Philippinen (1957)
Argentinien (1954) Ghana (1957)	Portugal (1957)
Australien (1957) Griechenland (1958)	El Salvador (1958)
Belgien-Luxemburg (1958) Großbritannien (1957)	Saudisch-Arabien (1958)
Belgisch-Kongo (1959) Hongkong (1958)	Schweden (1957)
Birma (1957) Indien (1957)	Schweiz (1958)
Bolivien (1958) Indonesien (1957)	Spanien (1957)
Brasilien (1957) Irak (1955)	Surinam (1958)
Britisch-Westindien (1958) Iran (1954)	Südafrikanische Union und Südwestafrika (1957)
Ceylon (1958) Irland (1955)	Syrien (1957)
Chile (1958) Island (1957)	Thailand (1958)
Dänemark (1956) Israel (1957)	Tschechoslowakei (1953)
Dominik. Republik (1954) Italien (1956)	Türkei (1958)
Ecuador (1958) Japan (1958)	UdSSR (1955)
Finnland (1958) Jordanien (1958)	Ungarn (1959)
Föderation von Rhodesien und Njassaland (1958) Jugoslawien (1954)	Uruguay (1953)
Kanada (1958)	Venezuela (1958)
	Paraguay (1958)
	Vereinigte Staaten von Amerika (1957)
	Peru (1957)

ANHANG
Maße und Gewichte

Metrisches System		Britisches oder US-System	
Einheit	Gegenwert	Einheit	Gegenwert
<u>Längenmaße</u>			
1 Zentimeter (cm)	0,393 700 in	1 inch (in)	2,540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm	3,280 833 ft 1,093 611 yd	1 foot (ft) = 12 in 1 Yard (yd) = 3 ft	0,304 801 m 0,914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0,621 370 mi	1 mile (mi) = 1 760 yd	1,609 347 km
<u>Flächenmaße</u>			
1 Quadratzentimeter (qcm)	0,155 000 sq in	1 square inch (sq in)	6,451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm	10,763 865 sq ft 1,195 985 sq yd	1 square foot (sq ft) = 144 sq in 1 square yard (sq yd) = 9 sq ft	0,092 903 qm 0,836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm	0,386 101 sq mi	1 square mile (sq mi) = 640 acres (acs)	2,589 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm	119,598 502 sq yd	1 acre (ac) = 4 840 sq yds	0,404 687 ha
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2,471 045 acres (acs)		
<u>Raummaße</u>			
1 Kubikzentimeter (ccm)	0,061 023 cu in	1 cubic inch (cu in)	16,387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	35,314 45 cu ft 1,307 943 cu yd 0,353 145 rt	1 cubic foot (cu ft) = 1 728 cu in 1 cubic yard (cu yd) = 27 cu ft 1 register ton (rt) = 100 cu ft	0,028 317 cbm 0,764 559 cbm 2,831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße</u>			
1 Liter (l)	1,759 79 imp. pt 2,113 42 US pt 0,879 892 imp. qt 1,056 710 US qt	1 imperial pint (imp. pt) 1 US liquid pint (liq. pt) 1 imperial quart (imp. qt) = 2 imp. pt 1 US liquid quart (liq. qt) = 2 liq. pt	0,568 25 l 0,473 17 l 1,136 50 l 0,946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	21,997 3 imp. gal 26,417 8 US gal	1 imp. gallon (imp. gal) = 4 imp. qt 1 US gallon (US gal) = 4 liq. qt	0,045 460 hl 0,037 853 hl
<u>Gewichte</u>			
1 Pfund (Pfd) = 0,5 kg	17,636 976 avdp. oz 16,075 36 troy oz 1,102 31 avdp. lb	1 avoirdupois ounce (avdp. oz) 1 apothecaries' or troy ounce (troy oz) ¹⁾	28,349 53 g 31,103 496 g
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd	2,204 622 avdp. lb 2,679 227 troy lb	1 avoirdupois pound (avdp. lb) = 16 avdp. oz 1 apothecaries' or troy pound (troy lb)	0,453 592 kg 0,373 242 kg
1 Zentner (z) = 100 Pfd = 50 kg	1,102 311 US cwt 0,984 206 brit. cwt	1 US hundredweight (US cwt) = 100 lbs 1 Brit. hundredweight (brit. cwt) = 112 lbs	45,359 242 kg 50,802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 z = 200 Pfd = 100 kg	2,204 622 US cwt 1,968 412 brit. cwt		
1 Tonne (t) = 10 dz = 20 z = 2 000 Pfd = 1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t	1 short ton (sh t) = 2 000 lbs 1 long ton (l t) = 2 240 lbs	0,907 185 t 1,016 047 t
<u>Maße für Verkehrsleistungen</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0,621 370 pass. mi	1 passenger-mile (pass. mi)	1,609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (tkm)	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi	1 short ton-mile (sh t mi) 1 long ton-mile (l t mi)	1,459 975 tkm 1,635 172 tkm

Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

1 metr. t	Gegenwert in		1 US-bushel	Gegenwert in		1 imp. bushel	Gegenwert in	
	US-bushels	imperial bushels		lbs	metr. t		lbs	metr. t
Weizen	36,743	36,743	Weizen	60	0,027 216	Weizen	60	0,027 216
Kartoffeln	36,743	36,743	Kartoffeln	60	0,027 216	Kartoffeln	60	0,027 216
Mengkorn	38,011	.	Mengkorn	58	0,026 308	Roggen	56	0,025 401
Roggen	39,368	39,368	Roggen	56	0,025 401	Mais	56	0,025 401
Mais	39,368	39,368	Mais	56	0,025 401	Leinsamen	52	0,023 587
Leinsamen	39,368	42,396	Leinsamen	56	0,025 401	Gerste	50	0,022 680
Gerste	45,931	44,092	Gerste	48	0,021 772	Hafer	39	0,017 690
Reis			Reis			1 Austral. bushel		
(ungeschält)	48,991	.	(ungeschält)	45	0,020 412	Roggen	60	0,027 216
Spelz	61,241	.	Spelz	36	0,016 329	Leinsamen	56	0,025 401
Hafer	68,894	56,529	Hafer	32	0,014 515	Reis	42	0,019 051
Sojabohnen	36,743	.	Sojabohnen	60	0,027 216	Hafer	40	0,018 144

1) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.

Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

Internationale Monatszahlen

Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

Länderberichte

letztmaltig erschienen:

Argentinien	1958
Australien	1957
Belgien — Luxemburg	1958
Brasilien	1957
Frankreich	1959
Indien	1957
Indonesien	1958
Irak	1959
Israel	1958
Italien	1958
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1958
Niederlande	1958
Schweden	1958
Südafrikanische Union	1958
Türkei	1955
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958

Erscheinungsfolge: jährlich, bzw. unregelmäßig — Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 2,— (Bei Doppelheften, in denen mehrere Länder enthalten sind, beträgt der Preis DM 3,50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 1,50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART